Ria Müller, Dr. Pauline Riousset, Joyce-Ann Syhre (IÖW)

Nachhaltige biobasierte Büroartikel, Gütezeichen, Hersteller und Bedarfe der öffentlichen Hand

Abschlussbericht im Projekt Marktstudie: „Nachhaltige biobasierte Produkte, Gütezeichen, Hersteller und Bedarfe der öffentlichen Hand“, Los 2: Artikel für den Bürobedarf

gefördert durch das BMEL | Aktenzeichen 123-02.05-20.0317/16-II-K
Berlin, 16.07.2018

i | ö | w
INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Impressum

Herausgeber:
Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Straße 105
D-10785 Berlin
Tel. +49 – 30 – 884 594-0
Fax +49 – 30 – 882 54 39
E-Mail: mailbox@ioew.de
www.ioew.de

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 5

2 Ziele 9

2.1 Aufgabenstellung und Vorgehen 10
2.2 Betrachtungsgegenstand 11
2.3 Stand der Technik 12

3 Methodik 13

3.1 Vorgehen bei der Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen in Bund, Ländern und Kommunen 13
3.2 Vorgehen bei der Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel 18
3.3 Vorgehen bei der Erfassung biobasierter Produktinnovationen bzw. -alternativen 21

4 Befragungsteilnehmende 22

4.1 Befragte öffentliche Vergabestellen 22
4.2 Befragte Hersteller 24
4.3 Zusammenarbeit mit anderen Stellen 25

5 Ergebnisse 27

5.1 Zusammenfassung 27
5.2 Detaillierte Darstellung der erzielten Ergebnisse 29
5.2.1 Öffentlicher Nachfragemarkt 29
5.2.1.1 Gesamtübersicht: Aktueller Büroartikeleinkauf in den untersuchten 21 Vergabestellen bei Bund, Ländern und Kommunen 29
5.2.1.2 Aktueller Büroartikeleinkauf der **Bundesverwaltung** 36
5.2.1.3 Aktueller Büroartikeleinkauf im **Geschäftsbereich des BMEL** 37
5.2.1.4 Aktueller Büroartikeleinkauf in den **Bundesländern** 43
5.2.1.5 Aktueller Büroartikeleinkauf in **Kommunen** 46
5.2.2 Angebotsmarkt 48
5.2.2.1 Biobasierte Produktinnovationen: Verfügbare biobasierte Produktalternativen und deren Beschaffenheiten 48
5.2.2.2 Biobasierte Produktalternativen: Gesamtanbietermarkt 55
5.3 Veröffentlichungen 58

6 Bewertung der Zielerfüllung 58

Abbildungsverzeichnis 62

Tabellenverzeichnis 63

Abkürzungsverzeichnis 64

7 Anhang 65

1 Einleitung

Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) kommuniziert in diesem Abschlussbericht die umfassenden Arbeitsergebnisse der Marktstudie: „Nachhaltige biobasierte Produkte, Gütezeichen, Hersteller und Bedarfe der öffentlichen Hand“, Los 2: Artikel für den Bürobedarf. Die Arbeiten in diesem Projekt unterstützen die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) bei der Erweiterung der eigenen Marktkenntnis im Segment biobasierter Büroartikel (Produktinnovationen, Hersteller, Preisstruktur, Produktkennzeichnungen) als Basis für anvisierte Folgeaktivitäten zu der zielgerichteten Marktdurchdringung des öffentlichen Einkaufs mit nachhaltigen biobasierten Produkten (Sensibilisierung öffentlicher Einkäufer für den Angebotsmarkt an nachhaltigen biobasierten Produkten) und der Marktausweitung nachhaltiger biobasierter Produkte im privaten Endkundenmarkt (Information zu und Sensibilisierung für biobasierte Produktalternativen), u.a. mittels der aktualisierten Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR (http://datenbank.fnr.de), wofür in diesem Vorhaben die zentralen Vorarbeiten erfolgten.

Das dieser Marktstudie zugrundeliegende Verständnis von biobasierten Büroartikeln ist folgendes: Biobasierte Produkte bestehen – zumindest in Teilen – aus nachwachsenden Rohstoffen. Es ist jedoch nicht eindeutig definiert, ab welcher Mindestmenge eingesetzter nachwachsender Rohstoffe das Produkt als biobasiert bezeichnet werden darf. Der Korridor ist hier sehr breit und bewegt sich zwischen 10 und 100 %. Zu den möglichen, in biobasierten Büroartikeln verarbeiteten Rohstoffen zählen Naturkautschuk und Kork. Der Einsatz zellulosehaltiger Materialien wie Holz, Baumwolle, Stroh oder anderer Einjahrespflanzen ist ebenfalls üblich.

Darüber hinaus kommen als Alternative zu etablierten Kunststoffen wie Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polystyrol (PS) und Polyethylenterephthalat (PET) folgende Kunststoffe zum Einsatz, die ganz oder teilweise aus Biomasse hergestellt, d.h. biobasiert sind: Polylactide (PLA), biobasiertes Polyethylen (Bio-PE), biobasiertes Polypropylen (Bio-PP) und biobasiertes Polyethylenterephthalat (BioPET), die unter Nutzung von Mais- oder Kartoffelstärke, Rohr- und Rübenzucker, Pflanzenölen basierend auf Bio-Alkohol, Celluloseacetat bzw. auf Cellulosebasis hergestellt werden. Es kommen teilweise auch landwirtschaftliche Abfälle zur Anwendung.

Eine wichtige Ergänzung für den Vorgang der Einordnung und Abgrenzung innerhalb der Thematik ist die Tatsache, dass biobasierte Kunststoffe sowohl biologisch abbaubar als auch nicht abbaubar sein können. Somit ist grundsätzlich eine essenzielle Unterscheidung zwischen biobasierten Kunststoffen und biologisch abbaubaren Kunststoffen zu machen. Letztere enthalten nicht zwangsläufig nachwachsende pflanzliche Rohstoffe oder Komponenten tierischen Ursprungs (z.B. Leder, Wolle), sondern ein Teil der biologisch abbaubaren Kunststoffe basiert auf fossilen Ressourcen. Das Umweltbundesamt sieht die Verwendung dieser Art von Kunstoffen aufgrund der geringen Ressourcenschonung und CO_2-Einsparungen als kritisch an.[1]

[1] Umweltbundesamt (2009): Biologisch abbaubare Kunststoffe; URL: https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/biologisch-abbaubare-kunststoffe.
Umweltbundesamt (2012): Untersuchung der Umweltwirkungen von Verpackungen aus biologisch abbaubaren Kunststoffen; URL: https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/untersuchung-umweltwirkungen-von-verpackungen-aus.

Biobasierte Produkte können einen großen Beitrag für Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit leisten, beispielsweise durch die Verbesserung der Klimabilanz oder durch die Rücknahme bzw. sinnvolle Rückführung in Recyclingsysteme am Ende der Nutzungsphase. Des Weiteren kann eine verstärkte Etablierung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen in der öffentlichen Beschaffung eine nachhaltige Entwicklung unterstützen.[2]

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass ein biobasiertes Produkt nicht zwangsläufig die nachhaltigere Alternative ist.[3] Insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit bezieht sich im Kontext des Sourcing/ der Rohstoffgewinnung auf die Art der Bewirtschaftung der Flächen während des Anbaus der nachwachsenden Rohstoffe. Eine valide Aussage zur Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit von biobasierten Büroartikeln kann letztlich nur eine Ökobilanz liefern.

Für Büroartikel existiert kein Label, welches explizit ein nachhaltig biobasiertes Produkt kennzeichnet. Einige Umweltzeichen definieren jedoch implizit Umweltanforderungen, die die Verwendung ökologischer biobasierter Inhaltsstoffe unterstützen. Das betrifft z.B. die Festsetzung von Mindestmengen an eingesetzten nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammender Zellulosefasern beim Blauen Engel, PEFC und FSC.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die zur Zertifizierung umweltfreundlicher Büroartikel existierenden Gütezeichen.

[2] Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. [FNR] (2017): Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf. Themenheft III: Büro – Einrichtung, Material, Gestaltung; URL: https://mediathek.fnr.de/broschuren/nachwachsende-rohstoffe-im-einkauf-themenheft-iv-buero-einrichtung-material-gestaltung.html, S.54 ff.

[3] Umweltbundesamt (2017): Kurzposition Biokunststoffe; URL: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2503/dokumente/uba_kurzposition_biokunststoffe.pdf, u.a. S.3.

Tabelle 1: Gütezeichen zur Zertifizierung umweltfreundlicher oder biobasierter Büroartikel und Anforderungen bezüglich nachwachsenden Rohstoffen.

Zertifizierung	Anforderung an nachwachsende Rohstoffe
Umweltzeichen für Holz oder Holzanteile	
PEFC-Zertifikat www.pefc.de	**PEFC:** Holz zu mind. 70 % aus PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft **PEFC Recycelt**: Produkte zu mind. 70 % aus Pre- oder Post-Consumer-Recycling → derzeit praktisch nur für Papier verwendet
FSC-Zertifikat www.fsc-deutschland.de	**FSC 100 %:** Holz (oder Holzfasern) zu 100 % aus FSC-zertifizierten Wäldern. **FSC recycelt**: Produkte zu 100 % aus Recyclingholz bzw. Recyclingfasern davon mind. 85 % aus Post-Consumer-Recycling; 15 % können aus Pre-Consumer-Material stammen, die zu 100 % aus Gebraucht- oder Restholz bzw. -holzfasern hergestellt wurden. → derzeit praktisch nur für Papier verwendet **FSC Mix**: Produkte zu mind. 70 % aus Holz bzw. Holzfasern aus FSC-zertifizierten Wäldern oder alternativ zu mind. 70 % aus Post-Consumer-Recycling; Beimischung von anderen verantwortungsvollen Quellen ist bis zu 30 % erlaubt.
Umweltzeichen für Papier	
Blauer Engel RAL-UZ 72 **Blauer Engel RAL-UZ 14** **Blauer Engel RAL-UZ 56** **Blauer Engel RAL-UZ 195** **Blauer Engel RAL-UZ 200** **Blauer Engel RAL-UZ 5** www.blauer-engel.de	**Druck- und Pressepapier:** Papierfasern zu mind. 80 % aus Altpapier. Davon mind. 80 % untere Sorten. Falls ein Anteil an Frischfasern verwendet wird: mind. 70 % der Frischfasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft **Kopier- und Schreibpapier, Produkte aus Papier:** Papierfasern zu 100 % aus Altpapier aus Post-Consumer-Recycling (für Fertigerzeugnisse wie Briefumschläge, Notizhefte usw. ist eine Toleranz von 5 % zulässig); davon mind. 65 % untere, mittlere und krafthaltige Sorten **Recyclingkarton:** Papierfasern zu 100 % aus Altpapier (für Fertigerzeugnisse wie Ordner, Hefter usw. ist eine Toleranz von 5 % zulässig); davon mind. 65 % untere, mittlere und krafthaltige Sorten **Druckerzeugnisse:** Anforderungen wie bei RAL-UZ 72, RAL-UZ 14 oder RAL-UZ 56 **Schreibgeräte und Stempel:** Bei Verwendung von Holz: • zu 100 % aus legalen Quellen • mind. 70 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft Bei Verwendung von Kunststoff: • mind. 60 % biobasiert oder alternativ mind. 80 % Post-Consumer-Recyclingkunststoff • für biobasierten Anteil Nachweis nachhaltiger Herkunft Bei Verwendung von Papier: • zu 100 % aus Altpapier • mind. 65 % Altpapier der unteren, mittleren und krafthaltigen Sorten **Hygienepapiere:** Papierfasern zu 100 % aus Altpapier. Gefährliche chemische Stoffe werden ausgeschlossen
Österreichisches Umweltzeichen UZ 02 **Österreichisches Umweltzeichen UZ 02** **Österreichisches Umweltzeichen UZ 18** www.umweltzeichen.at	**Druck-und Pressepapiere:** Bezogen auf Frischfaseranteil: Holzfasern zu mind. 50 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft **Schreib-, Kopier-, EDV- und Druckpapier:** Papiere zu 100 % aus Altpapier; davon mind. 60 % aus unteren und mittleren Sorten **Papierprodukte**: Papiere zu 100 % aus Altpapier (eine Toleranz von 5 % ist zulässig); davon mind. 60 % aus unteren und mittleren Sorten

Zertifizierung	Anforderung an nachwachsende Rohstoffe
Nordic Ecolabelling of Paper Products **www.svanen.se/en**	**Bezogen auf Frischfaseranteil:** mind. 20 % der Primärfasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft; keine Verwendung von Holzfasern aus Urwäldern **Bezogen auf Nicht-Primärfaseranteil:** mind. 75 % der Fasern aus Altpapier oder alternativ aus Restholz oder Sägeabfällen
EU-Umweltzeichen für Kopierpapier und für grafisches Papier (2011/332/EU) **www.eu-ecolabel.de**	**Bezogen auf Recyclingfaseranteil:** Verwendung von Altpapier nur aus Post-Consumer-Recycling **Bezogen auf Frischfaseranteil:** Frischfasern zu 100 % aus legalen Quellen und zu mind. 50 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft
DIN-Geprüft biobasiert **www.dincertco.de**	Produkte mit Mindestanteilen an biobasiertem Kohlenstoff bezogen auf die Gesamtkohlenstoffmenge. Abstufungen: • 20–50 % biobasiert • 50–85 % biobasiert • mehr als 85 % biobasiert Eine Anforderungen hinsichtlich nachhaltiger Herkunft wird nicht formuliert.

Weitere Informationen enthalten das FNR-Themenheft „Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf – Themenheft III: Büro- Einrichtung, Material, Gestaltung“ (siehe https://mediathek.fnr.de/broschuren/nachwachsende-rohstoffe/nachhaltige-beschaffung/nachwachsende-rohstoffe-im-einkauf-themenheft-iv-buero-einrichtung-material-gestaltung.html) sowie die Datenbank Umweltkriterien des Umweltbundesamtes in der Rubrik „Büroverbrauchsmaterial“ (siehe https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/datenbank-umweltkriterien).

Einige Hersteller verwenden firmeneigene Umweltzertifikate wie „tesa ecoLogo®“, „edding EcoLine“ oder „Schneider biosafe“. Diese unternehmenseigenen Produktzertifizierungen stellen jedoch keinen vergaberechtlich zulässigen Nachweis dar.

Die folgenden Kapitel geben Auskunft zu den Zielen, dem Untersuchungsgegenstand und der Vorgehensweise bei der Markstudie. Es werden anschließend die in den drei Arbeitspaketen „Erfassung des Angebots biobasierter Büroartikel“ (Arbeitspaket 1), „Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel“ (Arbeitspaket 2) und „Aufbereitung der Ergebnisse, Zusammenfassung und Handlungsbedarf“ (Arbeitspaket 3) erzielten Ergebnisse präsentiert sowie die Zielerfüllung entsprechend der Aufgabenstellung bewertet.

2 Ziele

Die Politikstrategie „Bioökonomie“ ist eng verknüpft mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung und dem „Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“. Darin wird u.a. die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen des öffentlichen Einkaufs als ein Instrument gesehen, das Leitprinzip nachhaltiger Entwicklung in praktisches Verwaltungshandeln umzusetzen. Damit wird gleichzeitig die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand unterstrichen.

Biobasierte Produkte, und hier insbesondere auch nachweislich umweltfreundliche Produktvarianten, stellen einen Baustein innerhalb der nachhaltigen Beschaffung dar. Die politischen Vorgaben und die Stärkung des nachhaltigen Einkaufs nach der Vergaberechtsmodernisierung bieten für Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen gute Chancen sich dort zu etablieren. Grundlagen hierfür sind die Analyse der am Markt verfügbaren Produkte und die Identifikation von Bedarfen der öffentlichen Hand, insbesondere des Bundes. Für eine zielgerichtete Marktdurchdringung des öffentlichen Einkaufs mit nachhaltigen biobasierten Produkten sind Detailkenntnisse über den Markt und seine Strukturen von Nutzen.

Ziele des Vorhabens waren deshalb, Basisinformationen über den aktuellen Angebotsmarkt für biobasierte Büroartikel in Deutschland zu generieren und Abschätzungen zur realen und potenziellen Nachfrage nach Büroartikeln durch Behörden und öffentliche Einrichtungen im Bundesgebiet bereitzustellen, letztere basierend auf Erhebungen bei 23 bis 25 Vergabestellen. Die detailliertere Kenntnis aller Büroartikelbeschaffungen der öffentlichen Hand in Deutschland sollte als Anhaltspunkt für eine qualifizierte Abschätzung der aktuellen Büroartikelnachfrage und potenzieller Bedarfe öffentlicher Stellen nach biobasierten Büroartikeln dienen.

Die Ergebnisse dieser Marktstudie sollen genutzt werden, um:

a) öffentliche Einkäufer, insbesondere aus dem Ressortbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), umfassend zu verfügbaren nachhaltigen biobasierten Produkten zu informieren.

b) die tatsächlichen Bedarfe der öffentlichen Hand in diesem Produktbereich zu ermitteln.

c) Produktlücken am Markt durch den Abgleich mit dem Produktsortiment des „Kaufhaus des Bundes“ (KdB) und Stichproben bei anderen zentralen öffentlichen Einkaufsstellen sowie dem Geschäftsbereich des BMEL (im Folgenden „GB BMEL“) zu identifizieren.

d) eine Teilnahme an Ausschreibungen der öffentlichen Hand – insbesondere des Bundes – bei Herstellern biobasierter Produkte anzuregen und damit ggf. auf eine Listung durch Rahmenverträge im Online-Produktsortiment des KdB hinzuwirken.

e) innovative Zukunftsmärkte zu erkennen.

f) konventionelle Produkte durch nachhaltigere biobasierte zu ersetzen und den Bedarf der öffentlichen Hand zu decken.

g) Anregungen zu biobasierten Produktalternativen für den privaten Konsum zu liefern.

h) die Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR zu vervollständigen.

In Kapitel 6 dieses Abschlussberichts wird reflektiert, inwiefern die Ergebnisse der Marktstudie diese Zielaspekte erfüllen bzw. adressieren konnten. Die Zielerfüllung wird damit kritisch bewertet.

2.1 Aufgabenstellung und Vorgehen

Das Vorhaben wurde in drei Arbeitspaketen (AP) bearbeitet:

- Arbeitspaket 1 (AP1): „Erfassung des Angebots biobasierter Büroartikel“
- Arbeitspaket 2 (AP2): „Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel“
- Arbeitspaket 3 (AP3): „Aufbereitung der Ergebnisse, Zusammenfassung und Handlungsbedarf“

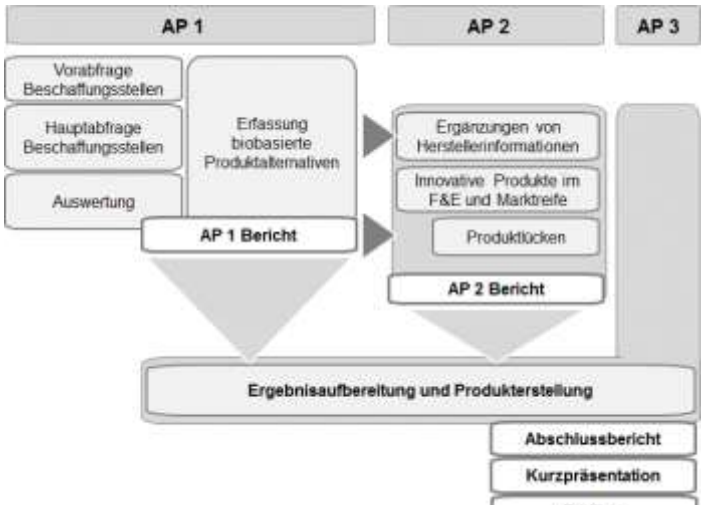


Abbildung 1: Vorhabensstruktur

Abbildung 2: Vorhabensstruktur

Ziel der Arbeiten im ersten Teilschritt des **AP1** war es, das aktuelle Einkaufsverhalten bei Büroartikeln öffentlicher Einrichtungen und Behörden der obersten Bundesverwaltung realistisch abzubilden und auf dieser Basis eine potenzielle Nachfrage nach biobasierten Büroartikel in diesem Bereich abzuleiten. Dafür ermittelte das IÖW, welche Büroartikel in 21 öffentlichen Vergabestellen im Bundesgebiet in welchen Quantitäten und Qualitäten in den Jahren 2015 und 2016 gekauft wurden.

Durch das IÖW erfolgten die Konzeption und Erstellung eines EXCEL-basierten Fragebogens zur Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen in Bund, Ländern und Kommunen. Vorab wurde eine mit dem Auftraggeber abgestimmte Auflistung mit Warengruppen erstellt, die eine Verschmelzung aus der in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten 72 Warengruppen und der bestehenden Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR darstellt. Dies bildete die Grundgesamtheit der Marktstudie ab (siehe Kapitel 2.2). In Vorbereitung der Ansprache und Ankündigung der Erhebung gegenüber den verschiedenen Zielgruppen:

- lieferte das IÖW den Entwurf für ein Empfehlungsschreiben der FNR als Kooperationsbitte des Auftraggebers, welches nach Abstimmung mit dem Auftraggeber als E-Mail-Attachement bei der Erstansprache der Bedarfsträger zu verwenden war und auch genutzt wurde. Die Datei „Marktstudie Anschreiben Beschaffungsstellen.pdf“ ist diesem Zwischenbericht als Anlage beigefügt;
- erstellte das IÖW eine Kontaktliste als Ausgangsbasis zur Ansprache der öffentlichen Stellen in Bund, Ländern und Kommunen.

Bei der Befragung interessierte, welche konkreten Büroartikel (Artikelbezeichnung, Hersteller) mit Relevanz für den öffentlichen Einkauf ausgewählte Vergabestellen aktuell beschaffen. So sollten die Befragten pro Warengruppe die beschafften Artikel und den jeweiligen Hersteller sowie – wenn möglich – den Preis pro Einheit konkret benennen (Eintragung) und angeben, mit welchem/n Gütezeichen das Produkt gekennzeichnet ist, das den Zuschlag erhalten hat (Ankreuzmöglichkeit). Die Vergabestellen waren aufgefordert, fehlende Produktgruppen zu ergänzen. Die zunächst detailliert

vorgesehene Abfrage wurde nach Rücksprache mit dem Auftraggeber modifiziert und – außer im GB BMEL – als Basisabfrage (dreiseitiges PDF-Formular) konzipiert und durchgeführt.

Die Erfassung biobasierter Produktalternativen im zweiten Teilschritt des **AP1** erfolgte aus Praktikabilitätsgründen synchron mit den Arbeiten in AP2 über das Befüllen des Abfrageformulars für Hersteller. Ziel der Arbeiten in **AP2** war die Beschreibung und Einschätzung der Akteure und zugehörigen Produktsortimente im Angebotsmarkt biobasierter Büroartikel. Die detaillierte Marktbeschreibung biobasierter Büroartikel betrifft auf der Angebotsseite das am deutschen Markt verfügbare[4] Produktspektrum inkl. Herstellerangaben, Preisstruktur und Produktkennzeichnungen durch Umwelt- und Gütesiegel. Zu diesem Zweck wurde eine umfangreiche Herstellerbefragung konzipiert und durchgeführt, die der Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel diente (siehe dazu die Kapitel 0 und 4.2 in diesem Abschlussbericht. Das IÖW führte außerdem die Vorarbeiten zur Aktualisierung der Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR durch. Dafür wurden die mit Stand April/Mai 2016 am Markt befindlichen biobasierten Büroartikel recherchiert und alle gewünschten Angaben zur Einpflege in die Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR bereitgestellt. Dazu gehörte auch das Einholen der Bildrechte für die erfassten Artikel. Direkte Einträge in diese Datenbank führte das IÖW nicht durch, sie waren vertraglich nicht vereinbart.

Ziel der Arbeiten in **AP3** war die Erstellung des Abschlussberichts als veröffentlichungs- und druckfähiges Dokument, die Anfertigung einer Kurzpräsentation im PowerPoint-Format und die Zusammenstellung der finalen Bildliste als Bestandteil der mit dem Abschlussbericht zu übergebenden Unterlagen.

2.2 Betrachtungsgegenstand

Das untersuchte Büroartikelsortiment umfasst folgende Produktgruppen in vier Kategorien. Büromöbel (Tisch, Schrank, Stuhl usw.) sowie elektrische und elektronische Geräte wie Computer, Drucker, Telefone usw. zählen demnach nicht zum Büroartikelsortiment und waren deshalb nicht Gegenstand der Untersuchungen. Ausgenommen waren Aktenvernichter, die nach Rücksprache mit dem Auftraggeber zur Kategorie „Bürobedarf“ zu zählen waren und abgefragt werden sollten.

Stifte/ Schreibwaren:

Bleistifte, Druckbleistifte, Flipchart-Marker, Füllfederhalter, Kopierstifte, Korrekturmittel, z.B. ‚Tip-Ex‘, Kugelschreiber (systemunabhängig), Permanentmarker, Scheren, Stempelkissenfarbe, Textmarker/ Highlighter, Whiteboard-Marker;

Ordnersysteme:

Ablagebox, Aktenordner, Briefkorb, Hängeregistraturen, Hefter (Schriftgutbehälter), Klemmhandmappen, Mappen, Pultordner, Sammelordner, Schubladenbox, Sortierstation, Stehsammler, Stiftehalter, Unterschriftenmappen;

[4] Die Beschaffung von Büroartikeln der öffentlichen Verwaltung in Deutschland erfolgt nach Maßgabe der EU-Vorgaben (Europäisches Vergaberecht) und ist nicht ausschließlich national ausgerichtet: EU-weite Vergaben sind die Regel, ausländische Anbieter sind deshalb zu berücksichtigen. Eine Marktstudie hätte dies angebotsseitig zu berücksichtigen. Das IÖW legt die Leistungsbeschreibung so aus, dass lediglich das am deutschen Markt (aktuell und kurzfristig) verfügbare Sortiment biobasierter Büroartikel und dessen Hersteller erfasst werden sollten.

Papier und Umschläge:

Briefpapier, Briefumschläge, Druck- und Kopierpapier, Flipchart-Papier(bögen), Kalender (Wand- u. Tischkalender), Einlegebögen für Organizer, Karteikarten, Klebeetiketten, Klebezettel, Metaplanwand-Papier, Moderationskarten, Notizbuch/Kladde, Notizzettel, Ringbuch, Trennstreifen, Versandkartons, Versandtaschen gepolstert, Versandtaschen ungepolstert;

Bürobedarf:

Abroller, Aktenvernichter, Anfeuchter, Anspitzer, Bodenschutzmatte, Briefbeschwerer, Brieföffner, Büroklammern, USB-Datenstick, Flipchart-Ständer, Gummibänder, Gummifinger, Handgelenk-/ Handballen-Auflage, Heftklammern, Heftstreifen, Klammerentferner, Klarsichthüllen, Klebeband, Kleberoller, Klebestift, Klemmbinder, Klemmbrett, Laminierfolie, Lineal, Locher, Lochverstärkungsringe Magnettafel, Markierungspunkte, Metaplanwand, Mousepad, Musterklammern, Namensschilder (bzw. synonym Ansteckschilder, Badges), Organizer im Sinne von Terminkalender/~planer, Overheadfolien, Paginierstempel, Papierkorb, Pinnwand, Radiergummi, Rundstempel, Schreibunterlage, Stempel, Stempelkissen, Tacker, Taschenrechner, Tischauflage, Visitenkarten, Whiteboard.

Angebotsseitige Zielgruppen und Untersuchungsgegenstand waren entsprechend der Leistungsbeschreibung Hersteller und Vertreiber von in Deutschland hergestellten, verfügbaren und vertriebenen biobasierten Büroartikeln in diesem Büroartikelsortiment.

Nachfrageseitige Zielgruppen und Untersuchungsgegenstand waren entsprechend der Leistungsbeschreibung:

- die für diese Beschaffungsvorgänge zuständige Vergabestelle des Bundes, denn das Büroartikel-Produktsortiment des KdB generiert sich aus Standard-Rahmenverträgen, die diese Stelle ausschreibt und betreut;
- mit besonderem Fokus die nachgeordneten Behörden und Institute im GB BMEL;
- 10 Vergabestellen der Bundesländer und 10 kommunale Vergabestellen in Städten und Gemeinden, die verschiedene Einwohnerzahlen repräsentieren (mehr als 200.000 Einwohner, mehr als 50.000 Einwohner und mehr als 5.000 Einwohner).

2.3 Stand der Technik

Die aktuellen Beschaffungsvolumina bei Artikeln für den Bürobedarf, wie auch die potenziellen Bedarfe öffentlicher Stellen nach biobasierten Büroartikeln, sind bislang unbekannt. Das IÖW trug die Informationen nahezu vollständig anhand einer nicht repräsentativen Erhebung zusammen. Das IÖW hatte deshalb keine Aufwendungen für den Ankauf von Fachliteratur oder Marktdaten. Alle nicht aus der Abfrage generierten Informationen stammen aus den Internetrecherchen. In einem ersten Ansatz wurde – siehe auch die Erläuterungen in den Kapiteln 2.1 und 3 – ein umfassender EXCEL-Fragebogen „FNR-Marktstudie_Bedarfsabfrage_Bueroartikel_FINAL.xlsx“ als Fragebogen zur Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen aufgesetzt und verwendet. Diesen beantworteten lediglich 9 der 25 Einrichtungen im GB BMEL. In Rücksprache mit der FNR konzipierte das IÖW daraufhin eine verschlankte, dreiseitige Kurzabfrage (sog. „Basisabfrage“) im PDF-Format. Diese diente im Januar und Februar 2018 der Datenerhebung und wurde von 11 Einrichtungen in Bund, Ländern und Kommunen beantwortet.

Auch zur Erhebung der Hersteller- und Produktinformationen nutzte das IÖW eine eigens konzipierte und mit dem Auftraggeber abgestimmte EXCEL-Vorlage.

3 Methodik

In diesem Kapitel wird die methodische Herangehensweise an die Projektbearbeitung zur Durchführung der Markstudie ausführlich beschrieben.

Insgesamt setzten sich die Arbeiten im Projekt aus Internet- und Online-Katalogrecherchen sowie den schriftlichen Ausarbeitungen (Erstellung der Produktlisten, der Fragebögen sowie diverser Ergebnisdokumentationen und der zwei Projektberichte) und einer empirischen Erhebung zusammen. Selbstverständlich waren zur Projektbearbeitung auch persönliche Besprechungstermine sowie Absprachen und Diskussionen per Telefon und E-Mail mit dem Projektträger, den Vergabestellen und den Büroartikelherstellern und –anbietern erforderlich.

Im Folgenden wird in separaten Abschnitten das Vorgehen bei der Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen in Bund, Ländern und Kommunen (Kapitel 3.1), bei der Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel (Kapitel 3.2) und bei der Erfassung biobasierter Produktinnovationen bzw. -alternativen (Kapitel 3.3) beschrieben.

3.1 Vorgehen bei der Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen in Bund, Ländern und Kommunen

Die Untersuchungen des IÖW begannen mit der Erstellung einer **abgestimmten Produktliste**. Dabei handelt es sich um eine mit dem Auftraggeber abgestimmte Auflistung mit Warengruppen, die eine Verschmelzung aus der in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten 72 Warengruppen und der bestehenden Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR[5] darstellt. Diese Datenbank listet Artikel, die teilweise oder vollständig auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Cellulose und Cellulose-Acetat, Essigsäure, Stärke, Polymilchsäuren/Polyactid (PLA) u.a.) hergestellt werden. Ausgehend von diesen Datenbankeinträgen wurde mehrstufig vorgegangen:

1. Die in der Datenbank gelisteten Warengruppen wurden mit den in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten 72 Warengruppen abgeglichen und in einer Excel-Datei verschmolzen. In dieser Excel-Datei sind keine konkreten Artikel gelistet, sondern lediglich Warengruppen. In dieser Liste wurden:

    a. Warengruppen mit der Empfehlung zur Nicht-Berücksichtigung/ Löschung im weiteren Vorhaben gekennzeichnet, die offensichtlich von der öffentlichen Hand nicht oder nur in sehr geringem Umfang eingekauft werden, wie z.B. Adressbücher, Buntstifte, Löschwiegen, Löschpapiere, Mal- und Zeichenblöcke, Millimeterpapier, Reiszwecken.

    b. Ergänzungsvorschläge eingefügt und markiert für weitere Warengruppen wie bspw. Karten- und Stifthalter bzw. -ablagen, Datenstick (USB-Stick), Textmarker/ Highlighter, Flipchart-Marker, Tacker u.a.

[5] www.das-nachwachsende-buero.de/bueromaterial

2. Diese überarbeitete Liste repräsentiert üblicherweise im öffentlichen Einkauf beschaffte Büroartikel-Produktgruppen. Sie wurde mit dem Auftraggeber abgestimmt. Als Produkt lag damit die abgestimmte Auflistung „üblicherweise im öffentlichen Einkauf beschaffter Büroartikel-Produktgruppen“ (Format: EXCEL-Datei) vor. Sie bildet die Grundgesamtheit der Marktstudie ab (siehe Kapitel 2.2).

3. Eine zunächst vorgesehene Vorabfrage bei zwei ausgewählten Zentralen Vergabestellen des Bundes wurde nicht durchgeführt.

4. Durch das IÖW erfolgten anschließend die Konzeption und Erstellung eines umfangreichen EXCEL-basierten Fragebogens zur Bestandsaufnahme der Büroartikelbeschaffungen in Bund, Ländern und Kommunen („Excel-Abfrage“). Die umfangreiche EXCEL-Abfrage war so konzipiert, dass die abgestimmte Auflistung „Büroartikel-Produktgruppen mit Relevanz für den öffentlichen Einkauf“ von den teilnehmenden Vergabestellen nach dem in Abbildung 2 dargestellten Schema auszufüllen war. Hier interessierte das differenzierte Bild der tatsächlichen Beschaffungen bzw. des aktuell genutzten Produktsortiments, um Aussagen bezüglich der potenziellen öffentlichen Nachfrage nach biobasierten Büroartikeln in ca. 23 ausgewählten öffentlichen Vergabestellen im Bundesgebiet ableiten zu können. Angegeben werden sollte, welche konkreten Büroartikel (Artikelbezeichnung, Hersteller) mit Relevanz für den öffentlichen Einkauf die teilnehmenden Vergabestellen im Zeitraum 1.Januar 2015 bis 31.12.2016 beschafften. So sollten die Befragten pro Warengruppe die beschafften Artikel und den jeweiligen Hersteller sowie – wenn möglich – den Preis pro Einheit durch Eintrag konkret benennen und angeben, mit welchem/n Gütezeichen (siehe dazu auch Tabelle 1) das Produkt gekennzeichnet ist, das den Zuschlag erhalten hat (Ankreuzmöglichkeit). Die Vergabestellen waren aufgefordert fehlende Produktgruppen zu ergänzen. Das IÖW wies bereits im Angebot zum Vorhaben darauf hin, dass die Repräsentativität, die Aussagekraft und der Umfang der Projektergebnisse – unabhängig von der wissenschaftlich-fundierten und zügigen Bearbeitung durch den Auftragnehmer – in hohem Maße von der engen und kooperativen Zusammenarbeit der relevanten Vergabestellen mit dem IÖW, der FNR, dem BMEL und der BLE abhängen. Die final zu versendende Excel-Abfrage wurde mit dem Auftraggeber und der Umweltkanzlei abgestimmt.

Angebot(e) das/die den Zuschlag erhalten hat/haben								
Waren-gruppe	Produkte	Hersteller / Firma	Preis/ Stück	Gütezeichen / Label / Siegel				
				Blauer Engel	EU Ecolabel	FSC	PEFC	Qualitätszeichen „DIN-Geprüft biobasiert“
Abroller	[bitte hier Produktbezeichnung einfügen]	[bitte hier Firmenname einfügen]	[bitte einfügen]					
	[bitte hier Produktbezeichnung einfügen]							
Akten-vernichter	[bitte hier Produktbezeichnung einfügen]			x				
Anspitzer								
Marker								x
Tacker								

Hinweis:
Zutreffendes bitte Ankreuzen.

Hinweis:
Wurde/ wird dieser Artikel nicht beschafft, setzen Sie die Eintragungen in der nächsten Produktgruppe fort.

Wurde dieser Artikel in nur 1 Ausführung beschafft, setzen Sie die Eintragungen in der nächsten Produktgruppe fort.

Wurden unterschiedliche Ausführungen / Produkttypen beschafft, befüllen Sie bitte auch die nächsten Zeilen, die dieses Sortiment betreffen.

Abbildung 3: Teilausschnitt umfangreiche EXCEL-Abfrage an Beschaffungsstellen

5. In Vorbereitung der Ansprache und Ankündigung der Erhebung gegenüber den verschiedenen Zielgruppen lieferte das IÖW deshalb den Entwurf für ein Empfehlungsschreiben der FNR als Kooperationsbitte des Auftraggebers, welches nach Abstimmung mit dem Auftraggeber als E-Mail-Attachement bei der Erstansprache der Bedarfsträger zu verwenden war und auch genutzt wurde. Das IÖW erstellte zudem eine Kontaktliste zur Ansprache der öffentlichen Stellen in Bund, Ländern und Kommunen. Das IÖW unterhält zu einigen dieser Vergabestellen Kontakte, die insbesondere aus der Mitarbeit von Frau Müller in der Allianz für nachhaltige Beschaffung seit Gründung im Jahr 2012 sowie im Zuge der Erstellung der in Kapitel 1 genannten Datenbank Umweltkriterien des Umweltbundesamtes und aufgrund ihrer Recherchen Guter Praxisbeispiele umweltfreundlicher Beschaffung für das Umweltbundesamt entstanden und gepflegt werden.

6. Die umfangreiche EXCEL-Abfrage wurde an alle in der Kontaktliste erfassten Stellen versendet. Nachdem sich abzeichnete, dass die Beteiligung der öffentlichen Stellen an der Marktstudie auf dieser Basis eher unzufrieden stellend war, erarbeitete das IÖW zügig einen **Vorschlag für die Ansprache beim Bund, in Bundesländern und Kommunen im Zuge der Erhebung der Beschaffungsvolumina von Büroartikeln, Wasch- & Reinigungsmitteln**, den sie dem Projektträger sowie zur Kenntnis auch an die Umweltkanzlei als Konzeptpapier Anfang Juli 2017 übersandte. Das Konzeptpapier wurde auftraggeberseitig als „zunächst schlüssig“ (E-Mail vom 10.Juli 2017) bewertet. Dennoch blieb die Rücklaufquote im GB BMEL insgesamt gering (siehe Kapitel 4.1), weshalb entschieden wurde, dass die umfangreiche EXCEL-Abfrage zu modifizieren ist und das IÖW alle zuständigen Vergabestellen selbständig kontaktiert.

7. Die Zentrale Vergabestelle des Bundes sowie die teilnehmenden Vergabestellen der Länder und teilnehmende kommunale Beschaffungsstellen befüllten eine nach Rücksprache mit dem Auftraggeber als dreiseitiges PDF-Formular modifizierte Abfrage („Basisabfrage“).

Die Erhebung zur Bedarfsträgerabfrage fand im Zeitraum von Juli 2017 bis Januar 2018 statt. Sie ist mit den beiden Fragebögen „EXCEL-Abfrage“ und „Basisabfrage“ durch zwei sehr unterschiedliche Herangehensweisen gekennzeichnet und liefert dementsprechend Informationen sehr unterschiedlicher Detailtiefe. Gründe für die geringe Beteiligung sind die sehr unterschiedlichen Ausgangslagen bzw. Rahmenbedingungen der verschiedenen Zielgruppen wie fehlende Monitoringdaten, unterschiedliche Datenaggregation und eingeschränkte oder keine zeitlichen Ressourcen zur Teilnahme an der Marktstudie. Das aus diesem Grund gewählte Vorgehen des IÖW wird in den folgenden Absätzen spezifiziert: Die **Bedarfsträgerabfrage beim Bund** betraf die Kommunikation mit der für die Büroartikelbeschaffungen im KdB zuständigen Zentralen Vergabestelle des Bundes. Diese beteiligte sich aufgrund begrenzter zeitlicher Ressourcen über die Basisabfrage an der Erhebung. Die **Bedarfsträgerabfrage im GB BMEL** erfolgte über die Zentrale Vergabestelle des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (ZV-BMEL der BLE) als Multiplikator. Nach den Absprachen zwischen ZV-BMEL und IÖW zum konkreten Prozedere bei der Marktstudie verfasste das IÖW ein Anschreiben, das auch mit der Umweltkanzlei und dem Auftraggeber abgestimmt wurde. Versendet wurden dann die umfangreiche EXCEL-Abfrage und das Empfehlungsschreiben von IÖW an die ZV-BMEL, die die Abfrage an alle Vergabestellen im GB weiterleitete. Detaillierte Informationen zu den an dieser Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen sind in Kapitel 4.1 nachzulesen. Einige Vergabestellen kommunizierten gegenüber dem IÖW begrenzte zeitliche Ressourcen als Grund für ihre Nicht-Teilnahme an der Marktstudie, andere begründeten Ihre Nicht-Teilnahme weder gegenüber dem IÖW noch gegenüber der ZV-BMEL. Im Rahmen der **Bedarfsträgerabfrage in den Bundesländern** wurden ab Juli 2017 durch das IÖW die Staatskanzleien in den 13 Flächenländern und den äquivalenten Behörden in den Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg) kontaktiert – gebündelt mit den Abfragen/Fragebögen aus den beiden parallelen Marktstudien (Umweltkanzlei zu Beschaffung von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Dienstleistungen und IÖW zu Büroartikeln). Aufgrund der geringen Rücklaufquote im November 2017 folgte der Versand des KOINNO-Newsletters (durch den Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)) mit einer Meldung zu den beiden Losen der Marktstudie und einer Verlinkung auf den Artikel und die Fragebögen auf der KOINNO-Webseite. Im gleichen Monat wurde zudem ein Beitrag zur Marktstudie inklusive der Fragebögen durch Dr. Broens (Universität Würzburg - Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre) in der VuBN-Gruppe „Umweltfreundliche Beschaffung“ eingestellt. Die über 1.000 Mitglieder der Gruppe erhielten eine E-Mailbenachrichtigung zu diesem Beitrag (siehe dazu Kapitel 4.3).
Im Dezember 2017 wurden weitere Kontakte nachrecherchiert, Telefonkontakte zu den Staatskanzleien, zuständigen zentralen Vergabestellen der Länder sowie in einzelne Staatsministerien aufgenommen, um für eine Teilnahme an der Marktstudie Teilnehmende zu aktivieren. In diesem Zuge wurde auch der modifizierte Fragebogen „Basisabfrage“ versendet. Für die **Bedarfsträgerabfrage in kommunalen Vergabestellen** recherchierte das IÖW, entsprechend der Vorgabe des Auftraggebers aus der Leistungsbeschreibung, mehrere Kontakte zu kommunalen Beschaffungsstellen in Städten mit mehr als 200.000 Einwohnern und mehr als 50.000 Einwohnern. Die telefonische Kontaktaufnahme mit der Bitte um Teilnahme an der Marktstudie erfolgte im Anschluss. Mitte Oktober 2017 vereinbarte das IÖW zudem mit dem Deutschen Städtetag (siehe dazu auch Kapitel 4.3) die Unterstützung durch Übermittlung von Kontakten zu einigen kommunalen Vergabestellen, die das IÖW nutzen konnte.

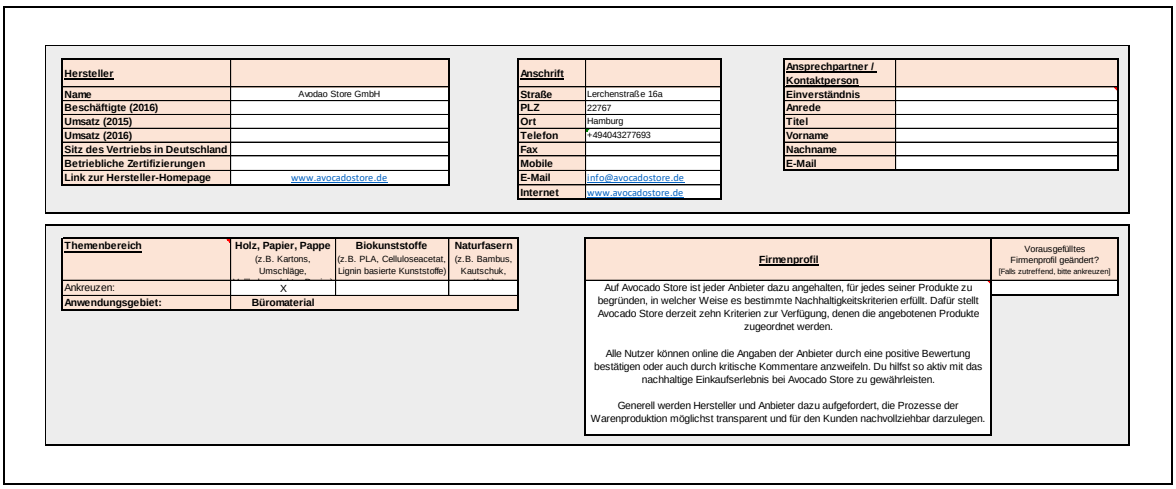
8. Die Auswertung und die Ergebnisinterpretation betreffen das aktuelle Büroartikel-Sortiment mit Relevanz für den öffentlichen Einkauf in 21 öffentlichen Vergabestellen im Bundesgebiet hinsichtlich Umfang (Anzahl der Warengruppen, Anzahl der Artikel pro Warengruppe), Spektrum der mit vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen zertifizierten Büroartikel (Übersicht über alle genutzten vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen) und – wenig aussagekräftig, da der Abruf

aus dem KdB erfolgt und die Preisangaben dennoch uneinheitlich waren – deren Preisstruktur. Ausgewertet wurden zudem vorhandene Produktlücken.
Für diese Auswertungen wurden jeweils a) alle 10 Rückläufe der EXCEL-Abfrage und b) alle 11 Rückläufe der Basisabfrage gebündelt. Konkret wurde a) betreffend, jeder Rücklauf der EXCEL-Abfrage als eigenständiges Tabellenblatt in eine Hauptdatei eingefügt und die meisten Angaben dort auf einem Übersichts-Tabellenblatt „Gesamtübersicht“ zusammengefasst. Preisangaben sind in einem weiteren Tabellenblatt „EXCEL GB BMEL_Preis+Menge“ aggregiert. Die Angaben aus jedem Rücklauf b) betreffend, wurden ebenfalls in das Übersichts-Tabellenblatt „Gesamtübersicht“ übertragen. Die erfassten Parameter waren hier Brutto-Beschaffungsvolumen 2015, Brutto-Beschaffungsvolumen 2016, Anzahl abrufende Stellen 2015/2016, Beschaffungsart (Direktkauf, Ausschreibung/Freihändige Vergabe, Abruf aus KdB, Öffentliche Ausschreibung / Rahmenvertrag (KdB o.a.), beschaffte Produktkategorien, finanziell größte Posten pro Produktkategorie, mengenmäßig größte Posten pro Produktkategorie, Laufzeit der Rahmenverträge, genutzte Gütezeichenanforderungen in Rahmenverträgen sowie die Häufigkeit der Gütezeichenverwendung. Im Fragebogendesign war vorgesehen, Anmerkungen als Freitext zuzulassen. Diese betrafen die Parameter Beschaffungsart, Laufzeit der Rahmenverträge, Gütezeichenverwendung und etwaige sonstige Anmerkungen des Bearbeitenden.

9. Alle Angaben wurden begutachtet, ausgezählt sowie tabellarisch und / oder grafisch aufbereitet. Die hierzu zentralen Ergebnisse sind in diesem Bericht in den Kapiteln 4.1 und 5.2.1 schriftlich erläutert und werden in Kapitel 6 kritisch reflektiert.

3.2 Vorgehen bei der Erfassung und Zuordnung von Herstellerfirmen biobasierter Büroartikel

Bereits im Angebot zur Durchführung dieser Marktstudie arbeitete das IÖW das Design der Herstellerabfrage aus, die Informationen über den für die zu untersuchenden Artikel (siehe Kapitel 2.2) relevanten Anbietermarkt hinsichtlich Unternehmensgrößen und aktuellem Produktsortiment liefern sollte, um den einschlägigen Anbietermarkt für biobasierte Büroartikel beschreiben zu können.



Hersteller	
Name	Avodao Store GmbH
Beschäftigte (2016)	
Umsatz (2015)	
Umsatz (2016)	
Sitz des Vertriebs in Deutschland	
Betriebliche Zertifizierungen	
Link zur Hersteller-Homepage	www.avocadostore.de

Anschrift	
Straße	Lerchenstraße 16a
PLZ	22767
Ort	Hamburg
Telefon	+494043277693
Fax	
Mobile	
E-Mail	info@avocadostore.de
Internet	www.avocadostore.de

Ansprechpartner / Kontaktperson	
Einverständnis	
Anrede	
Titel	
Vorname	
Nachname	
E-Mail	

Themenbereich	Holz, Papier, Pappe (z.B. Kartons, Umschläge,	Biokunststoffe (z.B. PLA, Celluloseacetat, Lignin basierte Kunststoffe)	Naturfasern (z.B. Bambus, Kautschuk,
Ankreuzen:	X		
Anwendungsgebiet:	Büromaterial		

Firmenprofil

Auf Avocado Store ist jeder Anbieter dazu angehalten, für jedes seiner Produkte zu begründen, in welcher Weise es bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Dafür stellt Avocado Store derzeit zehn Kriterien zur Verfügung, denen die angebotenen Produkte zugeordnet werden.

Alle Nutzer können online die Angaben der Anbieter durch eine positive Bewertung bestätigen oder auch durch kritische Kommentare anzweifeln. Du hilfst so aktiv mit das nachhaltige Einkaufserlebnis bei Avocado Store zu gewährleisten.

Generell werden Hersteller und Anbieter dazu aufgefordert, die Prozesse der Warenproduktion möglichst transparent und für den Kunden nachvollziehbar darzulegen.

Vorausgefülltes Firmenprofil geändert? (Falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Abbildung 4: Design Herstelleranfrage – Baustein Unternehmensdaten

In Vorbereitung der Herstellerbefragung konzipierte und erstellte das IÖW eine Excel-Datei als Abfrageformular, in welches die Hersteller eine Vielzahl von Angaben mit Unternehmens- und Produktbezug einpflegen sollten. Diese Liste sowie die Zuordnung der Waren-Produktgruppen wurden zwischen IÖW und der FNR – darunter auch mit dem Administrator der FNR-Hersteller- und Produktdatenbank – abgestimmt, um die nötigen Schnittstellen für einen späteren Transfer zu gewährleisten.

Die Abbildung 3 und die Abbildung 4 zeigen exemplarisch Ausschnitte aus der Herstelleranfrage; die Bausteine Unternehmensdaten und Sortimentsabfrage.

Die konkrete Herangehensweise bestand darin, dass das IÖW für jede Warengruppe recherchierte, ob und welche biobasierten Produktalternativen noch nicht in der FNR-Datenbank gelistet sind. Stieß das IÖW auf neue biobasierte Büroartikel, wurde eine Eingabemaske nach dem in Abbildung 4 dargestellten Schema mit frei im Internet verfügbaren Angaben befüllt. Das hier beispielhaft aufgeführte Produkt ist in der FNR-Datenbank noch nicht erfasst. Diese Erhebung erfolgte nicht pro Produkt, vielmehr befinden sich alle Produkttabellen den gleichen Hersteller betreffend auf einem Tabellenblatt untereinander. Im ersten Tabellenblatt bzw. Tabellenkopf sind die Unternehmensdaten gelistet. Das Abfrageformular enthält ein Feld, in der eine erste Aussage zu treffen ist, ob das Unternehmen die Bildrechte zur weiteren Veröffentlichung in Medien des BMEL bzw. der FNR einräumt, insbesondere zur Darstellung der einzelnen Produkte in der Produktdatenbank der FNR.

Produktuntergruppe	Produkt	Produktname	Anteil Nachwachsende Rohstoffe [%] [max. 10 Zeichen]	Art Nachwachsende Rohstoffe [max. 100 Zeichen]	Produktbeschreibung [mind. 255 Zeichen]	Vorausgefüllte Produktbeschreibung geändert? [Zutreffendes ankreuzen]	Bruttopreis/ Stück (oder UVP) [max. 10 Zeichen]	Nachhaltigkeit [mind. 255 Zeichen]	Gütezeichen: "Blauer Engel" vorhanden [Zutreffendes bitte ankreuzen	Sonstige [Bitte benennen max. 100 Zeichen]	Link zur Produkt-homepage [max. 100 Zeichen]	Bildrechte Zustimmung: Ja [Zutreffendes ankreuzen]	Bildrechte Zustimmung: Nein [Zutreffendes ankreuzen]	Bildquelle
Bleistifte	Produkt 1													
Druckbleistifte	Produkt 1													
Flichart-Marker	Produkt 1													

Abbildung 5: Design Herstelleranfrage – Baustein Sortimentsabfrage

Außerdem lieferte das IÖW den Entwurf für ein Empfehlungsschreiben der FNR als Kooperationsbitte des Auftraggebers, welches als E-Mail-Attachement bei der Erstansprache der Hersteller zu verwenden war und auch genutzt wurde. Dem Versand des Abfrageformulars vorgeschaltet waren in dieser Reihenfolge:

1. Die Erstellung einer Kontaktliste als Ausgangsbasis zur Ansprache der Hersteller. In dieser Liste wurden pro Firma neben den Kontaktdaten alle relevanten Informationen zur Kontaktaufnahme und zum Erfolg des Rücklaufs ausführlich und nachvollziehbar dokumentiert.

2. Eine intensive Phase der Vorrecherche diverser Herstellerangaben. In diesem Zuge wurden die Abfrageformulare für alle 47 kontaktierten Hersteller durch das IÖW mit den Rechercheergebnissen vorausgefüllt, um den Aufwand für die an der Marktstudie teilnehmenden Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

3. Eine kurze Kontaktphase, in der das IÖW bei jedem Hersteller eine geeignete Ansprechperson zu ermitteln versuchte.

Der Versand des Abfrageformulars zur Herstelleranfrage erfolgte per E-Mail – in Verbindung mit dem Empfehlungsschreiben der FNR im Charakter einer Kooperationsbitte.

Alle Hersteller wurden ab Anfang August 2017 gebeten, die Angaben in dem vom IÖW vorausgefüllten Abfrageformular vorzunehmen. Bei der Datensichtung und -aufbereitung war das IÖW auf mehrere Feedback- und Ergänzungsschleifen mit den Herstellern eingestellt. Für maximale Erfolge zu einem umfangreichen Rücklauf wurden an 47 Hersteller ergänzend noch Erinnerungsmails Ende August 2017 und Mitte Oktober 2017 versendet. Anfang September 2017 erfolgte zudem eine telefonische Nachfrage und bis Anfang Oktober 2017 gab es bis zu drei telefonische Anspracheversuche. Das IÖW stand zum Zweck der Überarbeitung/Ergänzung fehlender Daten in mehrfachem E-Mail-Austausch mit den 13 Herstellern, die die Herstellerabfrage beantwortet hatten. Dabei waren mehrere (1 bis 3) Kommunikationsschleifen die Regel. Der Fokus der Arbeiten lag darauf, Rückmeldungen der bereits in der FNR-Datenbank gelisteten und auch der von der FNR ergänzend benannten Hersteller zu erhalten und bei den gesammelten Bögen über diesen E-Mail-Austausch die Qualität zu erreichen, die das IÖW in Absprache mit der FNR gesetzt hatte.

Trotz der intensiven Bemühungen im Vorfeld der Herstellerabfrage (Vorausfüllen der Abfrageformulare durch das IÖW und telefonische Kontaktaufnahme zur Identifizierung der korrekten, im Unternehmen verantwortlichen Person) teilten nur 14 von 47 Herstellern aktuelle Angaben zu Ihrem Unternehmen und den von ihnen produzierten, biobasierten Büroartikeln mit:

– Vollständige Angaben machten die folgenden **7 Unternehmen**: edding International GmbH, Esselte Leitz GmbH & Co KG, Henkel AG & Co. KGaA, PEFC Deutschland e.V., Schneider Schreibgeräte GmbH, STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG, tesa SE;
– Unvollständige Rückläufe erhielt das IÖW von folgenden **6 Unternehmen**: A.W. Faber-Castell Vertrieb GmbH, Kores Deutschland GmbH, Novus Dahle GmbH & Co. KG, Paperwise, UHU GmbH & Co KG, Zettler Kalender GmbH;
– **Ein Unternehmen**, die Steinbeis Papier GmbH, pflegte Ihre Angaben selbständig in die FNR-Datenbank ein.

Als „unvollständig“ galten die Rückläufe, für die ein oder mehrere der folgenden Attribute zutrafen: Bilder fehlen, Bildrechte fehlen, Beschreibung "Nachhaltigkeit" fehlt, Preisangaben fehlen, Umsatzangabe fehlt, Anzahl Beschäftigte fehlt.

Drei Unternehmen sagten eine Teilnahme an der Marktstudie/Herstellerabfrage zu, sendeten dann aber das Abfrageformular nicht zurück. In einem Fall unbegründet, in zwei Fällen wurde dies damit begründet, dass das Sortiment derzeit umgestellt wird und die Auskunft erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Die Anfragen bei den übrigen **30 Unternehmen** bezeichnet das IÖW aus verschiedenen, im Folgenden genannten Gründen als „nicht erfolgreich“:

– Sortiment enthält keine biobasierten Produkte (6 Unternehmen);
– Kein Interesse an einer Teilnahme (2 Unternehmen);
– zu viele Produkte, um sie in die Datenbank einzutragen (1 Unternehmen);
– Zeitmangel (3 Unternehmen);
– Zu 8 Unternehmen blieb die Kontaktaufnahme selbst erfolglos aufgrund fehlender Kontaktdaten (2 Unternehmen), weil die richtige Ansprechperson nicht identifiziert / erreicht werden konnte (3 Unternehmen), oder telefonisch nicht erreicht wurde (3 Unternehmen),

In weiteren 8 Unternehmen erreichte das IÖW bei der telefonischen Kontaktaufnahme die richtige Ansprechperson, erhielt jedoch keinen Rücklauf.

Alle produktbezogenen Angaben aus den retournierten Abfrageformularen (Hersteller/Anbieter, Kategorie, Produktname, Anteil Nachwachsende Rohstoffe [%], Art Nachwachsende Rohstoffe, Zertifizierungen und sonstige Angaben) sowie der Link zur Internetseite (des Herstellers, und wenn nicht verfügbar eines Anbieters) wurden in die Auswertungsdatei „AZ123-02.05-20.0317-16-II-K_Innovationen.xlsx“ überführt. Mittels dieser Selbstauskünfte der 13 an der Herstellerabfrage beteiligten Unternehmen wurden 89 neue biobasierte Büroartikel identifiziert, die in die FNR-Produktdatenbank aufgenommen werden können. Die Ergebnisse der Herstellerabfrage sind in den Kapiteln 4.2 und 5.2.2 dieses Abschlussberichts detailliert beschrieben.

Das IÖW stellt dem Auftraggeber als separate Anlagen zu diesem Bericht alle vorausgefüllten Anfrageformulare sowie für die 13 teilnehmenden Hersteller die befüllten Herstellerlisten – wo vorhanden mitsamt den übermittelten Bildern und Bildrechteerklärungen – zur Verfügung.

3.3 Vorgehen bei der Erfassung biobasierter Produktinnovationen bzw. -alternativen

Die Erfassung biobasierter Produktalternativen erfolgte im Vorhaben aus Praktikabilitätsgründen überwiegend synchron mit den Arbeiten in AP 2 über das Befüllen des Abfrageformulars für Hersteller (siehe Kapitel 0). In diesem Zusammenhang benannten die befragten Hersteller 123 Artikel, wovon bereits 43 Artikel in der FNR-Produktdatenbank gelistet waren. Flankierend hat das IÖW selbst weitere 26 Hersteller und Anbieter marktreifer biobasierter Büroartikel und deren 131 Produktinnovationen bzw. –alternativen identifiziert, die über die Angaben in den retournierten Abfrageformularen hinausgehen. Dies erfolgte in einer intensiven Internet- und Online-Katalogrecherche im Zeitraum von Januar 2018 bis Mai 2018. Das IÖW profitierte dabei unter anderem von seinen Kenntnissen aus den Arbeiten an der in Kapitel 1 genannten Datenbank Umweltkriterien des Umweltbundesamtes und der Erarbeitung des „Maßnahmenplans Papierprodukte zur Integration von Biodiversitätskriterien in produktbezogene Nachhaltigkeitskennzeichnungen und Vergabeanforderungen des Bundes bis 2020“ für das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen des Vorhabens „Biodiversitätskriterien in der Beschaffung und im Bauwesen – Machbarkeitsstudie & Maßnahmenpläne“ (FKZ 3515 81 3000).[6]

Alle produktbezogenen Angaben (Hersteller/Anbieter, Kategorie, Produktname, Anteil Nachwachsende Rohstoffe [%], Art Nachwachsende Rohstoffe, Zertifizierungen und sonstige Angaben) sowie der Link zur Internetseite (des Herstellers, und wenn nicht verfügbar eines Anbieters) wurden in die Auswertungsdatei „AZ123-02.05-20.0317-16-II-K_Innovationen.xlsx“ überführt. Mittels dieser Angaben und der Selbstauskünfte der 13 an der Herstellerabfrage beteiligten Unternehmen wurden in Summe 220 neue biobasierte Büroartikel identifiziert, die in die FNR-Produktdatenbank aufgenommen werden können.

Die Auswertung und die Ergebnisinterpretation betreffen die aktuelle angebotsseitige Verfügbarkeit und Dimension biobasierter Produktalternativen im Büroartikelsortiment und auch Produktlücken gegenüber den aktuellen Bedarfen der öffentlichen Hand (als Abschätzung auf Basis der Angaben der teilnehmenden Vergabestellen im GB BMEL), wie auch Zertifizierungen mit Gütesiegeln. Die Ergebnisse sind in Kapitel 5.2.2 sowie auch im Anhang ausführlich dargestellt und erläutert.

Das IÖW stellt dem Projektträger als separate Anlagen zu diesem Bericht 26 Herstellerlisten zur Erweiterung der FNR-Datenbank zur Verfügung, in die öffentlich zugängliche Angaben zu den 131 identifizierten biobasierten Produktalternativen und den Herstellerfirmen eingepflegt sind.

6 Siehe https://www.ioew.de/projekt/biodiversitaetskriterien_in_der_beschaffung_und_im_bauwesen_machbarkeitsstudie_massnahmenplaene/.

4 Befragungsteilnehmende

4.1 Befragte öffentliche Vergabestellen

Für diese Marktstudie beantworteten 22 Vergabestellen die Bedarfsträgerabfrage des IÖW. Abgefragt wurden die Beschaffungsvolumina im Standard-Büroartikelsortiment in den Jahren 2015 und 2016, dabei gesetzte Umweltanforderungen sowie Beschaffungsart und –intervalle. Alle acht Einrichtungen[7], die den umfassenden EXCEL-Fragebogen ausfüllten, gaben auch die Einkaufspreise der beschafften Büroartikel an.

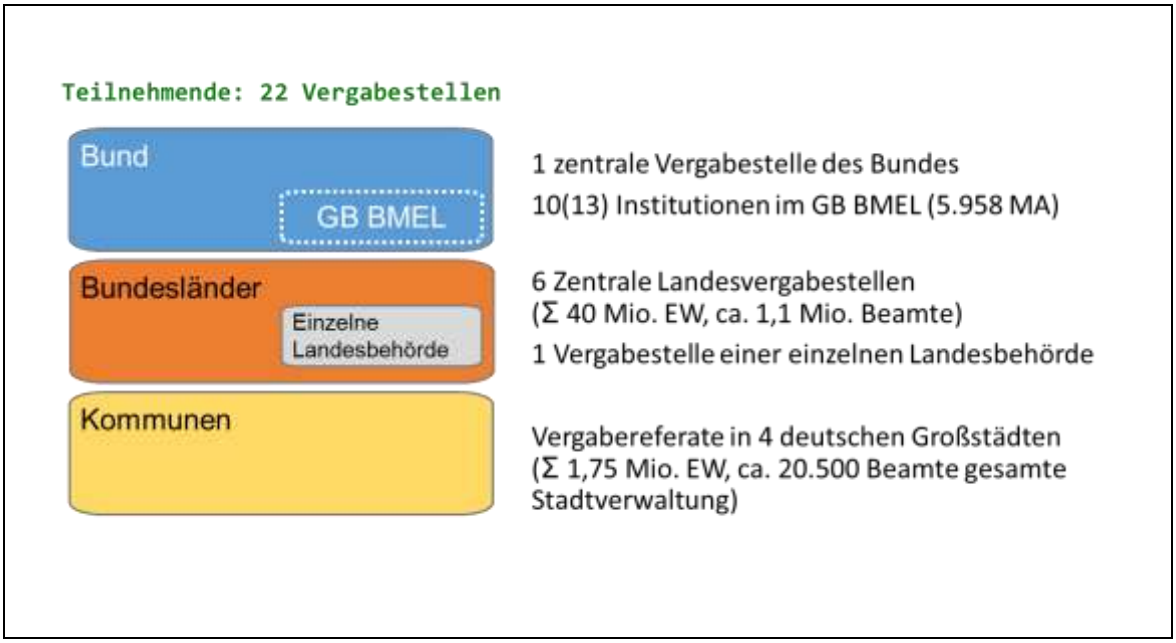


Abbildung 6: Teilnehmende Vergabestellen
Visualisierung: Ria Müller (IÖW)

Die Büroartikeleinkäufe der Einrichtungen und Behörden der obersten Bundesverwaltung (Bund) werden über Rahmenverträge beim KdB abgewickelt. Eine an dieser Marktstudie teilnehmende Vergabestelle schließt diese Rahmenverträge ab, ist also für die Büroartikelbeschaffungen im KdB zuständig. Alle obersten Bundesbehörden und nachgeordneten Einrichtungen sind dazu angehalten ihre Bedarfe im KdB abzurufen.

An der **Bedarfsträgerabfrage den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft betreffend** beteiligten sich insgesamt 13 Dienststellen aus dem GB BMEL.

7 Dies betrifft ausschließlich Einrichtungen im Geschäftsbereich des BMEL. Alle anderen Befragungsteilnehmenden beantworteten den Kurzfragebogen im PDF-Format.

Die zentrale Ansprache erfolgte über die Zentrale Vergabestelle des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (ZV-BMEL) als Multiplikator. Die Rückläufe erreichten das IÖW teils direkt und wurden in den übrigen Fällen von der ZV-BMEL an das IÖW weitergeleitet. Die teilnehmenden Institutionen im GB BMEL werden in Abbildung 2 als Teilmenge der Bundesbeschaffung dargestellt, weil sie als nachgeordnete Einrichtungen des BMEL als oberste Bundesbehörde Büroartikel aus den Rahmenverträgen des KdB abrufen und in der Regel weder eigene Büroartikelausschreibungen noch Einzelkäufe durchführen. Demzufolge haben üblicherweise weder die ZV-BMEL noch einzelne Einrichtungen im GB BMEL Einfluss auf die Ausschreibungskriterien für Büroartikel. Entsprechend der Erläuterung im vorherigen Absatz definiert nur die teilnehmende Zentrale Vergabestelle des Bundes die Produktanforderungen für die Rahmenverträge des KdB. Dies betrifft auch ökologische Anforderungen wie den Einsatz biobasierter Materialien oder die Konformität mit Umwelt- und Nachhaltigkeitskennzeichnungen.

Die Ermittlung der Büroartikelbedarfe der Behörden und öffentlichen Einrichtungen in Bundesländern und Kommunen erfolgte durch Stichproben bei den jeweils zuständigen Beschaffungsstellen. An der **Bedarfsträgerabfrage in den Bundesländern** beteiligten sich sechs Einrichtungen, die in den betreffenden Bundesländern für die zentrale Vergabe diverser Produkte – darunter immer auch Büroartikel – zuständig sind sowie eine Vergabestelle einer einzelnen Landesbehörde. Diese sechs Bundesländer repräsentieren 40 Millionen Einwohner und ca. 1,1 Millionen Landesbeamte im Bundesgebiet. Die Ansprache erfolgte sowohl über die Staatskanzleien in den Flächenländern der Bundesrepublik und den äquivalenten Behörden in den Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg) als auch direkt durch das IÖW auf Basis der in eigenen Internetrecherchen ermittelten Kontakte und umfangreichen, ergänzenden telefonischen Nachfragen. Sieben vom IÖW kontaktierte Landesvergabestellen nahmen nicht an der Bedarfsträgerabfrage teil. In diesen Bundesländern werden die abgefragten Informationen entweder auf Landesebene nicht aggregiert oder konnten im Befragungszeitraum aufgrund fehlender personeller bzw. zeitlicher Kapazitäten nicht in der gewünschten Form aggregiert zur Verfügung gestellt werden.[8] Die Landesvergabestellen in 3 Bundesländern wurden aufgrund des dem IÖW bereits entstandenen hohen Kommunikationsaufwandes nicht kontaktiert. An der **Bedarfsträgerabfrage der kommunalen Vergabestellen** nahmen 4 Städte (Kommunen > 200.000 Einwohner) teil. Diese vier Städte repräsentieren 1,75 Millionen Einwohner und deren Stadtverwaltungen insgesamt ca. 20.500 Angestellte und Beamte. Die vom IÖW kontaktierten Beschaffungsstellen in weiteren 3 Kommunen mit mehr als 200.000 Einwohnern und einer Stadt mit mehr als 50.000 Einwohnern nahmen aufgrund personeller Engpässe im Befragungszeitraum nicht an der Bedarfsträgerabfrage teil. Kommunen mit weniger als 5.000 Einwohnern wurden nicht kontaktiert. Dies hatte zwei Gründe: zum einen überstieg der reale Kommunikationsaufwand zur Ansprache der einwohnerstärkeren Kommunen und der Landesvergabestellen das veranschlagte Zeitbudget, zum anderen war davon auszugehen, dass diese Daten keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn liefern würden.

8 Siehe dazu auch Seite 11 im Zwischenbericht zu diesem Vorhaben. Dort wird u.a. auf das dezentrale Beschaffungswesen (rund 2.000 bis 2.500 Beschaffungsstellen) in einem Bundesland und das fehlende Monitoring der Vergabeaktivitäten bei Büroartikeln in zwei weiteren Bundesländern eingegangen.

4.2 Befragte Hersteller

Im Rahmen dieser Marktstudie gaben **14 von 47 Büroartikelherstellern** mit Relevanz für den deutschen Markt Auskunft über Ihr Unternehmen und den von ihnen produzierten, biobasierten Büroartikeln. Erläuterungen zur Nicht-Teilnahme der übrigen Büroartikelhersteller an der Marktstudie wurden ausführlich im Kapitel 0 dieses Abschlussberichts beschrieben. Von den 14 beteiligten Unternehmen pflegte ein Unternehmen seine Angaben selbstständig in die Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR ein. Die verbleibenden 13 Unternehmen (Tabelle 2) stellten Ihre Daten zum biobasierten Produktsortiment in den vom IÖW vorbereiteten Abfrageformularen bereit.

Tabelle 2: Übersicht der an der Herstellerabfrage beteiligten Hersteller
Datenbasis: 13 Unternehmen

Name des Anbieters	**Beschäftigte** (2016)	**Umsatz (2015)** in Mio. Euro	**Umsatz (2016)** in Mio. Euro
A.W. Faber Castell	weltweit ~ 8.000	weltweit GJ2015/16: 631	weltweit GJ 2016/2017: 667
edding Vertrieb GmbH	637	138,37	143,01
Esselte Leitz GmbH & Co. KG	k.A.	k.A.	k.A.
Henkel AG & Co. KGaA	51.350	18,09	18,71
Kores Deutschland GmbH	~ 1.000	k.A.	~ 80
Novus Dahle GmbH & Co. KG	k.A.	k.A.	k.A.
PaperWise	k.A.	k.A.	k.A.
PEFC Deutschland e.V.	10	1,96	2,25
Schneider Schreibgeräte GmbH	~ 620	~ 69,3	~ 66,3
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG	weltweit > 2.000 (~ 1.100 in DE)	323	343
tesa SE	4.150	1,14	1,15
UHU GmbH & Co KG	335	k.A.	k.A.
Zettler GmbH	k.A.	k.A.	k.A.

Die Anzahl der Beschäftigten der in Deutschland am Markt agierenden Anbieter biobasierter Büroartikel variierte im Jahr 2016 in einem Spektrum zwischen 10 und 51.350. Es ist darauf hinzuweisen, dass das Unternehmen A.W. Faber Castell sowie vermutlich auch Henkel AG & Co. KGaA und tesa SE die Beschäftigtenzahl weltweit angegeben haben anstatt es auf den Firmenstandort Deutschland zu beziehen. Daher ist realistisch von einem Beschäftigtenspektrum zwischen 10 und 1.100 auszugehen. Der Umsatz liegt bei allen teilnehmenden Anbietern im Millionenbereich und variiert dort sehr stark, wobei auch hier davon ausgegangen wird, dass einige Anbieter den weltweiten Umsatz angegeben und sich nicht auf den Firmenstandort Deutschland bezogen haben.

4.3 Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Das IÖW kam während der gesamten Durchführung der Marktstudie in Arbeitspaket 1 dem expliziten Wunsch des Auftraggebers nach, eng mit der Umweltkanzlei Dr. Rhein Beratungs- und Prüfgesellschaft mbH zu kooperieren, die als Auftragnehmer für das Los 1 der Marktstudie mit den Erhebungen zur Beschaffung von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Dienstleistungen beauftragt waren. Die Zusammenarbeit betraf verschiedene Abstimmungsprozesse, u.a. zu:

- dem Fragebogendesign der umfangreichen EXCEL-Abfrage hinsichtlich Struktur und Layout, denn die Umweltkanzlei orientierte sich beim Aufbau ihrer Erhebung an dem Entwurf des IÖW, und zu dem Fragebogendesign zur Basisabfrage hinsichtlich Struktur und Layout, da hier das IÖW den Fragebogen in Anlehnung an den Strukturvorschlag der Umweltkanzlei nach Rücksprache mit dem Projektträger und verschiedenen bilateralen Telefonaten modifizierte. Das Vorgehen ist detailliert in Kapitel 3 beschrieben;
- der Kontaktaufnahme zu Staatskanzleien und Landesvergabestellen der 16 Bundesländer: das IÖW stellte der Umweltkanzlei die Adressdatei mit den recherchierten Kontakten für die Ansprache der und den Versand der Fragebögen an die betreffenden Vergabestellen zur Verfügung.
- der einheitlichen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zur Marktstudie: Für das IÖW präsentierte Frau Müller das Vorhaben in der Sitzung der Expertengruppe Standards der Allianz für nachhaltige Beschaffung am 29.Mai 2017 in Berlin, sie erstellte dafür die Präsentation „FNR-Marktstudie_Vortrag-Beschaffungsallianz_20170519.pdf“. Für die Umweltkanzlei und auch im Namen des IÖW präsentierte Frau Schäfer beim sogenannten Bedarfsträgertreffen, der Jahrestagung der Vergabestellen im GB BMEL, am 23.Juni 2017 in Karlsruhe die maßgeblich vom IÖW erstellte Präsentation „FNR1-Marktstudie_Basisvortrag_angepasst Bedarfsträgertreffen.pdf.“ Die Umweltkanzlei führte die dafür erforderlichen Vorgespräche mit der FNR und Prof. Bogaschewski/ Dr. Broens, die das parallellaufende BMEL-geförderte und von der FNR betreute Vorhaben „Eine in der Breite verbesserte Zusammenführung von öffentlichen Auftraggebern und Anbieterunternehmen biobasierter Produkte in Deutschland“ bearbeiten. Für das IÖW präsentierte Frau Müller außerdem erste Untersuchungsergebnisse in der Beiratssitzung "Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf" am 13. März 2018 im BMEL in Berlin.

Das IÖW kooperierte zum Zweck der Datenerhebung selbstverständlich mit den in den Kapiteln 3 und 4 genannten öffentlichen Stellen und Büroartikelherstellern (siehe auch die dem Projektträger vorliegenden Kontaktlisten).

Speziell für die Bedarfsträgerabfrage war die Zusammenarbeit mit der ZV-BMEL erforderlich, die als Multiplikator die Bedarfsträgerabfrage an die Dienststellen im GB BMEL weiterleitete. Außerdem arbeitete das IÖW zusammen mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME), dem Deutschen Städtetag und dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre der Universität Würzburg.

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) betreibt das Kompetenzzentrum Innovative Beschaffung (KOINNO). Im November 2017 wurden die Fragebögen auf der KOINNO-Webseite eingestellt und im KOINNO-Newsletter über beide Marktstudien Los 1 und 2 berichtet sowie auf die Fragebögen via https://tinyurl.com/y7tarczx verlinkt.

Die Hauptreferentin des Deutschen Städtetages, Frau Meißner, unterstützte das IÖW durch die Bereitstellung von Kontakten und Vermittlung in 3 kommunale Vergabestellen. Mit ihr hatte das IÖW telefonischen und E-Mail-Kontakt.

Am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre der Universität Würzburg betreut Dr. Broens u.a. das Vergabe- und Beschaffernetzwerk (VuBN).
Er kooperierte mit dem IÖW und stellte den nebenstehenden Beitrag zur Marktstudie (siehe Abbildung 6) inklusive der Fragebögen in der VuBN-Gruppe „Umweltfreundliche Beschaffung“ ein.
Die über 1.000 Mitglieder der Gruppe erhielten eine E-Mailbenachrichtigung zu diesem Beitrag. Ergänzend erschien im VuBN-Newsletter Anfang Dezember 2017 ein Link auf diesen Beitrag.

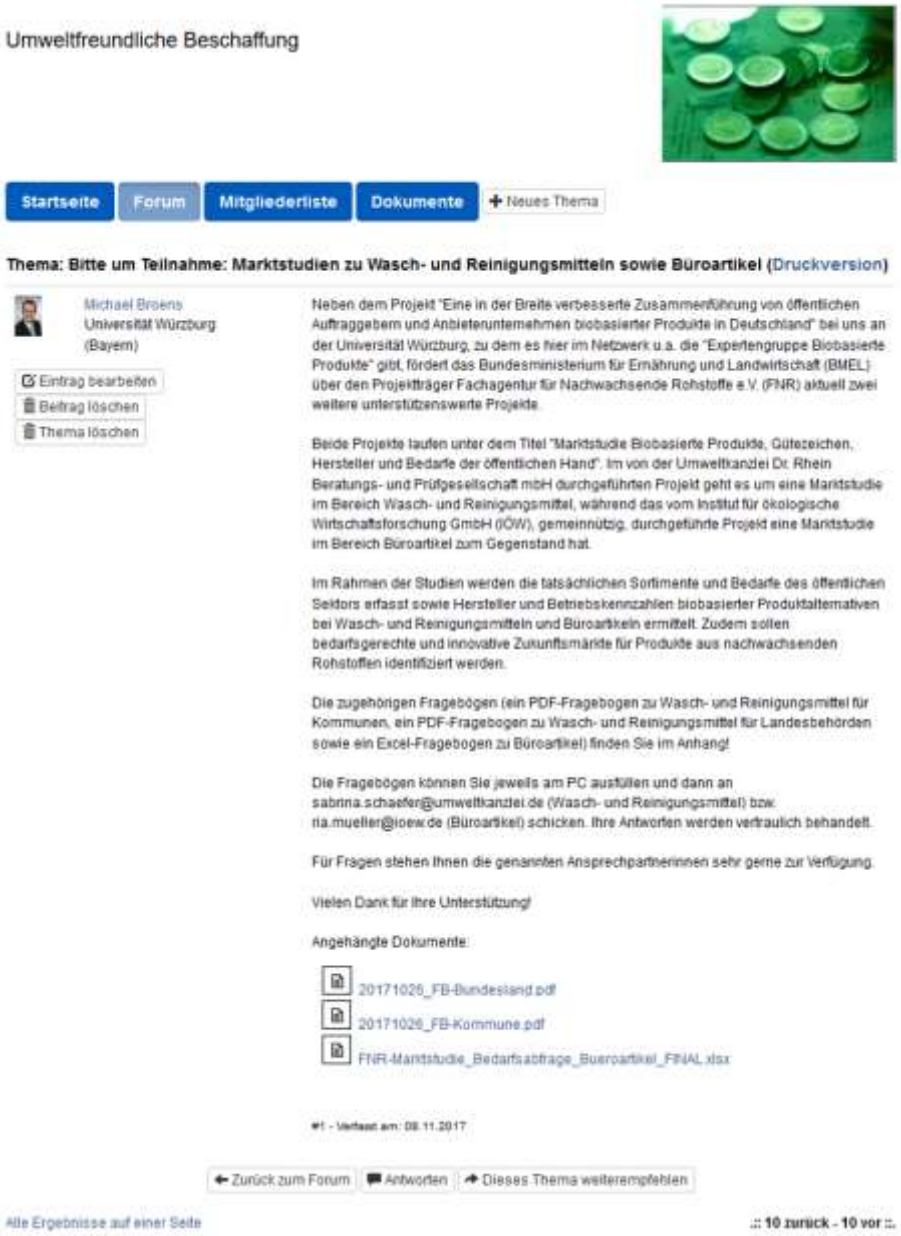


Abbildung 7: Posting in der VuBN-Gruppe „Umweltfreundliche Beschaffung“ zur Marktstudie

5 Ergebnisse

Nach einer Zusammenfassung folgt die detaillierte Darstellung der Untersuchungsergebnisse.

5.1 Zusammenfassung

Für die Beschreibung und Ermittlung der Nachfrage aktueller Büroartikeleinkäufe in den untersuchten 21 Vergabestellen bei Bund, Ländern und Kommunen sind folgende Ergebnisse essenziell:

Die an der Marktstudie beteiligten Vergabestellen beschafften in den Jahren 2015 und 2016 Büroartikel im Umfang von durchschnittlich 30,4 Millionen Euro pro Jahr. Aufgegliedert in die vier Verwaltungsebenen entsprach das Brutto-Beschaffungsvolumen in diesem Zeitraum[9] für die Bundesbeschaffung 9.313.683 €/Jahr, auf Bundeslandebene 19.723.207 €/Jahr und für die einzelne teilnehmende Landesbehörde 201.367 €/Jahr. Die Büroartikelbeschaffung der teilnehmenden Kommunen weist ein Volumen von durchschnittlich 1.205.734 €/Jahr auf. Es ist davon auszugehen, dass das ermittelte durchschnittliche Beschaffungsvolumen der obersten Bundesbehörden deren Büroartikelbeschaffung vollumfänglich repräsentiert, denn sie sind zum Abruf aus dem Kaufhaus des Bundes (KdB) verpflichtet, für das die teilnehmende zentrale Vergabestelle des Bundes alle büroartikelbezogenen Rahmenverträge abschließt. Für die Büroartikelbeschaffung lässt sich aufgrund der Erhebungsergebnisse konstatieren, dass mindestens in den 8 an der Marktstudie teilnehmenden Bundesländern Büroartikel für Landesbedienstete zum zentralen Abruf gebündelt über Rahmenverträge beschafft werden. Nach Einschätzung des IÖW werden mit den Erhebungsdaten aus dieser Marktstudie ca. 40 % des Budgets repräsentiert, das deutschlandweit auf Ebene der Landesverwaltungen zur Büroartikelbeschaffung aufgewendet wird.

Die Auswertung zeigt außerdem, dass die an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen in 2016 insgesamt 3,5 Millionen Euro mehr für Büroartikel als im Vorjahr ausgaben. Diese Mehrausgaben entfallen auf die teilnehmenden Bundes- und Landesvergabestellen während die Vergabestellen der teilnehmenden Kommunen und der einzelnen Landesbehörde ihre Brutto-Ausgaben für Büroartikel im gleichen Zeitraum reduzierten.

Aufgrund der geringen Fallzahl lässt sich kein repräsentativer Rückschluss auf den gesamten öffentlichen Nachfragemarkt für Büroartikel in Deutschland ziehen. In einer vorsichtigen und nichtrepräsentativen Abschätzung kommt das IÖW zu der Aussage, dass die Vergabestellen des Bundes, der Bundesländer sowie der Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern im Segment der Standard-Büroartikel ein Beschaffungsvolumen im Umfang von mehr als 95 Millionen Euro pro Jahr generieren. Die tatsächlichen Bedarfe der öffentlichen Hand nach Büroartikeln und biobasierten Produktvarianten konnte das IÖW überwiegend nur überschlägig ermitteln, da nur wenige Vergabestellen – nämlich die im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (GB BMEL) – das detaillierte Abfrageformular ausgefüllt haben.

Die Beschaffungspraxis der Dienststellen im GB BMEL ist im Produktsortiment der Büroartikel als nachhaltig einzustufen. Sie beschaffen eine große Anzahl umweltfreundlicher Produktalternativen

[9] Abweichungen durch Einzelkäufe und Einzelausschreibungen sind in Einzelfällen möglich und müssen daher toleriert werden.

aufgrund der Abrufe aus dem Kaufhaus des Bundes (KdB) und den dortigen als sehr umweltfreundliche einzustufenden Standard-Rahmenverträgen. Dies umfasst jedoch nicht automatisch eine Ausrichtung auf biobasierte Produkte. Deshalb empfiehlt das IÖW, dass die Dienststellen im GB BMEL im Zuge der üblichen Bedarfsabfragen durch die ZV-BMEL oder die Zentrale Vergabestelle des Bundes zukünftig explizit Bedarfe nach biobasierten Produktvarianten anmelden, um nachwachsende Rohstoffe im öffentlichen Einkauf zu stärken. Nur so kann bewirkt werden, dass entsprechende Anforderungen bereits in den Ausschreibungsunterlagen formuliert werden, dann deren Beschaffung über Standard-Rahmenverträge erfolgen kann und diese biobasierten Produktvarianten im KdB abrufbar werden.

Die Untersuchungen der Angebotsseite haben Folgendes ergeben: Es wurden 39 Hersteller für biobasierte Büromaterialien identifiziert. Kapitel 5.2.2.2 enthält eine Liste der Herstellernamen. Zu den 10 häufigsten in dieser Marktstudie ermittelten, biobasiert verfügbaren Produktalternativen zählen Collegeblöcke (26 Artikel), Notizbuch/Kladde (20 Artikel), Ablageboxen (15 Artikel), Kugelschreiber (15 Artikel), Klebestifte (12 Artikel), Kalender (13 Artikel), Klebeband (9 Artikel), Organizer (9 Artikel), Mappen (9 Artikel) sowie Aktenordner (8 Artikel). Im Bereich „Papier und Umschläge“ liegen für alle Warengruppen biobasierte Produktalternativen vor. Somit sind für das gesamte Sortiment bereits heute biobasierte Produktalternativen am Markt verfügbar. Mit einem Blick auf die verschiedenen Produktbereiche ist festzustellen, dass in den Kategorien „Papier und Umschläge“ und „Ordnersysteme“ für alle beschaffungsrelevanten Warengruppen biobasierte Produktalternativen existieren. Daraus lässt sich schließen, dass das gesamte Sortiment bereits heute biobasiert beschafft werden könnte. In der Kategorie „Stifte und Schreibwaren“ stehen biobasierte Produktalternativen für dreiviertel (knapp 75 %) der im GB BMEL nachgefragten Warengruppen zur Verfügung. In der Kategorie „Bürobedarf“ sind bislang die wenigsten biobasierten Produktalternativen am Markt, sind jedoch mit über 60 % bereits in einer relevanten Größenordnung. Die Beschaffenheit der biobasierten Produktalternativen variiert, sofern diesbezügliche Herstellerangaben existieren, häufig zwischen einem Anteil von 70 bis 100 % an recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen. Bei ca. 94 % aller Produktalternativen (249 Artikel) lassen sich genauere Angaben zu den verwendeten Rohstoffen und Materialien finden. Lediglich 15 Artikel enthalten keine diesbezüglichen Angaben. In ca. 54 % der Fälle (135 Artikel) sind zusätzlich genaue Informationen zu den Anteilen der nachwachsenden Rohstoffe am Produkt zu finden.

Der Abgleich des verfügbaren Produktsortiments biobasierter Büroartikel im Anbietermarkt mit den Beschaffungsbedarfen im Geschäftsbereich des BMEL lässt die Schlussfolgerung zu, dass – bezogen auf das Sortiment und nicht die Mengengerüste[10] – mehr biobasierte Produktalternativen existieren als im Zuge von öffentlichen Ausschreibungen nachgefragt werden. Viele konventionelle Büroartikel lassen sich bereits heute durch biobasierte Artikel ersetzen. Von den 78 durch die Einrichtungen im GB BMEL beschafften Warengruppen stehen für mehr als die Hälfte der Produkte (60 Warengruppen; 77 % der Gesamtbeschaffungen) biobasierte Produktalternativen zur Verfügung und fehlen bisher für lediglich 18 Büroartikel-Warengruppen (23 % der Gesamtbeschaffungen) solche biobasierten Produktalternativen. Bezogen auf das Sortiment und die Produktvielfalt kann auf Basis des im Rahmen dieser Marktstudie generierten Datenmaterials geschlussfolgert werden,

[10] Angebotsseitig wurden Rohstoffverfügbarkeiten und Produktionskapazitäten der Büroartikelhersteller nicht untersucht. Deshalb erfolgte der Abgleich allein auf Basis der Sichtung der Sortimente (Angebot und Nachfrage). Aussagen zur mengenmäßigen Verfügbarkeit der nachgefragten Büroartikel sind nicht möglich.

dass sich der Büroartikelbedarf der öffentlichen Hand grundsätzlich durch biobasierte Artikel abdecken lässt. Aussagen zur mengenmäßigen Verfügbarkeit der nachgefragten Büroartikel sind nicht möglich.

5.2 Detaillierte Darstellung der erzielten Ergebnisse

In diesem Unterkapitel werden die Untersuchungsergebnisse detailliert vorgestellt. In Kapitel 5.2.1 wird umfassend auf die im Vorhaben generierten Informationen zum öffentlichen Nachfragemarkt eingegangen. In Kapitel 5.2.2 sind die den Angebotsmarkt betreffenden Informationen aufbereitet.

Die Ergebnisdarstellung umfasst die wissenschaftlich-technischen Ergebnisse des Vorhabens und – wo vorhanden und zielführend – erreichte Nebenergebnisse sowie Reflexionen zu zentralen Erkenntnissen.

5.2.1 Öffentlicher Nachfragemarkt

Die detaillierte Vorstellung der Untersuchungsergebnisse für den öffentlichen Nachfragemarkt erfolgt in mehreren Unterkapiteln, um den Anforderungen des Auftraggebers gerecht zu werden. Zunächst wird eine Gesamtübersicht über den aktuellen Büroartikeleinkauf in den 21 untersuchten Vergabestellen bei Bund, Ländern und Kommunen gegeben (Kapitel 5.2.1.1). Anschließend wird für jede Verwaltungsebene separat und unter besonderer Berücksichtigung des GB BMEL der jeweilige Status Quo des Büroartikeleinkaufs beschrieben (Kapitel 5.2.1.2 bis 5.2.1.5).

5.2.1.1 Gesamtübersicht: Aktueller Büroartikeleinkauf in den untersuchten 21 Vergabestellen bei Bund, Ländern und Kommunen

In diesem Abschnitt werden die Untersuchungsergebnisse gebündelt ausgewiesen. Für diese Gesamtsicht wurden für alle an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen folgende Informationen querausgewertet: die Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016 kumuliert und im Detail, das beschaffte Büroartikel-Sortiment sowie die verwendeten Anforderungen aus Umwelt- und Gütezeichen. Aussagen zur Preisstruktur der beschafften Artikel können im Rahmen dieser Querauswertung nicht getroffen werden, da darüber nicht ausreichend Informationen vorlagen (siehe Erläuterungen in der Einleitung zu Kapitel 4.1).

Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016

Die an der Marktstudie beteiligten Vergabestellen beschafften in den Jahren 2015 und 2016 Büroartikel im Umfang von durchschnittlich 30,4 Millionen Euro pro Jahr.

Abbildung 7 zeigt in einem Tortendiagramm, wie sich das gesamte durchschnittliche Brutto-Beschaffungsvolumen in Höhe von 30,4 Millionen Euro auf die einzelnen Verwaltungsebenen der an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen verteilt. Der jeweiligen Beschaffungssumme in Euro sind kleinere Tortendiagramme zugeordnet. Darin wird ergänzend visualisiert, welchen Anteil am Gesamtbeschaffungsvolumen für Büroartikel auf dieser Verwaltungsebene diese Beschaffungssumme wahrscheinlich repräsentiert. Im Uhrzeigersinn sind von rechts oben nach links oben in und an den einzelnen Tortenstücken die durchschnittlichen jährlichen Beschaffungssummen für Büroartikel den jeweiligen Verwaltungsebenen zugeordnet.

Dies sind für die Bundesbeschaffung 9.313.683 €/Jahr (blaues Tortenstück rechts), auf Bundeslandebene 19.723.207 €/Jahr (ockerfarbenes Tortenstück mittig und links), das Brutto-Beschaffungsvolumen der einzelnen Landesbehörde in Höhe von 201.367 €/Jahr (graues Tortenstück oben) und Büroartikelbeschaffungen der teilnehmenden Kommunen in Höhe von 1.205.734 €/Jahr (gelbes Tortenstück oben). In Tabelle 3 sind die Beschaffungsvolumina nach einzelnen Verwaltungsebenen aufgeschlüsselt und auch die spezifischen Brutto-Beschaffungsvolumina in den Jahren 2015 und 2016 sowie der Differenzbetrag im Einkaufsvolumen von 2016 im Vergleich zum Vorjahr (2015) angegeben.

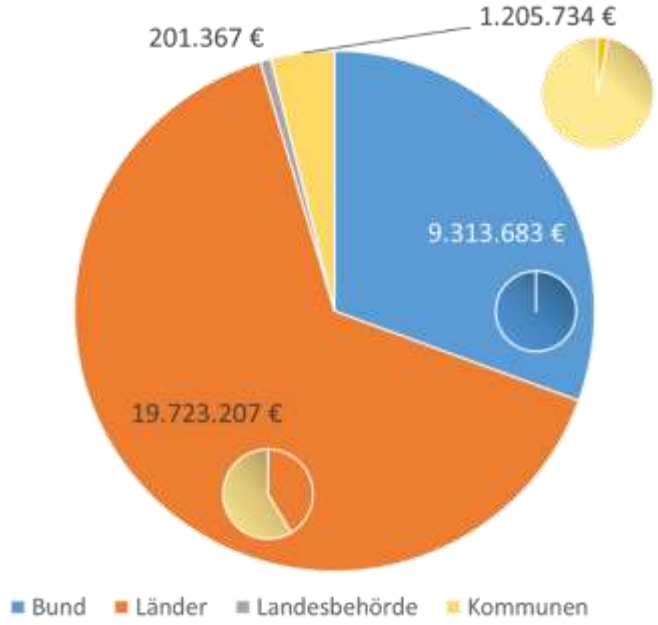


Abbildung 8: Durchschnittliche Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016 der an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen
Visualisierung: Ria Müller (IÖW)

Tabelle 3: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016
n = 22

Verwaltungsebene	Durchschnittliche Brutto-Beschaffungsvolumina 2015/2016	Brutto-Beschaffungsvolumen 2015	Brutto-Beschaffungsvolumen 2016	Differenz Einkaufsvolumen 2016 zu 2015
Bund	9.313.683 €	8.205.083 €	10.422.283 €	2.217.200 €
Länder	19.723.207 €	19.073.655 €	20.372.759 €	1.299.104 €
Einzelne Landesbehörde	201.367 €	204.814 €	197.920 €	-6.894 €
Kommunen	1.205.734 €	1.209.400 €	1.202.067 €	-7.333 €
Summe	**30.443.991 €**	28.692.952 €	32.195.029 €	3.502.077 €

Die für die Büroartikelbeschaffungen des Bundes zuständige Vergabestelle schreibt Standard-Rahmenverträge für Büroartikel (abzurufen aus dem KdB) im Umfang von in 2015/2016 durchschnittlich 9.313.683 Euro aus (2015: 8.205.083 Euro; 2016: 10.422.283 Euro). Da alle obersten Bundesbe-

hörden und nachgeordnete Dienststellen dazu verpflichtet sind im KdB abzurufen, ist davon auszugehen, dass das angegebene durchschnittliche Beschaffungsvolumen die Büroartikelbeschaffungen auf Bundesebene vollumfänglich repräsentiert. Abweichungen durch Einzelkäufe und Einzelausschreibungen sind in Einzelfällen möglich und müssen daher toleriert werden.

Ob und wie Vergabe und Vergabemonitoring auf Ebene der Bundesländer organisiert sind, variiert. Für die Büroartikelbeschaffung lässt sich aufgrund der Erhebungsergebnisse sagen, dass mindestens in den 8 an der Marktstudie teilnehmenden Bundesländern Büroartikel für Landesbedienstete zum zentralen Abruf gebündelt über Rahmenverträge beschafft werden. Nach Einschätzung des IÖW werden mit den Erhebungsdaten aus dieser Marktstudie ca. 40 % des deutschlandweit auf Länderebene zur Büroartikelbeschaffung aufgewendeten Budgets repräsentiert. Das IÖW hat für diese Orientierungsgröße die Beschaffungsbudgets für Büroartikel der Bundesländer, die an der Marktstudie teilgenommen haben, jeweils ins Verhältnis zur Anzahl der in diesen Bundesländern beschäftigten Landesbediensteten[11] gesetzt. Dieses Verhältnis beträgt laut IÖW-Berechnungen im Durchschnitt 3,5 %. Vorsichtig und nicht-repräsentativ abgesichert, schätzt das IÖW auf Basis der bekannten Daten zur Anzahl der Landesbediensteten in den übrigen Bundesländern die Gesamtsumme des deutschlandweit auf Länderebene investierten Büroartikelbeschaffungsbudgets auf ca. 47,5 Millionen Euro pro Jahr.

Das von der einzelnen Landesbehörde berichtete Büroartikelbeschaffungsbudget von durchschnittlich 201.367 Euro pro Jahr in den Jahren 2015/2016 lässt leider keinen Rückschluss auf die übrigen in diesem Bundesland getätigten Büroartikelbeschaffungen zu und steht deshalb für sich.

Die Erhebungsdaten zum Büroartikelbeschaffungsbudget von durchschnittlich 1.205.734 Euro pro Jahr in den Jahren 2015/16 in den 4 an der Marktstudie teilnehmenden Kommunen repräsentieren nach Einschätzung des IÖW weniger als 3 % des deutschlandweit auf Kommunalebene (Kommunen über 50.000 Einwohner) zur Büroartikelbeschaffung aufgewendeten Budgets.[12]

Die Marktstudie zeigt außerdem: die an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen gaben in 2016 mit 32.195.029 Euro insgesamt 3,5 Millionen Euro mehr für Büroartikel aus als im Vorjahr (2015: 28.692.952 Euro). Diese Mehrausgaben entfallen auf die teilnehmenden Bundes- und Landesvergabestellen während die Vergabestellen der teilnehmenden Kommunen und der einzelnen Landesbehörde ihre Brutto-Ausgaben für Büroartikel im gleichen Zeitraum um 7.333 (2015: 1.209.400 Euro; 2016: 1.202.067 Euro) bzw. 6.894 Euro (2015: 204.814 Euro; 2016: 197.920 Euro) reduzierten.

---

11 Angestellte Landesbedienstete mit Stand 6/2016 siehe https://www.dbb.de/fileadmin/pdfs/2018/zdf_2018.pdf, S.12f.

12 Wie auch bei den Abschätzungen auf Ebene der Bundesländer hat das IÖW auch hier, um diese Orientierungsgröße zu ermitteln, die angegebenen Ausgaben für Büroartikelbeschaffungen jeweils ins Verhältnis gesetzt zur Anzahl der in den vier teilnehmenden Kommunen beschäftigten Bediensteten, hier konkret die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten Stadtverwaltung. Da allein die Fallzahl von 4 teilnehmenden Kommunen als nicht-repräsentativ gelten muss, wird von weiteren Erläuterungen und Prognosen abgesehen.

Zwischenfazit

Ein repräsentativer Rückschluss auf den gesamten öffentlichen Nachfragemarkt bei Büroartikeln lässt sich aufgrund der geringen Fallzahl nicht ziehen. In einer vorsichtigen und nicht-repräsentativen Abschätzung kommt das IÖW zu der Aussage, dass sich die öffentlichen Beschaffungsvolumina im Segment der Standard-Büroartikel auf mehr als 95 Millionen Euro pro Jahr für die Verwaltungen des Bundes, der Bundesländer sowie der Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern summieren.

Abbildung 9: Grobschätzung der öffentlichen Beschaffungsvolumina für Büroartikel in den Jahren 2015 und 2016 in den Verwaltungen des Bundes, der Bundesländer sowie der Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern

Büroartikel-Sortiment

Die Anzahl der insgesamt beschafften Warengruppen lässt sich aufgrund der verkürzten Abfrage in der Gesamtsicht über alle teilnehmenden Vergabestellen hinweg nicht auswerten.

	Bürobedarf	Ordnersysteme	Papier und Umschläge	Stifte und Schreibwaren
Bund	Aktenvernichter, Whiteboards	Aktenordner, Hänge- und Pendelregistraturen	Druck- und Kopierpapier, Versand-, Falten- und Polstertaschen	Kugelschreiber, Tintenroller
GB BMEL	keine Aussage möglich			
Bundesländer	Whiteboard, Klebeband	Aktenordner	Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge	Kugelschreiber, Permanentmarker, Korrekturmittel
Einzelne Landesbehörde	USB-Datenstick, Klarsichthüllen	Aktenordner	Versandtaschen, Briefumschläge	Gel- und Kugelschreiber, Fineliner
Kommunen	Laminierfolie	Stehsammler	Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge	Kugelschreiber

Abbildung 10: Innerhalb der einzelnen Bereiche sind die finanziell größten Posten folgende Warengruppen
Abfrage: „Welche Artikel sind die zwei finanziell größten Posten? Wir bitten um Angabe von 2 Artikeln pro Produktkategorie“

Bürobedarf	Ordnersysteme	Papier und Umschläge	Stifte und Schreibwaren	
Heftklammern, Büroklammern	Hänge- und Pendelregistraturen, Aktenordner	Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge und Kompaktbriefe	Kugelschreiber, Bleistifte	**Bund**
Heftklammern, Lochverstärkungsringe	Hänge- und Pendelregistraturen, Aktenordner	Druck- und Kopierpapier, Versandtaschen gepolstert	Permanentmarker, Kugelschreiber	**GB BMEL**
Heftklammern, Prospekthülle, Klebestift	Aktenordner, Hefter, Umlaufmappen/ Mappen	Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge	Kugelschreiber, Textmarker	**Bundesländer**
Korrekturroller, Kleberoller	Aktenordner, Hefter	Haftnotizen, Briefumschläge	Gel- und Kugelschreiber, Fineliner	**Einzelne Landesbehörde**
Heftklammern	Stehsammler	Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge	Kugelschreiber	**Kommunen**

Abbildung 11: Innerhalb der einzelnen Bereiche sind die mengenmäßig größten Posten folgende Warengruppen
Abfrage: „Welche Artikel sind die zwei mengenmäßig größten Posten? Wir bitten um Angabe von 2 Artikeln pro Produktkategorie“

Damit sind die mengenmäßig und finanziell größten Posten zusammengefasst. Das IÖW erachtet es als empfehlenswert, den öffentlichen Einkauf dieser Warengruppen auf nachhaltige und biobasierte Produktalternativen auszurichten. Systematisiert ist nach Priorität und ähnlichen Anwendungsbereichen:
Bürobedarf:

- Aktenvernichter, Whiteboard, USB-Datenstick
- Heftklammern, Büroklammern, Lochverstärkungsringe
- Klarsichthüllen, Laminierfolie
- Klebestift, Klebeband, Kleberoller
- Korrekturroller;

Ordnersysteme:

- Aktenordner, Hänge- und Pendelregistraturen
- Hefter, Umlaufmappen/ Mappen
- Stehsammler;

Papier und Umschläge:

- Druck- und Kopierpapier
- Briefumschläge, Versand-, Falten- und Polstertaschen;

Stifte und Schreibwaren:

- Kugelschreiber
- Permanentmarker
- Textmarker
- Bleistifte
- Korrekturmittel
- Gelschreiber, Fineliner, Tintenroller.

Anforderungen aus Gütezeichen/ Nachhaltigkeit

Zur Zertifizierung umweltfreundlicher oder biobasierter Büroartikel existieren die in Tabelle 1 dargestellten Gütezeichen (siehe Kapitel 1). In Kapitel 1 wurde darauf hingewiesen, dass ein biobasiertes Produkt nicht zwangsläufig die nachhaltigere Alternative ist und nur eine Ökobilanz valide Aussagen zur Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit eines biobasierten Büroartikels zulässt. Gütezeichen zur Zertifizierung nachhaltiger biobasierter (Büro)artikel existieren deshalb nicht. Einige Umweltzeichen definieren jedoch implizit Umweltanforderungen, die die Verwendung biobasierter Inhaltsstoffe unterstützen.

Das Spektrum der von den befragten Vergabestellen in den Jahren 2015 und 2016 beschafften und mit vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen zertifizierten Büroartikel umfasst 26 Warengruppen in allen 4 Bereichen. Konkret werden ökologische Anforderungen aus Gütezeichen in Rahmenverträgen für folgende Büroartikel genutzt. Die genaue Abfrage lautete: *„Verwendet Ihre Stelle in Ausschreibungen zu diesen RV umweltbezogene Ausschreibungskriterien wie Bauteile/Komponenten aus Recycling-Material oder Bio-Kunststoff, biologisch abbaubare/ kompostierbare Inhaltsstoffe u.a.?“*

Bürobedarf:
- Kladde
- Lineal
- Radiergummi
- Klebestift
- Klarsichthüllen
- Klebeband und -roller
- Klemmbinder
- Klemmbrett
- Locher
- Mousepad;

Ordnersysteme:
- Aktenordner
- Briefkorb;

Papier und Umschläge:
- Druck- und Kopierpapier
- Briefumschläge und -papier
- Flipchart-Papier(bögen)
- Kalender
- Klebeetiketten und -zettel
- Notizbuch, Ringbuch
- Notizzettel

- Trennstreifen
- Versandtaschen;

Stifte und Schreibwaren:

- Bleistifte
- Kugelschreiber
- Permanentmarker
- Textmarker/ Highlighter
- Korrekturmittel.

Die Übersicht über alle von den befragten Vergabestellen in den Jahren 2015 und 2016 bei der Vergabe genutzten, vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen zeigt folgendes Bild. Die genaue Abfrage lautete: *„Verwendet Ihre Stelle in Ausschreibungen zu diesen RV umweltbezogene Ausschreibungskriterien wie Bauteile/Komponenten aus Recycling-Material oder Bio-Kunststoff, biologisch abbaubare/ kompostierbare Inhaltsstoffe u.a.?“*

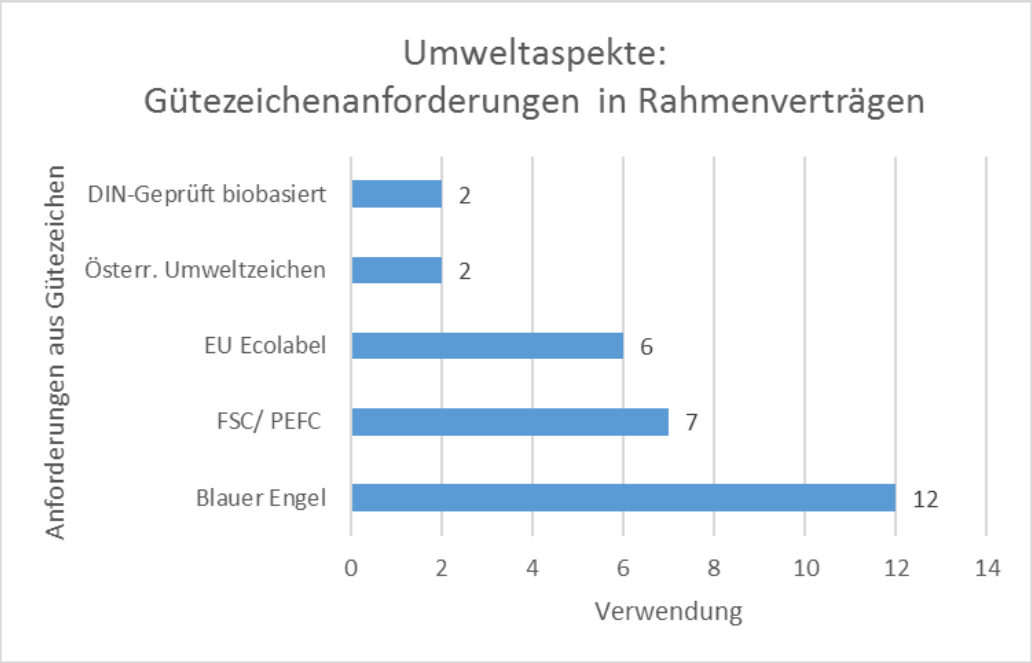


Abbildung 12: Übersicht über alle genutzten, vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen

Die von den Vergabestellen beschafften Produkte sind in einigen Fällen auch mit firmeneigenen Umweltzertifikaten gekennzeichnet. Dazu zählen die Siegel „Schneider biosafe“, „tesa ecoLogo®“, „edding EcoLine“. Die Vergabestellen schreiben nicht explizit nach den ökologischen Anforderungen dieser Siegel aus, sondern erhalten auf ihre in den Ausschreibungsunterlagen formulierten Umweltanforderungen aus den o.g. vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen Produkte, die mit diesen Siegeln zertifiziert sind.

5.2.1.2 Aktueller Büroartikeleinkauf der **Bundesverwaltung**

Folgende Detailaussagen zum aktuellen Büroartikel-Einkauf der Bundesverwaltung sind auf Basis der Rückmeldung in dieser Marktstudie möglich.

Die an der Marktstudie teilnehmende Vergabestelle kaufte in den Jahren 2015 und 2016 über Rahmenverträge für Büroartikel zum Abruf aus dem KdB für alle 300 Dienststellen der obersten Bundesverwaltung im Umfang von durchschnittlich jährlich 9.313.683 Euro (2015: 8.205.083 Euro; 2016: 10.422.283 Euro) ein. Das Brutto-Beschaffungsvolumen betrug in 2016 im Vergleich zum Vorjahr 2,217 Millionen Euro mehr.

Tabelle 4: Gesamtbeschaffungsvolumen für Büroartikel auf Ebene der Bundesverwaltung in den Jahren 2015 und 2016
n = 1

Verwaltungs-ebene	Durchschnittliche Brutto-Beschaffungs-volumina 2015/2016	Brutto-Beschaf-fungs-volumen 2015	Brutto-Be-schaffungs-volumen 2016	Differenz
Bund	9.313.683 €	8.205.083 €	10.422.283 €	2.217.200 €

Dabei waren die jeweils finanziell größten Posten in den einzelnen Bereichen:

- Bürobedarf: Aktenvernichter und Whiteboards
- Ordnersysteme: Aktenordner, Hänge- und Pendelregistraturen
- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier, Versand-, Falten- und Polstertaschen
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber, Tintenroller

Im gleichen Zeitraum waren die jeweils mengenmäßig größten Posten:

- Bürobedarf: Heftklammern, Büroklammern
- Ordnersysteme: Hänge- und Pendelregistraturen, DIN A4-Ordner
- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier, Briefumschläge und Kompaktbriefe
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber, Bleistifte

Es können keine Aussagen zur Gesamtanzahl der Warengruppen und zur Anzahl der Artikel pro Warengruppe gemacht werden. Die Laufzeit der Rahmenverträge beträgt 1 bis 4 Jahre, wobei Rahmenverträge für Papier jährlich, für Büroartikel über 2 bis 3 Jahre und für Aktenvernichter über 4 Jahre abgeschlossen werden. Bei allen Rahmenverträgen im Standard-Büroartikelsortiment werden ökologische Anforderungen aus Gütezeichen verwendet (Abfrage: „Verwendung von Gütezeichen“; Antwort: „immer“). Die ökologischen Produktanforderungen werden auf Basis der Anforderungen aus den Gütezeichen Blauer Engel, Europäisches Umweltzeichen, FSC, PEFC oder auf Grundlage produktspezifischer Normen in die Vergabeunterlagen übernommen. Die an der Marktstudie teilnehmende Vergabestelle merkte hierzu ergänzend noch an: *„Bei Produkten, die weder mit Blauem Engel noch mit FSC/PEFC verfügbar sind, wird oft verlangt, dass sie aus Recyclingkarton bzw. Recyclingpapier hergestellt sind. Punktuell wird 100%-ige Recycelbarkeit (z. B. Ordner) oder Herstellung aus recyceltem Kunststoff (z. B. Buchstützen, Lineal), relativ selten Herstellung aus nachwachsendem Rohstoff (z. B. Kugelschreibergehäuse aus Cellulose) gefordert.“*

5.2.1.3 Aktueller Büroartikeleinkauf im **Geschäftsbereich des BMEL**

Folgende Detailaussagen zum aktuellen Büroartikel-Einkauf im GB BMEL sind auf Basis der Rückmeldung in dieser Marktstudie möglich.

Die an der Marktstudie teilnehmenden Institutionen aus dem GB BMEL rufen als nachgeordnete Dienststellen des BMEL Büroartikel aus dem KdB ab. Die Größenordnung dieser Abrufe im für die Marktstudie relevanten Produktspektrum bei den 13 teilnehmenden Vergabestellen aus dem Geschäftsbereich des BMEL belief sich im Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016 auf durchschnittlich jährlich **372.000 Euro** (2015: 373.355 Euro; 2016: 370.228 Euro).

Tabelle 5: Übersicht der Büroartikel-Beschaffungsvolumina im Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2016 pro teilnehmende Vergabestelle im GB BMEL
anonymisiert; Datenbasis: 13 Vergabestellen

Teilnehmende Vergabestelle	**Büroartikel-Beschaffungsvolumina im Jahr 2015** (in Euro, brutto)	**Büroartikel-Beschaffungsvolumina im Jahr 2016** (in Euro, brutto)
A1	17.400	16.500
A2	2.711	5.297
A3	3.362	4.727
A4	11.906	12.996
B	10.000	10.000
C	18.000	18.000
D	13.924	15.677
E	34.800	36.000
F	90.791	104.017
G	8.708	6.933
H	6.563	6.761
I	7.190	9.319
J	148.000	124.000
Summe	373.355	370.228
	371.791 Euro	
Durchschnittliche Beschaffungssumme (ohne F+J)	13.456	14.221
	13.839 Euro	

Das Brutto-Beschaffungsvolumen reduzierte sich in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 3,127 Millionen Euro. **Durchschnittlich** beschaffte jede der teilnehmenden Vergabestellen in diesem Zeit-

raum **Büroartikel im Wert von** fast 31.000 Euro pro Jahr. Die durchschnittliche Beschaffungssumme ohne die größten Abrufer[13] F und J beträgt – und diese Zahl sollte als realistischere auch in der Kommunikation genutzt werden – im gleichen Zeitraum **13.839 Euro pro Jahr**.

Ohne Anspruch auf Repräsentativität geht das IÖW demnach davon aus, dass alle 25 Einrichtungen im GB BMEL in Summe jährlich Büroartikel im Umfang von ca. 551.695 Euro beschaffen.[14]

Büroartikel-Sortiment

Die Anzahl der insgesamt beschafften Warengruppen beläuft sich auf 78. Zwölf Warengruppen[15] werden von den teilnehmenden Einrichtungen nicht beschafft. Die beschafften Warengruppen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

- Bürobedarf: 42 Warengruppen;
- Ordnersysteme: 11 Warengruppen;
- Papier und Umschläge: 13 Warengruppen;
- Stifte und Schreibwaren: 12 Warengruppen.

Die zwanzig mengenmäßig größten Posten sind in Tabelle 6 ausgewiesen. Die vollständige Auflistung befindet sich in Tabelle 13 im Anhang zu diesem Abschlussbericht.

13 Die Beschaffungsvolumina dieser beiden Einrichtungen weichen aufgrund der deutlichen höheren Angestelltenzahlen und dem damit einhergehenden deutlichen Mehrverbrauch an Büroartikeln sehr stark von den durchschnittlichen Summen der übrigen teilnehmenden Stellen ab. Sie sind somit zwei Sonderfälle und nicht repräsentativ. Das IÖW berücksichtigt die Beschaffungsvolumina aus diesem Grund selbstverständlich im Rahmen der Gesamtbetrachtung, nicht aber bei der Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben für Büroartikel pro Vergabestelle im GB BMEL.

14 Gerechnet wurde hierfür die durchschnittliche Beschaffungssumme ohne F und J pro Institution im GB BMEL (13.839 Euro) multipliziert mit 23 (23 Einrichtungen im GB BMEL) addiert mit dem durchschnittlichen Büroartikelbeschaffungsbudget F 2015/2016 (97.404 Euro) und mit dem durchschnittlichen Büroartikelbeschaffungsbudget J 2015/2016 (136.000 Euro). Die Angaben sind Jahresbeträge und beziehen sich auf die Jahre 2015 und 2016. Rechnung (13.839€*23)+97.404€+136.000€=551.695€.

15 Warengruppen, die abgefragt wurden, aber von den teilnehmenden Einrichtungen nicht beschafft worden sind: Anfeuchter, Bodenschutzmatte, Briefbeschwerer, Metaplanwand (Aufsteller), Rundstempel, Pinnwand, Sortierstation, Sammelordner, Schubladenbox, Metaplanwand-Papier, Moderationskarten, Füllfederhalter. Es ist möglich, dass diese Warengruppen dennoch eine Relevanz haben und ggf. in anderen Referaten/ Ressorts eingekauft werden wie bspw. Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle.

Tabelle 6: Zwanzig mengenmäßig größte Posten der Büroartikelbeschaffungen der teilnehmenden Einrichtungen aus dem GB BMEL

Durchschnittsangaben 2015 / 2016; n = 13

Bereich	Artikel/ Warengruppe	mengenmäßig größte Posten (Durchschnitt 2015/16) (Angabe in Stück)
Bürobedarf	Heftklammern	128.693.500
Papier und Umschläge	Druck- und Kopierpapier	97.175.000
Papier und Umschläge	Versandtaschen gepolstert	9.224.975
Papier und Umschläge	Briefumschläge	2.432.875
Bürobedarf	Lochverstärkungsringe	1.255.000
Papier und Umschläge	Klebeetiketten	950.317
Bürobedarf	Markierungspunkte	684.600
Bürobedarf	Büroklammern	644.200
Bürobedarf	Klarsichthüllen	630.750
Papier und Umschläge	Trennstreifen	313.800
Bürobedarf	Heftstreifen	142.975
Bürobedarf	Notizzettel	106.800
Bürobedarf	Laminierfolie	10.850
Bürobedarf	Klebezettel	10.352
Papier und Umschläge	Briefpapier	10.000
Bürobedarf	Musterklammern	6.000
Papier und Umschläge	Karteikarten	5.750
Bürobedarf	Klemmbinder	4.500
Papier und Umschläge	Versandtaschen ungepolstert	3.175
Stifte und Schreibwaren	Permanentmarker	2.753

Zusammengefasst verteilen sich die im Zeitraum 1.Januar 2015 bis 31.Dezember 2016 beschafften, jeweils mengenmäßig größten Posten (n=9) nach Bereichen wie folgt:

Aus der Auflistung in Tabelle 6 geht hervor, dass es sich bei den mengenmäßig größten Posten für Bürobedarf selbstverständlich um kleinteilige Utensilien in Großgebinden handelt wie Heftklammern, Lochverstärkungsringe, Markierungspunkte, Büroklammern. In der folgenden Abbildung sind deshalb (Maßstab und Relevanz) erst die darauffolgenden Positionen dargestellt wie Klarsichthüllen, Heftstreifen, Notizzettel, Laminierfolie, Klebezettel, Musterklammern, Klemmbinder, Klebeband sowie Namensschilder/ Ansteckschilder/ Badges.

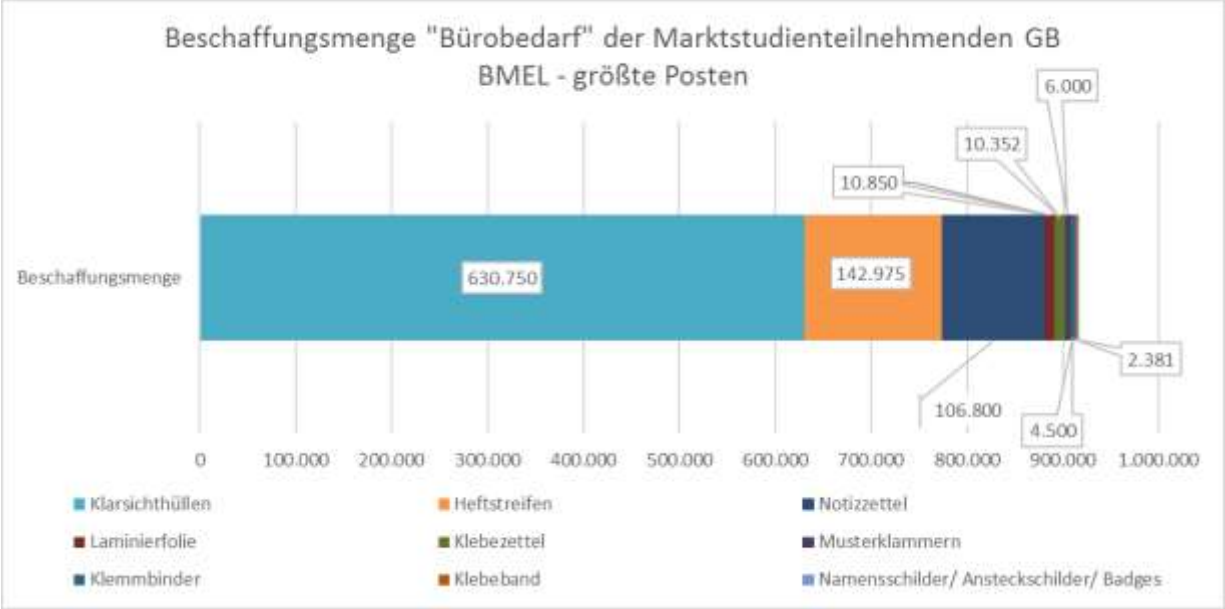


Abbildung 13: Bürobedarf – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen

Im Bereich Ordnersysteme: Aktenordner, Hängeregistraturen, Mappen[16] und Hefter.

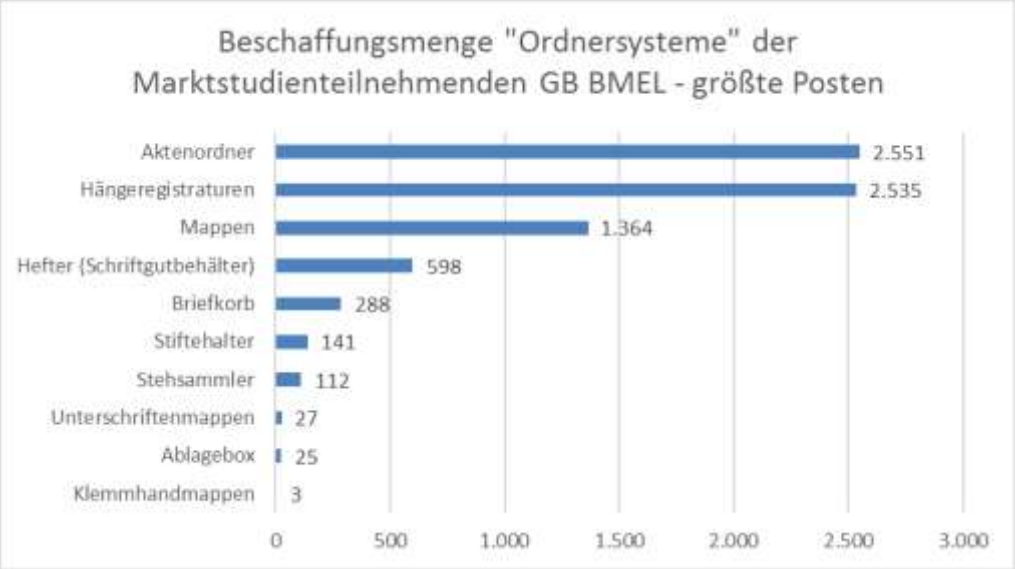


Abbildung 14: Ordnersysteme – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen

Im Bereich Stifte und Schreibwaren: Permanentmarker, Kugelschreiber (systemunabhängig)[17], Textmarker, Bleistifte, Korrekturmittel, Scheren, Whiteboard-Marker.

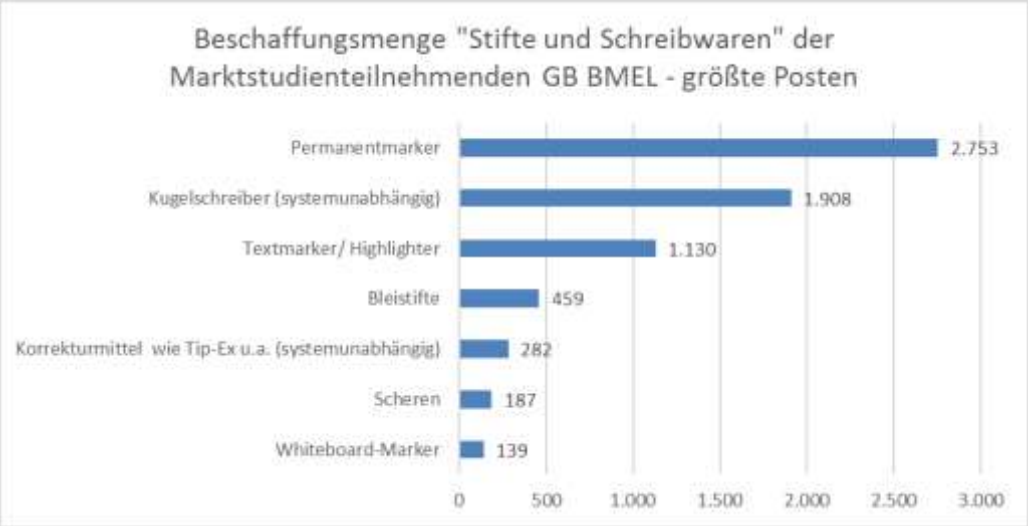


Abbildung 15: Stifte und Schreibwaren – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen

16 Alle Warengruppen nicht unter den zwanzig mengenmäßig größten Posten.

17 Kugelschreiber nicht unter den zwanzig mengenmäßig größten Posten.

Im Bereich Papier und Umschläge ist mit weitem Abstand Druck- und Kopierpapier (97.175.000 Blatt/Jahr) der mengenmäßig größte Posten. Mit großem Abstand folgen gepolsterte Versandtaschen und dann mit nochmals großem Abstand Briefumschläge, Klebeetiketten, Trennstreifen, Karteikarten und ungepolsterte Versandtaschen.

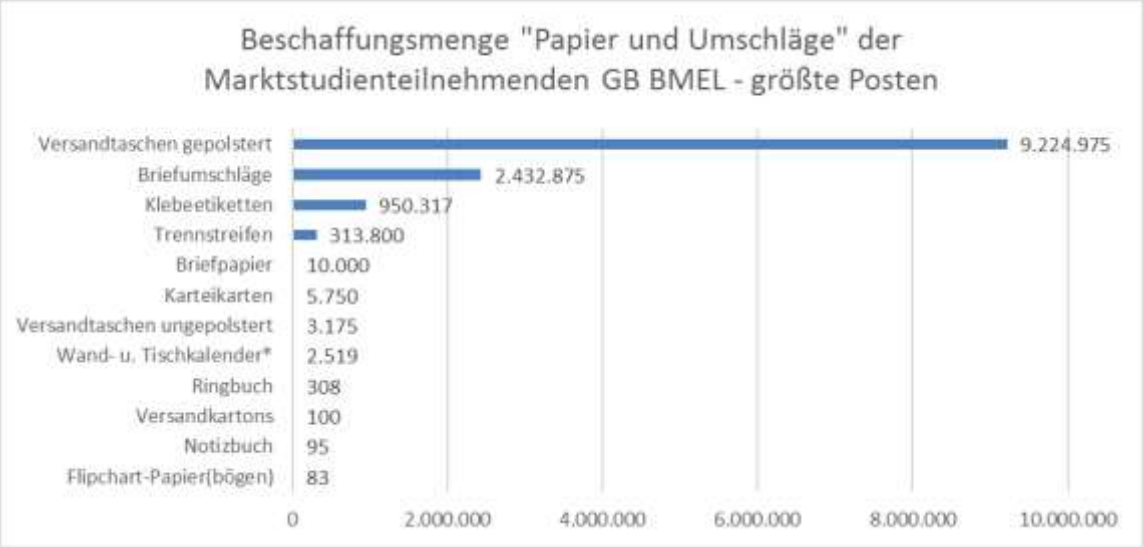


Abbildung 16: Papier und Umschläge – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen

Die im gleichen Zeitraum finanziell größten Posten lassen sich nicht für alle teilnehmenden Einrichtungen aus dem GB BMEL zusammenfassen bzw. querauswerten.[18] Repräsentative Aussagen sind daher hier nicht möglich.

Da die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abrufen, erfüllen die beschafften Büroartikel automatisch die von der an der Marktstudie teilnehmende Vergabestelle in den Ausschreibungen zu Rahmenverträgen geforderten ökologischen Kriterien (siehe dazu Kapitel 5.2.1.2).

Das IÖW untersuchte auch das Preisspektrum für die in dieser Marktstudie ermittelten 10 Artikel, für die aktuell die meisten biobasierten Produktalternativen am Markt verfügbar sind. Als Quelle für das in

[18] Dies liegt darin begründet, dass einige Einrichtungen keine Preisangaben gemacht haben. Entweder, weil sie die Kurzabfrage (PDF) beantwortet haben oder weil „keine Angabe“ erfolgte.

Tabelle 7 in der linken und mittleren Tabellenspalte angegebene Preisspektrum dienten die Preisangaben aus der Bedarfsabfrage im GB BMEL. Das Preisspektrum der biobasierten Artikel wurde auf Basis der auf den Herstellerseiten einsehbaren Brutto-Preisangaben ermittelt. Interessanterweise variieren die Preisspannen zwischen Beschaffungspositionen ohne Gütezeichen-Zertifizierung und der biobasierten Büroartikelalternative bereits innerhalb einer Warengruppe zwischen 0,39 € und 2,78 € (Kugelschreiber) und 2,37 € und 11,24 € (Klebeband). Die geringe Rücklaufquote und der vereinbarte Projektzeit- und –kostenrahmen ermöglichten nur eine schlanke Auswertungsübersicht. Diese gibt allerdings Grund zu der Annahme, dass eine umfangreiche Untersuchung des Preisspektrums voraussichtlich mit einem sehr hohen zeitlichen Aufwand bei gleichzeitig fragwürdiger Vergleichbarkeit und geringer Aussagekraft verbunden wäre.

	Preisspektrum der Beschaffungspositionen ohne Gütezeichen Basis: Angaben aus dem GB BMEL; Stückpreis in €	**Preisspektrum von mit Gütezeichen zertifizierten Beschaffungspositionen** Basis: Angaben aus dem GB BMEL; Stückpreis in €	**Preisspektrum biobasierter Büroartikel** Basis: IÖW-Recherche auf Herstellerwebseiten; Stückpreis in €
Kugelschreiber	0,30 - 0,69	0,619[15]	0,17 - 2,95
Ablagebox	0,68[19]		3,81 - 26,29
Klebestift	0,44 - 1,65		0,89 - 5,24
Notizbuch	0,96 - 1,44		12,95 - 16,85
Kalender	0,07 - 3,42	0,62 - 3,00	4,59 - 11,79
Klebeband	0,12 - 2,49		1,35 - 12,59
Mappe	0,68 - 38,17		0,49 - 10,79
Aktenordner	0,79 - 2,40	0,79[15]	2,49 - 5,86

Tabelle 7: Vergleich Preisspektrum konventionelle und biobasierte Produkte für 8 Artikel

Die Kategorie „Organizer“ konnte bei diesem Vergleich nicht berücksichtigt werden, da die befragten Behörden hierzu keine Preisangaben machten. „Collegeblöcke“ sind nicht angegeben, da dieses Produkt nicht als für die öffentliche Beschaffung relevantes Produkt eingestuft worden war.

5.2.1.4 Aktueller Büroartikeleinkauf in den **Bundesländern**

Folgende Detailaussagen zum aktuellen Büroartikel-Einkauf sind für die Ebene der Bundesländer auf Basis der Rückmeldung in dieser Marktstudie möglich.

Die teilnehmenden Landesvergabestellen kauften in den Jahren 2015 und 2016 über Rahmenverträge für Büroartikel zum Abruf für insgesamt ca. 5.850 Dienststellen in sechs Bundesländern auf Ebene der Landesverwaltung im Umfang von durchschnittlich jährlich 19.723.207 Euro (2015: 19.073.655 Euro; 2016: 20.372.759 Euro) ein. Das Brutto-Beschaffungsvolumen betrug in 2016 im Vergleich zum Vorjahr ca. 1,3 Millionen Euro mehr.

[19] Nur eine Nennung.

Tabelle 8: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel der teilnehmenden Landesvergabestellen in 2015 und 2016

n = 6

Verwaltungs-ebene	Durchschnittliche Brutto-Beschaffungs-volumina 2015/2016	Brutto-Beschaf-fungsvolumen 2015	Brutto-Beschaf-fungsvolumen 2016	Differenz Ein-kaufsvolumen 2016 zu 2015
Bundesländer	19.723.207 €	19.073.655 €	20.372.759 €	1.299.104 €

Im Zeitraum 1.Januar 2015 bis 31.Dezember 2016 waren die jeweils finanziell größten Posten (n=5):

- Bürobedarf: Whiteboard (2 Nennungen), Klebeband (Packband) (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Aktenvernichter, Flip-Chart Block, Bürohefter, Klebeband (Packband), Laminiertaschen A4, Bürolocher, Prospekthülle, Radiergummi, Tacker;
- Ordnersysteme: Aktenordner (4 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Archivschachtel, Hefter, Sammelordner, Stehsammler und Umlaufmappen;
- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier (4 Nennungen), Briefumschläge (3 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Briefpapier und Viermonatskalender;
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber (5 Nennungen), Permanentmarker (2 Nennungen), Korrekturmittel (2 Nennungen), Textmarker (1 Nennung), Klebestift (1 Nennung).

Die mengenmäßig größten Posten waren im gleichen Zeitraum jeweils (n=5):

- Bürobedarf: Heftklammern (4 Nennungen), Prospekthülle (2 Nennungen), Klebestift (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Haftnotizen 76x76mm gelb, Klebeband 10m/15mm;
- Ordnersysteme: Aktenordner (4 Nennungen), Schnellhefter (3 Nennungen), Umlaufmappen/ Mappen (3 Nennungen) sowie mit 1 Nennung Sammelordner;
- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier (4 Nennungen), Briefumschläge (3 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Briefpapier und Printetiketten;
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber (5 Nennungen), Textmarker (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Bleistift, Fineliner, Einweg-Kugelschreiber, Radiergummi.

Die Vergabestelle eines Bundeslandes erstellte für ihre Teilnahme an dieser Marktstudie eine eigene Auflistung basierend auf ihrem Ausschreibungssystem in 9 Los-Kategorien. Diese Lose lassen sich einerseits nicht eindeutig den hier genutzten Bereichen zuordnen und es fehlt zum anderen eine vollständige Zuordnung aller Artikel zu den jeweiligen Losen. Des Weiteren wurden die *„Beträge in EUR netto“* ausgewiesen. Für dieses Bundesland können aus der Rückmeldung lediglich folgende Aussagen bezüglich der finanziell größten Posten in den Jahren 2015 und 2016 abgeleitet werden:

- Ordnersysteme (durchschnittlich 718.173,54 €/Jahr);
- Bürobedarf inkl. Blöcke und Papier (durchschnittlich 612.172,48 €/Jahr);
- Stifte und Schreibwaren (durchschnittlich 229.412,47 €/Jahr).

Für alle befragten Landesvergabestellen können keine Aussagen zur Gesamtanzahl der Warengruppen und zur Anzahl der Artikel pro Warengruppe gemacht werden.

Die Laufzeit der Rahmenverträge auf Landesebene variiert zwischen den einzelnen Bundesländern. Sie beträgt in allen Fällen mindestens 2 Jahre. Die Rahmenverträge werden in der Regel mit Optionen auf zweimalige Vertragsverlängerung um jeweils 12 Monate vereinbart. Die Höchstlaufzeit beträgt somit 4 Jahre. Im Bereich „Papier und Umschläge“ werden Rahmenverträge üblicherweise mit einer einjährigen Vertragsdauer abgeschlossen. Zwei der teilnehmenden Landesvergabestellen vereinbaren längere Vertragslaufzeiten von 2-3 bzw. 4 Jahren zuzüglich Verlängerungsoption.

Bei den Rahmenverträgen im Standard-Büroartikelsortiment werden auch auf Landesebene ökologische Anforderungen aus Gütezeichen verwendet (Abfrage: „Verwendung von Gütezeichen“; Antworten: „immer“ (3 Nennungen), „häufig“ (2 Nennungen), „keine Angabe“ (1 Nennung)). Die ökologischen Produktanforderungen werden auf Basis der Anforderungen aus den Gütezeichen Blauer Engel (6 Nennungen), Europäisches Umweltzeichen (4 Nennungen), Österreichisches Umweltzeichen (2 Nennungen), FSC/ PEFC (5 Nennungen), DIN-Geprüft biobasiert (1 Nennung) oder auf Grundlage anderer in die Vergabeunterlagen übernommen. Eine an der Marktstudie teilnehmende Vergabestelle konkretisiert ihre Nachhaltigkeitsanforderungen detaillierter. Hier die Aussagen mit Relevanz für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe:

- *„Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Recycling-Karton oder Recycling-Papier hingewiesen wurde, soll der Altpapieranteil 100 % betragen.“*
- *„hauptsächlich [erg. IÖW: bei] Farb-, Steno-, Bleistifte [und] nur bei Ringbüchern: Darüber hinaus wurde die Leistungsbeschreibung dahingehend überprüft, ob konventionelle Produkte durch Büromaterialien mit Nachhaltigkeitsaspekten – unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit - ersetzt werden können. Der Fokus wurde hierbei auf folgendes gelegt:*
  - *Änderung teilweise: recycelter Kunststoff oder aus nachwachsenden / naturbasierenden Rohstoffen*
  - *Soweit möglich recyceltes Papier anstatt holzfreies Papier*
  - *Naturkautschuk*
  - *Einwegprodukte wurden reduziert (Kugelschreiber)*
  - *Soweit möglich: Nachfüllbare Produkte.“*

5.2.1.5 Aktueller Büroartikeleinkauf in **Kommunen**

An der **Bedarfsträgerabfrage der kommunalen Vergabestellen** nahmen 4 Städte (Kommunen > 200.000 Einwohner) teil. Diese vier Städte repräsentieren 1,75 Millionen Einwohner und deren Stadtverwaltungen insgesamt ca. 20.500 Angestellte und Beamte. Die vom IÖW kontaktierten Beschaffungsstellen in weiteren Städten und Kommunen mit mehr als 50.000 und mehr als 200.000 Einwohnern nahmen wegen mangelnder Personalressourcen im Befragungszeitraum nicht an der Bedarfsträgerabfrage teil. Kommunen mit weniger als 5.000 Einwohnern wurden aus zwei Gründen nicht kontaktiert: bereits der Kommunikationsaufwand zur Ansprache der einwohnerstärkeren Kommunen und Landesvergabestellen überstieg das veranschlagte Zeitbudget. Außerdem war davon auszugehen, dass diese Daten keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn liefern würden.

Folgende Detailaussagen zum aktuellen Büroartikel-Einkauf sind für die kommunale Ebene auf Basis der Rückmeldung in dieser Marktstudie möglich.

Die vier teilnehmenden städtischen Vergabestellen kauften in den Jahren 2015 und 2016 Büroartikel über Rahmenverträge zum Abruf für insgesamt 760 Dienststellen auf Ebene der Kommunalverwaltung im Umfang von durchschnittlich jährlich 1.205.734 Euro (2015: 1.209.400 Euro; 2016: 1.202.067 Euro) ein. Das Brutto-Beschaffungsvolumen reduzierte sich in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 7.333 Euro.

Tabelle 9: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel der teilnehmenden Kommunalen Vergabestellen in 2015 und 2016

n = 4

Verwaltungs-ebene	Durchschnittliche Brutto-Beschaffungs-volumina 2015/2016	Brutto-Beschaf-fungsvolumen 2015	Brutto-Beschaf-fungsvolumen 2016	Differenz Ein-kaufsvolumen 2016 zu 2015
Kommunen	1.205.734 €	1.209.400 €	1.202.067 €	-7.333 €

Im Zeitraum 1.Januar 2015 bis 31.Dezember 2016 waren dabei die jeweils finanziell größten Posten:

- Bürobedarf: Laminierfolie (2 Nennungen)[20] sowie mit jeweils 1 Nennung Klarsichthüllen, Klebestift, Kopierfolie A4[21], Prospekthülle;
- Ordnersysteme: Stehsammler (2 Nennungen)[22] sowie mit jeweils 1 Nennung Aktenordner, Briefkorb, Hängeregistratur[23];

[20] Eine der beiden Originalantworten hier mit Begriff, der nicht in der Auflistung zur Auswahl stand „Laminiertaschen A4“.

[21] Dieser Artikel / Begriff stand in der Auflistung nicht zur Auswahl und wurde ergänzt.

[22] Originalantworten hier mit Begriffen, die nicht in der Auflistung zur Auswahl standen „Briefordner A 4, 80 cm breit, Briefordner A 4, 50 cm breit“ und „Stehordner A4“.

[23] Originalantwort hier mit Begriff, der nicht in der Auflistung zur Auswahl stand „Hängeordner A4“.

- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier (4 Nennungen), Briefumschläge (3 Nennungen) sowie mit einer Nennung Kalender;
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Boardmarker, Faserschreiber, Fineliner, Korrekturmittel.

Die mengenmäßig größten Posten waren im gleichen Zeitraum jeweils:

- Bürobedarf: Heftklammern (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Haftnotizzettel 76 x 76 mm, Heftstreifen, Klebestift, Prospekthülle;
- Ordnersysteme: Stehsammler (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Aktenordner, Hängeregistratur, Hefter;
- Papier und Umschläge: Druck- und Kopierpapier (4 Nennungen), Briefumschläge (3 Nennungen) sowie mit einer Nennung Kalender;
- Stifte und Schreibwaren: Kugelschreiber (2 Nennungen) sowie mit jeweils 1 Nennung Bleistift, Faserschreiber, Fineliner.

Es können keine Aussagen zur Gesamtanzahl der Warengruppen und zur Anzahl der Artikel pro Warengruppe gemacht werden.

Die Laufzeit der Rahmenverträge für Bürobedarf beträgt in einer Stadt 1 Jahr, in 2 Städten 2 Jahre und in einer Stadt 2-3 Jahre, wobei auch hier Druck- und Kopierpapier nur für ein Jahr ausgeschrieben wird. Eine Stadt gibt explizit die Verlängerungsoption um 1-2 Jahre an. Eine der teilnehmenden Städte setzt ab 2018 erstmals eine Webshop-Anbindung um und schließt in diesem Zusammenhang langfristige Rahmenverträge über 4 Jahre.

Häufig nutzen die befragten Kommunen ökologische Anforderungen aus Gütezeichen bei Ausschreibungen im Standard-Büroartikelsortiment (Abfrage: „Verwendung von Gütezeichen“; Antwort: „häufig“ (3 Nennungen) und „immer“ (1 Nennung)). Ökologische Produktanforderungen orientieren sich in diesen Fällen und in allen 4 Städten an den Anforderungen aus dem Umweltzeichen Blauer Engel. Nur eine der befragten Städte nutzt darüber hinaus auch die Anforderungen aus dem Europäischen Umweltzeichen (EU Ecolabel) und FSC/PEFC. Die Vergabestelle dieser Stadt merkte hierzu ergänzend an: *„Komponenten aus Recycling-Material werden i.d.R. bei Stiften/Schreibwaren gefordert.“* Eine andere Stadt, und zwar die, die angibt „immer“ Anforderungen aus dem Umweltzeichen Blauer Engel zu verwenden, nutzt auch die Anforderungen aus dem Gütezeichen DIN-Geprüft biobasiert.

5.2.2 Angebotsmarkt

Zur Erfassung des Angebotsmarkts biobasierter Büroartikel wurden im Rahmen der Marktstudie verschiedene Teilaufgaben konzipiert: Arbeitspaket 1 beinhaltete im Teilschritt 2 die Erfassung vorhandener biobasierter Produktalternativen. Die sich anschließenden Arbeiten in Arbeitspaket 2 hatten einerseits als Ziel die Beschreibung und Einschätzung der Akteure und zugehörigen Produktsortimente im Angebotsmarkt biobasierter Büroartikel sowie andererseits die Recherche nach Produktinnovationen[24] marktreifer biobasierter Büroartikel sowie nach bestehenden Produktlücken. Da die Aufgaben des Arbeitspakets 2 sehr stark mit den Tätigkeiten in AP 1 TS2 überlappten, erfolgte die Erfassung biobasierter Produktalternativen aus Praktikabilitätsgründen synchron mit der Herstellerabfrage in Arbeitspaket 2.

Zur **Anzahl der Beschäftigten** und dem Umsatz in den befragten in Deutschland am Markt agierenden Anbieterunternehmen biobasierter Büroartikel lassen sich keine verlässlichen Aussagen treffen. Grund dafür ist, dass einige Anbieterunternehmen die Beschäftigtenzahl weltweit angegeben haben, anstatt sich auf den Firmenstandort Deutschland zu beziehen.

In Vorbereitung der Herstellerbefragung konzipierte und erstellte das IÖW eine Excel-Datei als Abfrageformular zur Einpflege diverser Angaben mit Unternehmens- und Produktbezug durch die Herstellerfirmen. Das genaue Vorgehen bei der Erhebung ist in den Kapiteln 3.2 und 3.3 beschrieben.

Bei der Analyse des Angebotsmarktes biobasierter Büroartikel wurden insgesamt 264 biobasierte Produktalternativen identifiziert. Diese Angaben stammen einerseits aus den Angaben der Firmen in der Herstellerbefragung (AP2 Herstellerabfrage) und andererseits aus einer Untersuchung verschiedener Herstellerkataloge wie z.B. https://www.uhu.de/de und http://www.kores-online.de sowie des Angebots im Onlinehandel, insbesondere bei www.memo.de und www.OTTO-office.com/de. Das IÖW selbst identifizierte dabei 131 biobasierte Büroartikel und aus der Herstellerabfrage konnten durch die Rückläufe während der Befragung 123 biobasierte Büroartikel übernommen werden. Von den 123 Produkten waren 34 Büroartikel Artikel bereits in der Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR gelistet.

5.2.2.1 Biobasierte Produktinnovationen: Verfügbare biobasierte Produktalternativen und deren Beschaffenheiten

Das in der Marktanalyse identifizierte Angebotssortiment biobasierter Büroartikel umfasst 59 der insgesamt 78 berücksichtigten Produktgruppen. Die zehn häufigsten biobasiert verfügbaren Produktalternativen sind:

1. Collegeblöcke (26)
2. Notizbuch/Kladde (20)
3. Ablageboxen (15)
4. Kugelschreiber (15)

[24] Als Produktinnovationen werden in dieser Marktstudie nicht nur marktreife Produktneuheiten verstanden, sondern – um deren Sichtbarkeit zu erhöhen – auch bereits am Markt verfügbare Produktalternativen, die bislang nicht in der FNR-Datenbank gelistet und damit für Beschaffungsverantwortliche und private Endkunden schwer auffindbar sind.

5. Klebestifte (12)
6. Kalender (13)
7. Klebeband (9), Organizer (9), Mappen (9)
8. Aktenordner (8).

Die Beschaffenheit der biobasierten Produktalternativen variiert, sofern diesbezügliche Herstellerangaben existieren, häufig zwischen einem Anteil von 70 bis 100 % an recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen. Bei ca. 94 % aller Produktalternativen (249 Artikel) lassen sich zudem genauere Angaben zu den verwendeten Rohstoffen und Materialien finden. Lediglich 15 Artikel enthalten hierzu keine Angaben. In ca. 54 % der Fälle (135 Artikel) sind zusätzlich genaue Informationen zu den Anteilen der nachwachsenden Rohstoffe am Produkt zu finden.

Neben den genauen Angaben zu den verwendeten Materialien und deren Anteilen wurden eventuelle Zertifizierungen und Gütesiegel der Produktinnovationen mit in die Analyse einbezogen. Die identifizierten Gütezeichen sind das Umweltzeichen „Blauer Engel“, die Siegel „FSC“ und „PEFC“ für Holz- und Papierprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern sowie die Bonsucro™-Zertifizierung für eine nachhaltige Zuckerrohrproduktion[25]. Ca. 64 % (170 Artikel) aller identifizierten biobasierten Produktalternativen sind mit einem dieser Gütezeichen zertifiziert. Der Großteil der Produktinnovationen mit Gütezeichen entfällt auf Artikel, die aus Pappe, Karton, Papier oder ähnlichen cellulosebasierten Materialien hergestellt werden.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die bei den identifizierten Büroartikelinnovationen eingesetzten biobasierten Rohstoffe. In Klammern ist jeweils angegeben, wie viele der Artikel vollständig oder auch in Anteilen aus diesen Rohstoffen hergestellt sind.

- Pappe, Karton, Papier o.ä. auf Cellulosebasis (182 Artikel, davon ca. 80 % [146 Artikel] mit Umweltzertifizierung);
- Celluloseacetat (15 Artikel);
- *unverarbeitetes* Holz (21 Artikel, davon 76 % [16 Artikel] mit Umweltzertifizierung);
- landwirtschaftliche Abfälle (3 Artikel);
- Naturkautschuk (10 Artikel);
- Bio-Kunststoff (Polyactide; PLA) (6 Artikel);
- Polyolefine und Thermoplastisches Elastomer (TPE) basierend auf Bio-Alkohol (4 Artikel);
- Zucker / Zuckerrohr (4 Artikel);
- Kartoffelstärke (2 Artikel);
- Kork (3 Artikel);
- Bambus (1 Artikel).

[25] Siehe https://www.bonsucro.com/.

Von den 78 durch die Einrichtungen im GB BMEL beschafften Warengruppen stehen für ca. dreiviertel (77 %; 60 Warengruppen) biobasierte Produktalternativen zur Verfügung.

Für 19 Büroartikel-Warengruppen (23 % der Gesamtbeschaffungen) fehlen bisher solche biobasierten Produktalternativen (siehe Abbildungen 16 und 17).

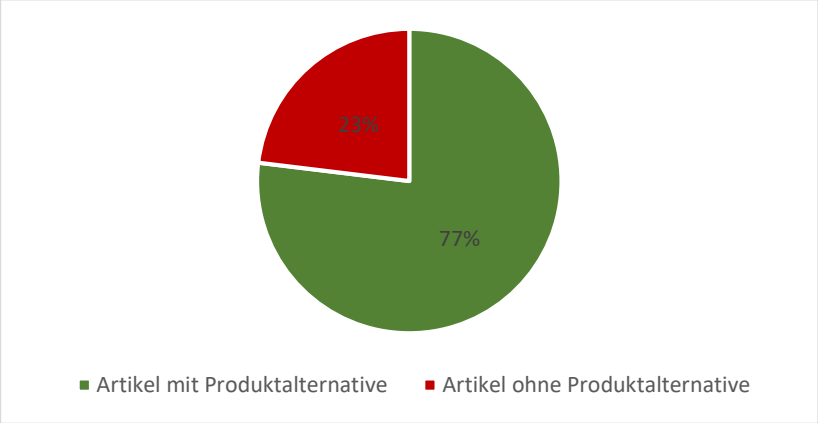


Abbildung 17: Anteil der biobasiert / nicht biobasiert verfügbaren Warengruppen an den 78 von den Einrichtungen im GB BMEL beschafften Büroartikel-Warengruppen
Datenbasis: 78 beschaffte Büroartikel-Warengruppen im GB BMEL, Rechercheergebnis zu den 264 biobasierten Produktinnovationen und den identifizierten Produktlücken

Mit einem Blick auf die verschiedenen Produktbereiche lässt sich feststellen (siehe auch Abbildung 17): In den Bereichen „Papier und Umschläge“ und „Ordnersysteme“ liegen für alle benötigten Warengruppen biobasierte Produktalternativen vor. Daraus lässt sich schließen, dass das gesamte Sortiment bereits heute biobasiert beschafft werden könnte. In dem Bereich „Stifte und Schreibwaren“ (knapp 75 %) stehen biobasierte Produktalternativen für weit mehr als die Hälfte der Warengruppen zur Verfügung, für die im GB BMEL Bedarfe bestehen. Im Bereich „Bürobedarf“ fallen die bislang verfügbaren biobasierten Produktalternativen am geringsten aus. Sie sind jedoch mit über 60 % bereits in einer relevanten Größenordnung. Sortiert nach Bereichen ergibt sich zusammenfassend folgendes Bild.

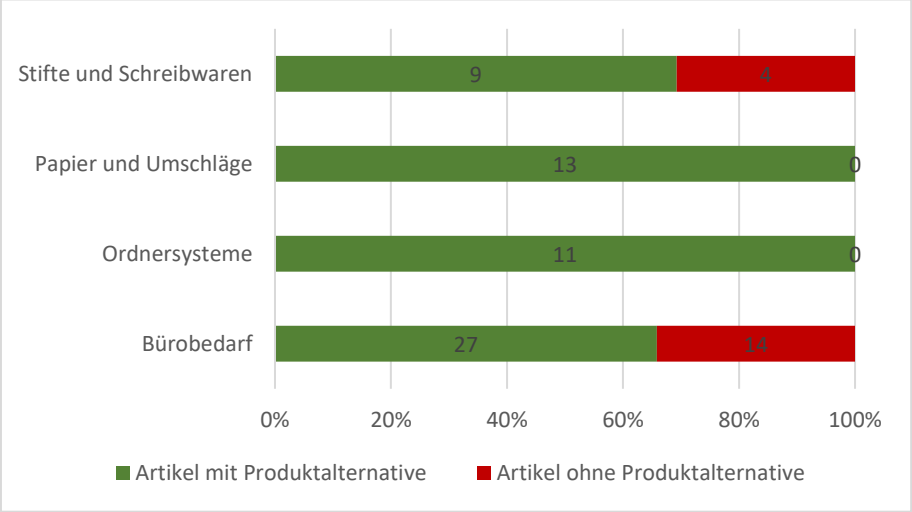


Abbildung 18: Aktuelles Angebot an biobasierten Produktalternativen nach Bereichen

Als Ergebnis dieser Marktstudie können insgesamt 264 derzeit am deutschen Markt verfügbare biobasierte Büroartikel benannt und davon 220 biobasierte Büroartikel-Produktinnovationen spezifiziert werden. Die 264 biobasierten Büroartikel sind in der Datei „AZ123-02.05-20.0317-16-II-K_Innovationen.xlsx“ aufgelistet und umfassen die 131 vom IÖW recherchierten Büroartikel-Produktinnovationen, die 89 in der Herstellerabfrage generierten Büroartikel-Produktinnovationen und sowie die 44 biobasierten Büroartikel, die bereits in der Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR gelistet waren. Zur übersichtlichen Darstellung ordnete das IÖW alle Produkte jeweils einer konkreten Büroartikel-Warengruppe zu und kennzeichnet in Tabelle 9 für jede der vier Hauptkategorien der Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR „Papier und Umschläge“, „Ordnersysteme“, „Stifte und Schreibwaren“ sowie „Bürobedarf“, wie viele biobasierte Produktalternativen identifiziert wurden. Dies erfolgt sowohl auf Hauptkategorie-Ebene (z.B. „Bürobedarf: Σ 79 Artikel“) als auch auf der nachgeordneten Ebene der Büroartikel-Warengruppe (z.B. „Handgelenk-/ Handballenauflage (5)“). Positionen ohne Mengenangabe in Klammern sind dennoch bekanntermaßen biobasiert verfügbar. Konkrete Angaben können hier nicht gemacht werden.

Tabelle 10: Auflistung der existierenden biobasierten Produktalternativen, gegliedert nach den vier Hauptkategorien

Identifizierte biobasierte Produktalternativen Σ 264 Artikel	
Bürobedarf: Σ 79 Artikel	
– Abroller (1) – Anspitzer (3) – Brieföffner (1) – Büroklammern (1) – Datenstick (USB-Stick) – Flipchart-Ständer (1) – Gummibänder – Handgelenk-/ Handballenauflage (5) – Heftstreifen (1) – Klarsichthüllen (1) – Klebeband (9) – Kleberoller (1) – Klebestift (12) – Klebezettel (7)	– Klemmbrett (4) – Lineal (1) – Locher (1) – Lochverstärkungsringe (2) – Mousepad (2) – Namensschilder/ Ansteckschilder/ Badges (1) – Notizzettel (2) – Organizer i.S. Terminkalender/-planer (9) – Papierkorb (3) – Pinnwand (2) – Radiergummi (1) – Schreibtischunterlage (6) – Stempel – Tacker (2)
Ordnersysteme: Σ 75 Artikel	
– Ablagebox (15) – Aktenordner (8) – Briefablage (3) – Hängeregistraturen (6) – Hefter (Schriftgutbehälter) (1) – Klemmhandmappen (2) – Mappen (9)	– Pultordner (7) – Sammelordner (5) – Schubladenbox (6) – Stehsammler (3) – Stiftehalter (7) – Sortierstation (2) – Unterschriftenmappe (1)

Identifizierte biobasierte Produktalternativen Σ 264 Artikel	
Papier und Umschläge: Σ 83 Artikel	
– Briefpapier (1) – Briefumschläge (3) – Druck- und Kopierpapier (4) – Flipchart-Papier(bögen) (5) – Kalender (Wand- und Tischkalender) (13) – Karteikarten (5) – Klebeetiketten (2) – Kollegeblöcke (26)	– Metaplanwand-Papier (1) – Moderationskarten – Notizbuch/Kladde (20) – Ringbuch (1) – Trennstreifen – Versandkartons – Versandtaschen (gepolstert (1) und ungepolstert) – Visitenkarten (1)
Stifte und Schreibwaren: Σ 27 Artikel	
– Bleistifte (5) – Druckbleistift (1) – Fasermaler (1), Fineliner (3) – Flipchart-Marker (1) – Permanentmarker	– Korrekturmittel, z.B. ‚Tip-Ex‘ – Kugelschreiber (systemunabhängig) (15) – Textmarker/ Highlighter (1) – Whiteboard-Marker

„Produktlücken“: fehlendes Angebot an biobasierten Produktalternativen

Ausgehend von diesem im Rahmen dieser Marktstudie identifizierten Angebot an biobasierten Produktalternativen wurden – wie in der Leistungsbeschreibung gefordert – die Produktlücken am Markt ermittelt. Als „Produktlücke“ wird hier das fehlende Angebot bzw. die Nicht-Verfügbarkeit an biobasierten Produktalternativen verstanden. Eine Produktlücke stellt sich damit im Ergebnis als Differenz zwischen den verfügbaren biobasierten Büroartikeln bzw. zugehörigen Büroartikel-Warengruppen und den tatsächlich nachgefragten Büroartikel-Warengruppen (den sogenannten Beschaffungsbedarfen) dar.

Um die Produktlücken benennen zu können, wurden die in den retournierten umfangreichen EXCEL-Abfragen angegebenen Warengruppen mit dem Gesamtkatalog der 220 identifizierten biobasierten Produktalternativen abgeglichen (Datei „AZ123-02.05-20.0317-16-II-K_Innovationen.xlsx“). Im Ergebnis sind in

Tabelle 11 „Produktlücken“ und damit Büroartikel-Warengruppen gelistet, für die das IÖW trotz intensiver Produktrecherche keine biobasierten Produktalternativen identifizieren konnte. Mit diesem Vorgehen kommt das IÖW dem bereits vom Auftraggeber in der Leistungsbeschreibung formulierten Anliegen nach, die Produktlücken in der Art einer „Stichprobe (…) im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu identifizieren.“

Tabelle 11: Übersicht der Büroartikel-Warengruppen ohne biobasierte Produktalternativen

„Produktlücken“	
Bürobedarf (19)	
– Anfeuchter – Aktenvernichter – Bodenschutzmatte – Briefbeschwerer – Gummifinger – Heftklammern – Klammerentferner – Klemmbinder – Laminierfolie	– Metaplanwand (Aufsteller) – Magnettafel – Markierungspunkte – Musterklammern – Overheadfolien – Paginierstempel – Rundstempel – Stempelkissen – Tischauflage – Whiteboard
Stifte und Schreibwaren (4)	
– Füllfederhalter – Kopierstift	– Schere – Stempelkissenfarbe

Der in der Leistungsbeschreibung geforderte Abgleich mit dem Produktsortiment des Kaufhauses des Bundes (KdB) war nicht möglich. Denn die teilnehmende, für die Rahmenverträge des KdB zuständige Zentrale Vergabestelle des Bundes nahm nur in reduziertem Umfang an der Marktstudie teil – durch Ausfüllen der Basisabfrage. Aus diesen Angaben geht das Produktsortiment des KdB nicht hervor. Das IÖW kann deshalb nur Rückschlüsse auf das tatsächliche Produktsortiment des KdB bei Büroartikeln ziehen. Sie basieren auf den Angaben der teilnehmenden Vergabestellen des GB BMEL in der umfangreichen EXCEL-Abfrage, weil diese Vergabestellen Büroartikel über das KdB abrufen.

5.2.2.2 Biobasierte Produktalternativen: Gesamtanbietermarkt

Bei den Untersuchungen der Angebotsseite identifizierte das IÖW insgesamt 39 Hersteller und Anbieter biobasierter Büroartikel mit am deutschen Markt verfügbaren Produkten. Alle 264 identifizierten, von diesen Firmen angebotenen Produkte fallen in den Gegenstandsbereich dieser Marktstudie (siehe Kapitel 2.2). In der „qualifizierten Herstellerliste“ (Tabelle 12) sind für jede Firma Herstellernamen, Link zur Firmenwebseite und die relevante(n) Büroartikelmarken angegeben. Die Büroartikelhersteller HOLTZ OFFICE SUPPORT GmbH, RS Office Products GmbH, Styro GmbH, HAN Bürogeräte GmbH & Co. KG, Pilot Pen Deutschland GmbH und Pentel Bürobedarf-Handelsgesellschaft mbH sind nicht in dieser Liste aufgeführt. Sie bieten einschlägige und teilweise auch umweltfreundliche Produkte an, die aber anstelle von biobasiertem Kunststoff Recyclingkunststoff als ein Basismaterial einsetzen. Dieses Material war vom Auftraggeber und vom Projektträger explizit nicht als Betrachtungsgegenstand dieser Marktstudie vorgesehen.

Tabelle 12: "Qualifizierte Herstellerliste": Hersteller und Anbieter biobasierter Büroartikel
Übersicht der im Rahmen dieser Marktstudie identifizierten Hersteller biobasierter Büroartikel, mit am deutschen Markt verfügbaren Produkten

Hersteller / Anbieter Link Herstellerwebsite	Marken
3M Deutschland GmbH https://www.3mdeutschland.de/3M/de_DE/scotch-eu/	Scotch
AVERY ZWECKFORM GmbH https://www.avery-zweckform.com	
Bi-Silque S.A. http://www.bi-office.com/de	Bi-Office
e+m Holzprodukte GmbH http://www.em-holzprodukte.de	
bun-di Swiss GmbH http://www.bi-office.com	
Edding AG https://www.edding.com	
Elfenbein 1870 http://www.elfenbein-1870.de	
Esselte LEITZ GmbH & Co KG http://www.leitz.com/de-de/	LEITZ
ExaClair GmbH http://www.exaclair.de	Clairefontaine, Exacompta
Faber Castell AG	

Hersteller / Anbieter Link Herstellerwebsite	Marken
https://www.faber-castell.de/	
Format Werk GmbH https://www.formatwerk.com	Ursus
HAMELIN GmbH/ Groupe HAMELIN https://www.hamelinbrands.com	Elba, Landré
Henkel AG & Co. KGaA https://www.henkel.de	Pritt
Kaut-Bullinger Bürobedarf GmbH https://www.kautbullinger.de/	
König & Ebhardt http://koenig-ebhardt.at	
Kores Deutschland GmbH www.kores.de	
KW-Commerce GmbH **http://www.kw-commerce.de**	Kalibri
Luckanus **ohne eigene Webseite; Produktvertrieb Online-handel**	
Memo AG https://www.memo.de	
Moleskine Germany GmbH https://de.moleskine.com/de/	
MR Möbius + Ruppert GmbH & Co. KG http://www.moebius-ruppert.com	
NIPS Ordnungssysteme GmbH http://www.nips.de	
Novus Dahle GmbH & Co. KG http://www.novus-office.com	
PAGNA GmbH & Co.KG https://www.pagna.de	
Paperwise https://paperwise.eu	

Hersteller / Anbieter Link Herstellerwebsite	Marken
PEFC Deutschland e.V. https://pefc.de	
Ritter Pen GmbH http://www.ritter-pen.de	
SCHNEIDER GmbH & Co. KG https://schneiderpen.com	
Senator GmbH https://www.senator.com	
Sigel GmbH https://www.sigel.de	
Skagerak A/S https://skagerak.dk	
Speltex KG https://www.speltex.de	Mc RELAX
STABILO International GmbH **https://www.stabilo.com/de**	
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG https://www.staedtler-promotional.de	
Tesa SE http://www.tesa.de	
UHU GmbH & Co KG https://www.uhu.de	
Werkhaus Design + Produktion GmbH https://www.werkhaus.de	
Werner Dorsch GmbH https://wedo.de	WEDO
Zettler Kalender GmbH http://www.zettler-kalender.de	

Repräsentative Aussagen zur Marktmacht der Büroartikelhersteller können aufgrund der geringen Rücklaufquote der Herstellerabfrage und der – aufgrund der begrenzten Projektressourcen – sicherlich unvollständigen Produktrecherche nicht getroffen werden.

5.3 Veröffentlichungen

Die Untersuchungsergebnisse wurden bislang noch nicht veröffentlicht. Es ist angedacht, sie:

- in den einschlägigen Netzwerken und Arbeitskreisen wie u.a. Allianz für nachhaltige Beschaffung, Vergabe- und Beschaffernetzwerk (VuBN), KOINNO, Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung (KNB), Informationsplattform des Umweltbundesamtes www.beschaffung-info.de, Deutscher Städtetag Dezernat Umwelt und Wirtschaft bzw. Fachausschuss Umwelt zu verbreiten;
- einen wissenschaftlichen Artikel in der Zeitschrift „Ökologisches Wirtschaften“ zu veröffentlichen und
- sie bei relevanten Veranstaltungen wie dem Bedarfsträgertreffen des GB BMEL am 5./6. Juli 2018 und der FNR-Fachtagung „Nachwachsende Rohstoffe im Einkauf“ am 24.Oktober 2018 zu kommunizieren.

Darüber hinaus wurde den an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen in Aussicht gestellt, über die Untersuchungsergebnisse informiert zu werden.

6 Bewertung der Zielerfüllung

Dieser Abschlussbericht fasst alle Ergebnisse dieser Marktstudie zusammen. An dieser Stelle wird kritisch reflektiert, inwiefern er die einzelnen Aspekte der angestrebten Zielstellung beantwortet. Auf Basis der in der Marktstudie generierten und hier diskutierten Ergebnisse:

a) können öffentliche Einkäufer nicht umfassend, sondern nur teilweise über verfügbare nachhaltige biobasierte Büroartikel informiert werden. Einerseits enthält die Liste der Produktinnovationen (siehe Tabelle 14 im Anhang zu diesem Bericht sowie die Datei „AZ123-02.05-20.0317-16-II-K_Innovationen.xlsx“) Angaben zu Produkt- und Herstellernamen und dem jeweiligen Internetlink zur Webseite des jeweiligen Herstellers. Andererseits sind die Angaben zur Produktbeschaffenheit hinsichtlich Art und Anteil der nachwachsenden Rohstoffe aufgrund fehlender, öffentlich zugänglicher Informationen unvollständig und es fehlen Preisangaben.

b) konnten die tatsächlichen Bedarfe der öffentlichen Hand im Produktbereich Büroartikel nicht ermittelt werden, da die Studienergebnisse nicht durchgängig repräsentativ sind. Allerdings liefern die Erhebungsdaten zur Bundesbeschaffung und den Einkauf auf Bundeslandebene recht gute Ansatzpunkte für vorsichtige Abschätzungen. Diese sind entsprechend aufbereitet und in diesem Bericht erläutert worden.

c) wurden Produktlücken am Markt ermittelt und in Kapitel 5.2.2.1 ebenso beschrieben wie die Untersuchungsmethodik. Das IÖW kam mit dem gewählten Vorgehen dem vom Auftraggeber bereits in der Leistungsbeschreibung formulierten Anliegen nach, die Produktlücken im Charakter einer „Stichprobe (…) im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu identifizieren.“ Als Produktlücke wird die Differenz zwischen den verfügbaren biobasierten Büroartikeln und den tatsächlich nachgefragten Büroartikel-Warengruppen (den sogenannten Beschaffungsbedarfen) verstanden. Ein Abgleich mit dem Produktsortiment des Kaufhauses des Bundes (KdB) erfolgte aus im o.g.

Kapitel dargelegten Gründen nicht. Das IÖW kann in der Auswertung deshalb nur Rückschlüsse auf das tatsächliche Produktsortiment des KdB bei Büroartikeln ziehen.

d) stellt das IÖW sachdienliche Informationen bereit, die Beschaffungsverantwortliche als Hintergrundwissen bei der Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung von Büroartikeln nutzen können. Was diese Arbeit nicht leisten kann, ist die Vermittlung von Methodenkompetenz zur Durchführung umweltfreundlicher Vergaben.[26]
Die Darstellung der nachfrageseitigen Volumina und auch der Produktlücken zeigen Herstellern biobasierter Büroartikel die mit einer Teilnahme an öffentlichen Ausschreibung verbundenen Potenziale. Die hier vorliegenden Ergebnisse könnten Hersteller zu einer Teilnahme an Ausschreibungen der öffentlichen Hand – insbesondere des Bundes – motivieren, unter anderem weil die Aufteilung in Einzellose laut Befragungsergebnis vielfach geläufige Praxis ist. Andererseits könnten die vorliegenden Ergebnisse kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auch darin bestätigen, sich nicht an öffentlichen Ausschreibungen – insbesondere des Bundes – zu beteiligen, wenn sie die nachgefragten Mengen nicht bereitstellen können. Positiv daran ist, dass ein derart motivierter Teilnahmeverzicht aufgrund dieser Bedarfsabfrage faktenbasiert begründbar ist. Insofern unterstützen die Ergebnisse dieser Marktstudie gegebenenfalls bei der Aktivierung von Herstellern biobasierter Produkte zur Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen. Was die Marktstudie qua Arbeitsauftrag und Ergebnis nicht bzw. maximal implizit leisten kann, ist, auf eine Listung biobasierter Büroartikel in Rahmenverträgen im Online-Produktsortiment des „Kaufhaus des Bundes“ hinzuwirken.

e) können einige Aussagen hinsichtlich potenzieller, innovativer Zukunftsmärkten abgeleitet werden. Diese Interpretation erfolgt auf unvollständiger Datenbasis, denn nachfrageseitig greift sie auf die nicht repräsentativen Daten der Bedarfsträgerabfrage zurück. Die anbieterseitigen Marktanalysen sind nach Einschätzung des IÖW aufgrund des vereinbarten Projektrahmens nicht umfassend genug erfolgt[27], um valide Aussagen zu innovativen Zukunftsmärkten ableiten zu können. Hinzu kommt, dass das IÖW unter Ressourcenschutz- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten viele Büroartikel aus recyceltem Kunststoff als attraktive nachhaltige Ergänzung zu Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen empfehlen würde, diese aber aufgrund der Aufgabenstellung / Ausrichtung der Marktstudie nicht berücksichtigt werden konnten. Im Folgenden wird unsere Interpretation dargelegt, die auf jede einzelne Kategorie separat eingeht:

Bereich Bürobedarf: Hier liegen die größten Potenziale für den verstärkten Einsatz nachwachsender Rohstoffe als Basismaterial und gleichzeitig anspruchsvolle technische Herausforderungen in der Produktentwicklung, um die erforderliche Stabilität für häufigen (Intensität) und/ oder langjährigen Einsatz (Nutzungsdauer, Langlebigkeit) vor allem bei „größeren“ und/oder preisintensiveren Produkten zu gewährleisten. Für den Einsatz biobasier-

[26] Dafür geeignete Handreichungen sind die Ausschreibungsempfehlungen des Umweltbundesamtes, die unter https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/empfehlungen-fuer-ihre-ausschreibung bzw. www.beschaffung-info.de > Empfehlungen für Ihre Ausschreibung verfügbar sind.

[27] Aus diesem Grund wurden im Zuge der Herstellerabfrage nach unvollständiger Rückmeldung verschiedener Büroartikelhersteller wie Steinhöriger Werkstätten und Lyra Bleistift Fabrik, deren Sortimente nicht selbständig vom IÖW nachrecherchiert.

ter Rohstoffe muss sichergestellt werden, dass die erforderlichen Inhaltsstoffe bzw. Ausgangsmaterialien in ausreichender Menge biobasiert (und nachhaltig) zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sind deshalb das Sourcing und die Logistikketten in den Blick zu nehmen und sollten die Innovationspotenziale beim Recycling unbedingt genutzt werden. Relevante Produkte in diesem Zusammenhang sind Handballen-Auflage, Locher, Tacker, USB-Stick, Papierkorb, Anspitzer, Tacker, Taschenrechner.

Bereich Papier und Umschläge: Der Bereich ist wegen des eingesetzten Hauptfaserstoffs Holz traditionell biobasiert. Innovative Produktentwicklungen sollten die Nachhaltigkeitspotenziale im Anbau – also nachweislich nachhaltige Waldbewirtschaftung – ausschöpfen. Dies ist umso wichtiger, als dass es sich in diesem Bereich auch um große Mengen handelt. Relevante Produkte in diesem Zusammenhang sind Notizbücher, Flipchart-Bögen, Versandtaschen und ähnliche Artikel sowie Moderationskarten.

Bereich Stifte und Schreibwaren: Die Hersteller stehen hier bei der Produktentwicklung vor einer technisch-preislichen Herausforderung, da ansprechende Haptik und erforderliche Stabilität für den täglichen Einsatz zu gewährleisten sind während die Zahlungsbereitschaften, auch aufgrund der Konkurrenz sehr preiswerter Einweg-Kugelschreiber, sehr gering sind. Dennoch ist hier Potenzial erkennbar: in umweltfreundlichen öffentlichen Ausschreibungen könnten Behörden nachhaltige Produktvarianten nach den Anforderungen des Umweltzeichens Blauer Engel, RAL-UZ 200 Schreibgeräte ausschreiben und dieses vergaberechtskonforme Umweltzeichen als Nachweis einfordern (gleichwertige Nachweise müssen selbstverständlich akzeptiert werden). Einzige Einschränkung bislang: es gibt derzeit nur einen Zeichennehmer. Relevante Produkte in diesem Bereich sind Kugelschreiber als meistbeschafftes Produkt im Bereich Stifte und Schreibwaren. Potenzial wird darüber hinaus bei den diversen Markern (Textmarker, Flipchart-Marker, Permanentmarker, Textmarker/ Highlighter, Whiteboard-Marker) gesehen.

Kategorie Ordnersysteme: Hier ist ein umfangreiches/ solides Angebot an nachhaltigen Produkten etabliert. Dieses könnte sich bei fortschreitender Digitalisierung und Durchsetzung von electronic government (e-government) bzw. der E-Akte rückläufig entwickeln, was aus Ressourcenschutzgesichtspunkten zu begrüßen wäre. In der Zwischenzeit ist nach Einschätzung des IÖW verstärkte Bewusstseinsbildung (Marketing und Umweltbildung) für eine Markterweiterung biobasierter Produktalternativen erforderlich.

f) kann – aufgrund der wenigen „Produktlücken“ (siehe Tabelle 10) – geschlussfolgert werden, dass es grundsätzlich möglich ist, einen Großteil der konventionellen Produkte durch nachhaltigere biobasierte zu ersetzen und den Bedarf der öffentlichen Hand zu decken.

g) sind im Prinzip keine Anregungen zu biobasierten Produktalternativen für den privaten Konsum zu liefern. Eine direkte Strahlkraft auf private Endverbraucher ist sicherlich nicht gegeben. Es wird jedoch eine Marktveränderung initiiert, sobald die öffentliche Hand relevante Abnahmemengen biobasierter Büroartikel generiert. Private Endverbraucher profitieren dann in einem nächsten Schritt von Produktweiterentwicklungen und den Skaleneffekten einer verstärkt biobasierten Büroartikelproduktion.

h) kann die Produkt- und Anbieter-Datenbank der FNR um 220 biobasierte Büroartikel erweitert werden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorhabensstruktur 10

Abbildung 2: Teilausschnitt umfangreiche EXCEL-Abfrage an Beschaffungsstellen 15

Abbildung 3: Design Herstelleranfrage – Baustein Unternehmensdaten 18

Abbildung 4: Design Herstelleranfrage – Baustein Sortimentsabfrage 19

Abbildung 5: Teilnehmende Vergabestellen 22

Abbildung 6: Posting in der VuBN-Gruppe „Umweltfreundliche Beschaffung“ zur Marktstudie 26

Abbildung 7: Durchschnittliche Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016 der an der Marktstudie teilnehmenden Vergabestellen 30

Abbildung 8: Grobschätzung der öffentlichen Beschaffungsvolumina für Büroartikel in den Jahren 2015 und 2016 in den Verwaltungen des Bundes, der Bundesländer sowie der Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern 32

Abbildung 9: Innerhalb der einzelnen Bereiche sind die finanziell größten Posten folgende Warengruppen 32

Abbildung 10: Innerhalb der einzelnen Bereiche sind die mengenmäßig größten Posten folgende Warengruppen 33

Abbildung 11: Übersicht über alle genutzten, vergaberechtlich zulässigen Gütezeichen 35

Abbildung 12: Bürobedarf – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen 40

Abbildung 13: Ordnersysteme – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen 41

Abbildung 14: Stifte und Schreibwaren – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen 41

Abbildung 15: Papier und Umschläge – 2015/16 mengenmäßig durchschnittlich größte Posten, die Einrichtungen des GB BMEL aus dem KdB abriefen 42

Abbildung 16: Anteil der biobasiert / nicht biobasiert verfügbaren Warengruppen an den 78 von den Einrichtungen im GB BMEL beschafften Büroartikel-Warengruppen 50

Abbildung 17: Aktuelles Angebot an biobasierten Produktalternativen nach Bereichen 50

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gütezeichen zur Zertifizierung umweltfreundlicher oder biobasierter Büroartikel und Anforderungen bezüglich nachwachsenden Rohstoffen. 7

Tabelle 2: Übersicht der an der Herstellerabfrage beteiligten Hersteller 24

Tabelle 3: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel in 2015 und 2016 30

Tabelle 4: Gesamtbeschaffungsvolumen für Büroartikel auf Ebene der Bundesverwaltung in den Jahren 2015 und 2016 36

Tabelle 5: Übersicht der Büroartikel-Beschaffungsvolumina im Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2016 pro teilnehmende Vergabestelle im GB BMEL 37

Tabelle 6: Zwanzig mengenmäßig größte Posten der Büroartikelbeschaffungen der teilnehmenden Einrichtungen aus dem GB BMEL 39

Tabelle 7: Vergleich Preisspektrum konventionelle und biobasierte Produkte für 8 Artikel 43

Tabelle 8: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel der teilnehmenden Landesvergabestellen in 2015 und 2016 44

Tabelle 9: Brutto-Beschaffungsvolumina für Büroartikel der teilnehmenden Kommunalen Vergabestellen in 2015 und 2016 46

Tabelle 10: Auflistung der existierenden biobasierten Produktalternativen, gegliedert nach den vier Hauptkategorien 51

Tabelle 11: Übersicht der Büroartikel-Warengruppen ohne biobasierte Produktalternativen 54

Tabelle 12: "Qualifizierte Herstellerliste": Hersteller und Anbieter biobasierter Büroartikel 55

Tabelle 13: Gesamtauflistung der mengenmäßig größten Büroartikelbeschaffungen aller teilnehmenden Einrichtungen im GB BMEL und verfügbare biobasierte Produktalternativen 65

Tabelle 14: Untersuchungsergebnis der Marktstudie: Vollständige Liste der Anbieter und Produkte biobasierter Produktalternativen bei Büroartikeln 69

Abkürzungsverzeichnis

AP	Arbeitspaket
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BME	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
bzw.	beziehungsweise
e.V.	eingetragener Verein
FNR	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
GB	Geschäftsbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
IÖW	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
KdB	Kaufhaus des Bundes
KOINNO	Kompetenzzentrum für innovative Beschaffung
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
VuBN	Verwaltungs- und Beschaffernetzwerk
z.B.	zum Beispiel

7 Anhang

Tabelle 13: Gesamtauflistung der mengenmäßig größten Büroartikelbeschaffungen aller teilnehmenden Einrichtungen im GB BMEL und verfügbare biobasierte Produktalternativen

Für Büroartikelbeschaffungen Durchschnittsangabe für die Jahre 2015 und 2016; n = 13

Bereich	Artikel	mengenmäßig größte Posten Durchschnitt 2015/16	Verfügbare biobasierte Produktinnovation
Bürobedarf	Heftklammern	128.693.500	keine
Papier und Umschläge	Druck- und Kopierpapier	97.175.000	x
Papier und Umschläge	Versandtaschen gepolstert	9.224.975	x
Papier und Umschläge	Briefumschläge	2.432.875	x
Bürobedarf	Lochverstärkungsringe	1.255.000	x
Papier und Umschläge	Klebeetiketten	950.317	x
Bürobedarf	Markierungspunkte	684.600	keine
Bürobedarf	Büroklammern	644.200	x
Bürobedarf	Klarsichthüllen	630.750	x
Papier und Umschläge	Trennstreifen	313.800	x
Bürobedarf	Heftstreifen	142.975	x
Bürobedarf	Notizzettel	106.800	x
Bürobedarf	Laminierfolie	10.850	keine
Bürobedarf	Klebezettel	10.352	x
Papier und Umschläge	Briefpapier	10.000	x
Bürobedarf	Musterklammern	6.000	keine
Papier und Umschläge	Karteikarten	5.750	x
Bürobedarf	Klemmbinder	4.500	keine
Papier und Umschläge	Versandtaschen ungepolstert	3.175	x
Stifte und Schreibwaren	Permanentmarker	2.753	x
Ordnersysteme	Aktenordner	2.551	x

Bereich	Artikel	mengenmäßig größte Posten Durchschnitt 2015/16	Verfügbare bio-basierte Pro-duktinnovation
Ordnersysteme	Hängeregistraturen	2.535	x
Papier und Umschläge	Kalender (Wand- u. Tischkalender); auch Einlegebögen für Organizer	2.519	x
Bürobedarf	Klebeband	2.381	x
Stifte und Schreibwaren	Kugelschreiber (systemunabhängig)	1.908	x
Bürobedarf	Namensschilder/ Ansteckschilder/ Badges	1.638	x
Ordnersysteme	Mappen	1.364	x
Stifte und Schreibwaren	Textmarker/ Highlighter	1.130	x
Papier und Umschläge	Kladde	655	x
Ordnersysteme	Hefter (Schriftgutbehälter)	598	x
Stifte und Schreibwaren	Bleistifte	459	x
Bürobedarf	Klebestift	392	x
Papier und Umschläge	Ringbuch	308	x
Ordnersysteme	Briefkorb	288	x
Stifte und Schreibwaren	Korrekturmittel wie Tip-Ex u.a. (sys-temunabhängig)	282	x
Bürobedarf	Radiergummi	196	x
Bürobedarf	Kleberoller	193	x
Stifte und Schreibwaren	Scheren	187	keine
Bürobedarf	Gummibänder	163	x
Bürobedarf	Anspitzer	159	x
Ordnersysteme	Stiftehalter	141	x
Stifte und Schreibwaren	Whiteboard-Marker	139	x
Bürobedarf	Locher	130	x
Ordnersysteme	Stehsammler	112	x
Bürobedarf	Datenstick (USB-Stick)	112	x
Bürobedarf	Tacker	111	x

Bereich	Artikel	mengenmäßig größte Posten Durchschnitt 2015/16	Verfügbare bio-basierte Pro-duktinnovation
Papier und Umschläge	Versandkartons	100	x
Bürobedarf	Klammerentferner	98	keine
Papier und Umschläge	Notizbuch	95	x
Bürobedarf	Lineal	92	x
Bürobedarf	Schreibunterlage	89	x
Papier und Umschläge	Flipchart-Papier(bögen)	83	x
Bürobedarf	Abroller	74	x
Bürobedarf	Papierkorb	64	x
Bürobedarf	Mousepad	50	x
Bürobedarf	Stempelkissen	46	keine
Stifte und Schreibwaren	Druckbleistifte	35	x
Stifte und Schreibwaren	Stempelkissenfarbe	28	keine
Bürobedarf	Handgelenk-/ Handballen-Auflage	27	x
Ordnersysteme	Unterschriftenmappen	27	x
Ordnersysteme	Ablagebox	25	x
Stifte und Schreibwaren	Stempel	24	x
Stifte und Schreibwaren	Flipchart-Marker	22	x
Bürobedarf	Brieföffner	11	x
Bürobedarf	Taschenrechner	11	x
Bürobedarf	Gummifinger	10	keine
Bürobedarf	Organizer i.S. Terminkalender/~pla-ner	10	x
Stifte und Schreibwaren	Kopierstifte	10	keine
Bürobedarf	Klemmbrett	5	x
Bürobedarf	Magnettafel	5	keine
Bürobedarf	Whiteboard	4	keine
Bürobedarf	Flipchart-Ständer	3	x

Bereich	Artikel	mengenmäßig größte Posten Durchschnitt 2015/16	Verfügbare bio-basierte Pro-duktinnovation
Ordnersysteme	Klemmhandmappen	3	x
Bürobedarf	Tischauflage	2	keine
Ordnersysteme	Pultordner	2	x
Bürobedarf	Aktenvernichter	1	keine
Bürobedarf	Overheadfolien	1	keine
Bürobedarf	Paginierstempel	1	keine
Bürobedarf	Anfeuchter	0	keine
Bürobedarf	Bodenschutzmatte	0	keine
Bürobedarf	Briefbeschwerer	0	keine
Bürobedarf	Metaplanwand (Aufsteller)	0	keine
Bürobedarf	Rundstempel	0	keine
Bürobedarf	Pinnwand	0	x
Ordnersysteme	Sortierstation	0	x
Ordnersysteme	Sammelordner	0	x
Ordnersysteme	Schubladenbox	0	x
Papier und Umschläge	Metaplanwand-Papier	0	x
Papier und Umschläge	Moderationskarten	0	x
Stifte und Schreibwaren	Füllfederhalter	0	keine

Tabelle 14: Untersuchungsergebnis der Marktstudie: Vollständige Liste der Anbieter und Produkte biobasierter Produktalternativen bei Büroartikeln

Teilansicht der EXCEL-Liste „Produktinnovationen_AUSWERTUNG“

Hersteller	Kategorie	Produktname
3M Deutschland GmbH	Tischabroller	Scotch Tischabroller mit Klebebänder
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic a greener choice" 19x33mm
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic" unsichtbar 19x10mm
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic" unsichtbar 12x33mm
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic" unsichtbar 19x33mm
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic" unsichtbar 19x66mm
3M Deutschland GmbH	Klebeband	Scotch Klebeband "Magic" unsichtbar 25x66mm
AVERY ZWECK-FORM GmbH	Klebeetiketten	Ordner-Beschriftungs-Set 61 x 192 mm, Inkjet, Farblaser, Laser s/w, Kopierer, weiß
AVERY ZWECK-FORM GmbH	Klebeetiketten	Recycling Ordneretiketten
AVERY ZWECK-FORM GmbH	Notizbuch	notizio. Notizbuch spiralgebunden, Karton, DIN A5, kariert
AVERY ZWECK-FORM GmbH	Notizbuch	notizio. Notizbuch spiralgebunden, Karton, DIN A5, liniert
Bi-Silque S.A.	Flipchart-Ständer	Flipchart "Earth"
Bi-Silque S.A.	Flipchart-Ständer	Tisch-Flipchart "Earth"
Bi-Silque S.A.	Flipchart-Papier(bögen)	Flipchart-Papier Earth FL1420403, blanko, selbsthaftend, 50 x 58,5 cm, 20 Blatt
Bi-Silque S.A.	Flipchart-Papier(bögen)	Flipchart-Papier Earth FL1217507, blanko, selbsthaftend, 63,5 x 76,2cm, 2 x 30 Blatt
Bi-Silque S.A.	Pinnwand	Textil-Pinnwand "Earth IT"
Bi-Silque S.A.	Pinnwand	Kork-Pinnwand "Earth"
bun-di Swiss GmbH	Papierkorb	Papierkorb TRASH

Hersteller	Kategorie	Produktname
e+m Holzprodukte GmbH	Anspitzer	Spitzer Talisman FSC 2879
e+m Holzprodukte GmbH	Bleistifte	Drehbleistift Stand-Up FSC 2024
e+m Holzprodukte GmbH	Brieföffner	Brieföffner Postman FSC P 1005
e+m Holzprodukte GmbH	Büroklammern	Büroklammer Rondo FSC 1911
e+m Holzprodukte GmbH	Druckbleistift	Druckbleistift Workman2.0 FSC 920
e+m Holzprodukte GmbH	Kugelschreiber	Holzkugelschreiber Vivo FSC 2070
e+m Holzprodukte GmbH	Stiftehalter	Büroset Office rock 1165, 1166 und 1167
e+m Holzprodukte GmbH	Stiftehalter	Dose Potbelly FSC 120
e+m Holzprodukte GmbH	Stiftehalter	Organizer BRIXXS dots 1069
e+m Holzprodukte GmbH	Stiftehalter	Schreibset Clutch pencil kit FSC 550
Edding AG	Textmarker/ High-lighter	edding 24 Highlighter EcoLine
Elfenbein 1870	Schubladenbox	Schubladenbox "Elfenbein"
ExaClair GmbH	Briefumschläge	Clairefontaine Briefumschläge "Pollen" DIN C6, Haftklebung, ohne Fenster, 120 g/m², 20 Stk.
ExaClair GmbH	Briefumschläge	Clairefontaine Briefumschläge "Pollen" DIN lang, Haftkle-bung, ohne Fenster, 120 g/m², 20 Stk.
ExaClair GmbH	Briefpapier	Clairefontaine Briefpapier "Pollen" DIN A4, 120 g/m², 50 Blatt
ExaClair GmbH	Druck- und Ko-pierpapier	Clairefontaine 50014C Recycled Papier DIN A4 90 g/m² Weiß 500 Blatt
ExaClair GmbH	Mappen	Exacompta Paris Ordnungsmappe mit 7 Fächern
ExaClair GmbH	Mappen	Exacompta Paris Ordnungsmappe mit 12 Fächern
ExaClair GmbH	Mappen	Exacompta Paris Sichtmappe/Fenstermappe "Forever"
ExaClair GmbH	Karteikarten	Exacompta Paris Karteikarten blanko DIN A8 100 St einge-schweißt

Hersteller	Kategorie	Produktname
ExaClair GmbH	Karteikarten	Exacompta Paris Karteikarten blanko DIN A7 100 St - mit Faltschachtel
ExaClair GmbH	Karteikarten	Exacompta Paris Karteikarten blanko DIN A6 100 St - mit Faltschachtel
ExaClair GmbH	Karteikarten	Exacompta Paris Karteikarten blanko DIN A5 100 St einge-schweißt
ExaClair GmbH	Karteikarten	Exacompta Paris Karteikarten blanko DIN A4 100 St - mit Faltschachtel
Faber Castell AG	Bleistifte	Buntstift Castle in Sechskantform 12er Kartonetui
Faber Castell AG	Bleistifte	Bleistift Grip 2001 – Ecopencil
Faber Castell AG	Radiergummi	Faber-Castell Radierer 7070-40
Format Werk GmbH	Kollegeblöcke	Ursus Collegeblock "green" DIN A5
Format Werk GmbH	Kollegeblöcke	Ursus Collegeblock "green" DIN A4
Format Werk GmbH	Notizbuch	Ursus Notizbuch "green" DIN A4
Format Werk GmbH	Notizbuch	Ursus Notizbuch "green" DIN A5
HAMELIN GmbH/ Groupe HAMELIN	Flipchart-Pa-pier(bögen)	LANDRÉ Flipchartblock, kariert 25 mm, 68 x 99 cm, 80 g/m², Recycling, weiß, 20 Blatt
HAMELIN GmbH/ Groupe HAMELIN	Sammelordner	Archivboxen tric 1 (10 Stk.)
HAMELIN GmbH/ Groupe HAMELIN	Stehsammler	Stehsammler tric. 4 (10 Stk.)
Henkel AG & Co. KGaA	Klebestift	Original Pritt Klebestift
Henkel AG & Co. KGaA	Klebestift	Pritt Alleskleber
Kaut-Bullinger Bü-robedarf GmbH	Flipchart-Pa-pier(bögen)	KABUCO Flipchart Block
König & Ebhardt	Notizzettel	König & Ebhardt Zettelklotz
König & Ebhardt	Schreibunterlage	König & Ebhardt 869820001 Schreibunterlage Grüner Baum
Kores Deutschland GmbH	Kleberoller	K-roller Scooter Wooden
Kores Deutschland GmbH	Klebestift	Ökologischer Klebestift

Hersteller	Kategorie	Produktname
Kores Deutschland GmbH	Klebestift	Kores Eco Universal Glue
KW-Commerce GmbH	Handgelenkauf-lage	kalibri Tastatur Handgelenkauflage Ahornholz ergonomisch
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Stehsammler	Stehsammler "2423"
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Pultordner	Pultordner Deskorganizer Color 1-12
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Pultordner	Pultordner Deskorganizer Color 1-24
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Mappen-Hefter-Depot
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Archiv- und Transport-Schachtel
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Ordner-Depot
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Archiv-Stehsammler
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Archiv-Schachtel mit Verschlusslasche (A4)
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Archiv-Schachtel mit Verschlusslasche (A3)
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Premium Archiv-Schachtel mit Verschlussklappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Archiv-Schachtel mit Verschlusslasche 100 mm
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Archiv-Schachtel mit Verschlusslasche 150 mm
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Archiv-Container mit Klappdeckel, Gr. M
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Archiv-Container, Gr. L
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Archiv-Box mit Klappdeckel A4 Plus
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Jurismappe A4
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Ablagebox	Leitz Infinity Aktendeckel A4

Hersteller	Kategorie	Produktname
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz Jursimappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz Ordnungsmappe 7 Fächer
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz Ordnungsmappe 12 Fächer
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz Eckspanner
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz Eckspannmappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Mappen	Leitz WOW Eckspannermappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Klarsichthüllen	Leitz Sichtmappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz re:cycle Ordner 180 schmal
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz re:cycle Ordner 180 breit
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180° WOW, breit
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180° WOW, schmal
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180° Plastik, breit
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180° Plastik, schmal
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180°, breit
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Aktenordner	Leitz Qualitäts-Ordner 180°, schmal
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistratu-ren	Leitz Alpha® Active Hängehefter
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistratu-ren	Leitz Alpha® Active Hängemappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistratu-ren	Leitz Alpha® Active Hängetasche
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistratu-ren	Leitz Alpha® Hängehefter

Hersteller	Kategorie	Produktname
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistraturen	Leitz Alpha® Hängemappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hängeregistraturen	Leitz Alpha® Hängetasche
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Hefter (Schriftgutbehälter)	Leitz WOW Schnellhefter
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Klemmhandmappen	Leitz Klemm-Mappe
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Heftstreifen	Leitz Einhängeheftstreifen
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Be Mobile Collegeblock A5 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Be Mobile Collegeblock A5 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Collegeblock A5 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Collegeblock A5 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Office Collegeblock A5 kariert, spiralgebunden mit Karton Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Office Collegeblock A5 liniert, spiralgebunden mit Karton Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Office Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit Karton Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Office Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit Karton Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Be Mobile Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Be Mobile Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Get Organised Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Get Organised Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband

Hersteller	Kategorie	Produktname
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Project Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz Executive Project Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Collegeblock A5 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Collegeblock A5 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Get Organised Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Get Organised Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Be Mobile Collegeblock A4 liniert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Kollegeblöcke	Leitz WOW Be Mobile Collegeblock A4 kariert, spiralgebunden mit PP Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz Complete Notizbuch A5 blanko mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz Complete Notizbuch A4 kariert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz Complete Notizbuch A4 liniert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz Complete Notizbuch iPad Format kariert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A4 liniert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A4 kariert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A4 kariert mit festem Einband, sortiert
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A5 liniert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A5 liniert mit festem Einband, sortiert

Hersteller	Kategorie	Produktname
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A5 kariert mit festem Einband
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz WOW Notizbuch A5 kariert mit festem Einband, sortiert
Esselte LEITZ GmbH & Co KG	Notizbuch	Leitz Complete Notizbuch iPad Format liniert mit festem Einband
Leitz	Ringbuch	Leitz WOW Ringbuch A4
Luckanus	Lochverstärkungsringe	Lochverstärkungsringe Papier vintage
Memo AG	Flipchart-Papier(bögen)	memo Recycling-Flipchartblöcke, 5 Stk.
Memo AG	Klebezettel	memo Haftnotizen 125 x 75 mm, 6 Blöcke
Memo AG	Klebezettel	memo FSC-zertifizierte Haftstreifen "Transparent Marker" 4 x 20 x 50 mm
Memo AG	Klebezettel	memo FSC-zertifizierte Haftnotizen 75 x 75 mm
Memo AG	Klebezettel	memo Haftnotiz-Quader 75 x 75 mm, farbig sortiert
Memo AG	Klemmbrett	memo Klemmbrett "Noir"
Memo AG	Kugelschreiber	Kugelschreiber "Paper-Pen"
Moleskine Germany GmbH	Kalender	12-Monate Tageskalender - Schwarz
Moleskine Germany GmbH	Kalender	12-Monate Wochenkalender-NOTIZBUCHER - Schwarz
Moleskine Germany GmbH	Klebezettel	Haftnotizen - Vollfarbig
Moleskine Germany GmbH	Klebezettel	Haftnotizen - Halbfarbig
Moleskine Germany GmbH	Klebezettel	Haftnotizen - Farblos
Moleskine Germany GmbH	Notizbuch	Notizheft Cahier Journal XXL - Kraft
Moleskine Germany GmbH	Notizbuch	NOTIZBUCHER Professional - Schwarz
MR Möbius + Ruppert GmbH & Co. KG	Anspitzer	Dosenspitzer einfach

Hersteller	Kategorie	Produktname
MR Möbius + Ruppert GmbH & Co. KG	Anspitzer	Dosenspitzer zweifach
MR Möbius + Ruppert GmbH & Co. KG	Lineal	Lineal 30cm
NIPS Ordnungssysteme GmbH	Sammelordner	Archivcube "Select" (5 Stk.)
NIPS Ordnungssysteme GmbH	Sammelordner	Archivboxen "Select" (25 Stk.)
NIPS Ordnungssysteme GmbH	Sammelordner	Archivboxen "Select" für Hängeregistraturen
NIPS Ordnungssysteme GmbH	Sammelordner	Archivboxen "Select" mit Deckel (10 Sk.)
Novus Dahle GmbH & Co. KG	Locher	Locher "B225 eco"
Novus Dahle GmbH & Co. KG	Tacker	Heftgerät/Tacker "B4 Eco"
Novus Dahle GmbH & Co. KG	Tacker	Heftgerät/Tacker "B4 FC Eco"
PAGNA GmbH & Co.KG	Pultordner	Taben 1-31/1-12
PAGNA GmbH & Co.KG	Pultordner	Taben 1-31
PAGNA GmbH & Co.KG	Pultordner	Taben A-Z. 24-teilig
PAGNA GmbH & Co.KG	Pultordner	Taben 1-12
PAGNA GmbH & Co.KG	Pultordner	Taben 1-7
Paperwise	Druck- und Kopierpapier	PaperWise kopier Papier A4, 75gram
Paperwise	Druck- und Kopierpapier	PaperWise kopier Papier A4, 80gram
Paperwise	Druck- und Kopierpapier	PaperWise kopier Papier A3, 80gram
PEFC Deutschland e.V.	Briefumschläge	PEFC-zertifizierte Briefumschläge

Hersteller	Kategorie	Produktname
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Clear
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Fresh
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Insider
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Mix
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Pen
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Bio-Star
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Carton
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Organic
Ritter Pen GmbH	Kugelschreiber	Timber
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Kugelschreiber	Kugelschreiber K3 Biosafe
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Kugelschreiber	Kugelschreiber Slider Xite
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Fasermaler	Fasermaler Link-It
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Fineliner	Fineliner Link-It
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Fineliner	Fineliner Line-Up
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	Fineliner	Fineliner Line-Up Touch
Senator GmbH	Kugelschreiber	Kugelschreiber "Nature Plus"
Sigel GmbH	Schreibtischunter-lage	Papier-Schreibunterlage Design Drops, 595x410 mm, 30 Blatt
Skagerak A/S	Briefablage	Skagerak - Nomad Briefablage, FSC Eiche
Skagerak A/S	Stiftehalter	Skagerak - Nomad Stifthalter, FSC Eiche
Speltex KG	Handballenauf-lage	McRelax Computer-Mauskissen Dinkel
Speltex KG	Handballenauf-lage	McRelax Computer-Mauskissen Hirse
Speltex KG	Handballenauf-lage	McRelax Tastaturkissen Dinkelspelzen

Hersteller	Kategorie	Produktname
Speltex KG	Handballenauf-lage	McRelax Tastaturkissen Hirse
STABILO Internati-onal GmbH	Kugelschreiber	Kugelschreiber "GREENfancy"
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG	Bleistifte	Bleistift aus heimischem Lindenholz
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG	Bleistifte	Noris eco Bleistift 180 30
Tesa SE	Klebeband	Kreppband "eco Premium" (25x50 mm)
Tesa SE	Klebeband	Kreppband "eco Premium" (38x50 mm)
Tesa SE	Klebeband	Packband tesapack® Paper ecoLogo®
Tesa SE	Klebestift	Klebestift "Easy Stick eco-logo" (12g)
Tesa SE	Klebestift	Klebestift "Easy Stick eco-logo" (25g)
Tesa SE	Klebestift	Klebestift "eco-logo" (10g)
Tesa SE	Klebestift	Klebestift "eco-logo" (20g)
Tesa SE	Klebestift	Klebestift "eco-logo" (40g)
UHU GmbH & Co KG	Klebestift	Stic Renature Klebestift
UHU GmbH & Co KG	Klebestift	Vielzweckkleber flinke flasche ReNATURE
UHU GmbH & Co KG	Klebestift	Vielzweckkleber flinke flasche Nachfüllflasche
Unbekannt	Schreibunterlage	Schreibtischunterlage aus Recyclingleder
Unbekannt	Schreibunterlage	Schreibtischunterlage aus Recyclingleder mit Einsteck-taschen
Unbekannt	Schreibunterlage	Schreibtischunterlage aus Recyclingleder Tropfenform
Unbekannt	Schreibunterlage	Schreibtischunterlage "green"
Unbekannt	Mousepad	Mousepad Rechteckig
Unbekannt	Mousepad	Mousepad Tropfenform
Unbekannt	Schubladenbox	Schubladenbox "Color" mit zwei Schubladen
Unbekannt	Schubladenbox	Schubladenbox "Color" mit vier Schubladen
Unbekannt	Schubladenbox	Schubladenbox "Color"

Hersteller	Kategorie	Produktname
Unbekannt	Schubladenbox	Mini-Schubladenbox "Duo-Color"
Unbekannt	Schubladenbox	Mini-Schubladenbox "Uni-Color"
Unbekannt	Notizzettel	Recycling-Notizzettel
Unbekannt	Unterschriften-mappe	Unterschriftenmappe DIN A4 mit 20 Fächern
Unbekannt	Klemmbrett	Klemmbrett "Feine Welle" mit glattem Kopf
Unbekannt	Metaplanwand-Papier	Recycling-Pinnwand-Papier, 50 Blatt
Unbekannt	Lochverstär-kungsringe	eKunSTreet ® 500 Stück Kraft Braun Lochverstärker selbst-klebend 5mm - 10mm Ringe
Unbekannt	Namensschild	Namensschilder "Opaco"
Unbekannt	Versandtasche gepolstert	Wellpappe-Versandtasche "aroWell", Haftklebung
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Ablagebox	Ablage Box 1 (stapelbar)
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Briefablage	DIN A4 Briefablage stapelbar - Twiggy Tray
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Klemmbrett	Klemmbrett DIN A4
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Klemmbrett	Cindy Clipboard - Klemmbrett
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Klemmhandmap-pen	Klemmmappe
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Papierkorb	Papierkorb 37- Mosaik
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Papierkorb	Container - Papierkorb
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Stehsammler	Stand (Stehsammler)
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Stiftehalter	Penbox Tower
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Stiftehalter	Stiftebox XL
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Sortierstation	Mini Organizer

Hersteller	Kategorie	Produktname
Werkhaus Design + Produktion GmbH	Sortierstation	Big Organizer
Werner Dorsch GmbH	Briefablage	WEDO Briefablage A4 Bambus stapelbar
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Dreimonatskalender
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Plakatkalender
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tafelkalender 904-0700 Arbeitstagekalender
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tafelkalender 907-0700 Arbeitstagekalender
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tischquerkalender 116-0700
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tischquerkalender 116-0701
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tischquerkalender 126-0700 Giganta
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tischquerkalender 136-0700
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Tischquerkalender 146-0700
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Urlaubsplaner 992-0700
Zettler Kalender GmbH	Kalender	Viermonatskalender 959-0700
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Buchkalender 876-0701
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Buchkalender 876-0703
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Tagevormerkbuch 801-0703
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Tagevormerkbuch 808-0703
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Taschenkalender 610-0701
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Taschenplaner 520-0700

Hersteller	Kategorie	Produktname
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Taschenplaner 520-0701
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Wochenbuch 766-0701
Zettler Kalender GmbH	Organizer	Wochenvormerkbuch 718-0700
Insgesamt	264 Artikel	

GESCHÄFTSSTELLE BERLIN
MAIN OFFICE
Potsdamer Straße 105
10785 Berlin
Telefon: + 49 – 30 – 884 594-0
Fax: + 49 – 30 – 882 54 39

BÜRO HEIDELBERG
HEIDELBERG OFFICE
Bergstraße 7
69120 Heidelberg
Telefon: + 49 – 6221 – 649 16-0
Fax: + 49 – 6221 – 270 60

mailbox@ioew.de
www.ioew.de